

Nikon

De

Das Nikon Handbuch zur Digitalfotografie
mit der

COOLPIX S1

Digitalkamera



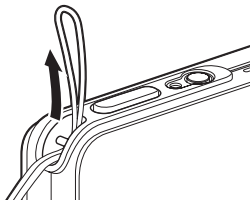
COOLPIX S1 (De)



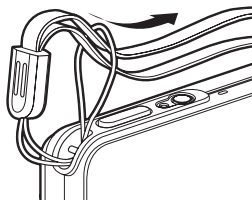
Die COOLPIX S1 in der Übersicht

Befestigen Sie den Trageriemen wie in der Abbildung dargestellt.

①



②



Warenzeichennachweis

Macintosh, Mac OS und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Das SD-Logo ist ein Warenzeichen der SD Card Association. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. PictBridge ist ein Warenzeichen. D-Lighting ist eine Technologie von  Apical Limited. Porträt-Autofokus ist eine Technologie von Identix®. Alle übrigen Produkte und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Symbole und Konventionen

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.



Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs und auf Abschnitte im *Schnellstart*.

Speicherkarten

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden entweder im internen Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, ist der Zugriff auf den internen Speicher gesperrt. Neue Bilder werden auf der Speicherkarte gespeichert und alle Operationen wie Löschen, Formatieren und Wiedergabe betreffen nur die Bilder auf der Speicherkarte. Sie müssen die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen, um auf den internen Speicher zuzugreifen und ihn zu formatieren oder Bilder darin zu speichern, zu löschen oder daraus wiederzugeben.

Einführung

Erste Schritte

**Fotografieren mit
Automatik**

**Fortgeschrittene
Digitalfotografie**

Die Motivprogramme

**Aufzeichnen und
Wiedergeben von
Tonsequenzen**

Filmsequenzen

**Bildwiedergabe und
Drucken**

**Die Menüsteuerung
der Kamera**

Technische Hinweise

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise



Schalten Sie das Gerät bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus dem Gerät nehmen. Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um Verbrennungen zu vermeiden. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Berühren Sie niemals Teile im Inneren der Kamera oder des Netzadapters. Sie könnten sich verletzen. Nehmen Sie Reparaturen nicht selbst vor. Eine Reparatur darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Falls das Gehäuse der Kamera oder des Netzadapters einmal durch einen Sturz oder andere äußere Einwirkungen beschädigt wird, entfernen Sie Akku oder Netzadapter und wenden sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.



Verwenden Sie die Kamera oder den Netzadapter nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Vorsicht bei der Verwendung des Trageriemens

Wenn der Trageriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer Strangulierung. Legen Sie den Trageriemen niemals um den Hals eines Kindes.



Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.



Vorsicht bei der Verwendung des Netzadapters

- Schließen Sie ausschließlich Netzadapter an die Kamera an, die für diese Kamera bestimmt sind.
- Setzen Sie den Netzadapter keiner Feuchtigkeit oder Nässe aus. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brands oder eines elektrischen Schlags.
- Entfernen Sie Staub auf oder neben den elektrischen Kontakten mit einem sauberen Tuch. Staub auf oder neben den Kontakten kann zu einem Brand führen.
- Während eines Gewitters sollten Sie das in die Steckdose eingesteckte Netzkabel nicht berühren und sich nicht in der Nähe des Netzadapters aufhalten. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht geknickt oder gedehnt wird. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel und setzen Sie es keiner Hitze oder offenem Feuer aus. Wenn die Isolierung beschädigt ist und die blanken Kabel freiliegen, darf das Kabel nicht mehr verwendet werden.

Andernfalls besteht die Gefahr eines Brands oder eines elektrischen Schlags. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst.

- Berühren Sie den Netzadapter, die Kabel und die Stecker nicht mit feuchten Händen. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.



Vorsicht im Umgang mit Akku

Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku aus der Kamera nehmen oder einen neuen Akku einsetzen. Wenn Sie einen Netzadapter verwenden, müssen Sie vor dem Austausch des Akkus die Stromzufuhr trennen (Netzstecker aus Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie zur Stromversorgung ausschließlich einen Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL8 (im Lieferumfang enthalten). Laden Sie den Akku entweder in der Kamera (bei Stromversorgung über den Netzadapter) oder mit einem kompatiblen Akkuladegerät (optionales Zubehör) auf.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz und versuchen Sie niemals, ihn zu öffnen.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Setzen Sie den Akku keiner Feuchtigkeit aus und tauchen Sie ihn niemals in Wasser ein.
- Setzen Sie die Abdeckung zum Schutz der elektrischen Kontakte auf den Akku, wenn Sie den Akku separat transportieren wollen. Bewahren Sie den Akku oder die Batterie niemals zusammen mit metallischen Gegenständen wie Halsketten oder Haarspangen auf, die einen Kurzschluss verursachen könnten.
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leerem Akku. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verformung des Gehäuses oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie während des Kamerabetriebs eine solche Veränderung am Akku feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku heraus.



Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als optionales Zubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.



Vorsicht beim Umgang mit beweglichen Teilen

Achten Sie beim Umgang mit der Kamera darauf, dass Sie nicht Ihre Finger oder andere Gegenstände mit den beweglichen Teilen der Kamera, beispielsweise dem Zoomobjektiv, einklemmen.



CD-ROMs

Die mit Ihrer Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zu Ihrer Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts

Das Auslösen eines Blitzgerätes in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.



Verwenden Sie das Blitzgerät nicht, wenn es in direktem Kontakt zu einer Person oder einem Objekt steht.

Die Hitzeentwicklung des Blitzgeräts kann zu Hautverbrennungen oder zum Entzünden der Kleidung führen.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

• Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

• Öffentliche und private Dokumente

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).

• Urheberrechtlich geschützte Werke

Urheberrechtlich geschützte Werke wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Entsorgung von Datenträgern

Bitte beachten Sie, dass das Löschen von Bildern, die auf einer Speicherkarte oder im internen Speicher einer Kamera abgelegt sind, die Bilddateien nicht immer unwiederbringlich beseitigt. Gleiches gilt für die Formatierung der Speicherkarte bzw. des internen Speichers. Mit geeigneter Software können gelöschte Daten unter Umständen wiederhergestellt werden, was eine missbräuchliche Nutzung Ihrer Bilder und sonstiger Daten möglich macht. Die Sicherung der eigenen Daten liegt daher in der Verantwortlichkeit des Anwenders.

Bevor Sie ein Speichermedium entsorgen oder an dritte weitergeben, sollten Sie sicherstellen, dass kein Zugriff auf Ihre zuvor abgelegten Daten möglich ist. Bei Speicherkarten können Sie hierfür wie folgt vorgehen: Formatieren Sie die Karte oder löschen Sie alle Daten mittels einer kommerziellen Software und füllen Sie anschließend die gesamte Speicherkarte mit Bildern ohne relevanten Inhalt (z. B. Aufnahmen des leeren Himmels). Achten Sie darauf, auch solche Bilder zu löschen, die gegebenenfalls für den Willkommensbildschirm ausgewählt wurden. Wenn Sie Datenträger physikalisch zerstören möchten, sollten Sie darauf achten, sich nicht zu verletzen.

Inhalt

Sicherheitshinweise	ii
Einführung	1
Die COOLPIX S1 in der Übersicht	2
Der Monitor	4
Die COOL-STATION MV-11	6
Der Netzadapter EH-63	6
Erste Schritte	7
Einsetzen des Akkus	7
Aufladen des Akkus	8
Einsetzen der Speicherkarte	10
Einschalten der Kamera	12
Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit	12
Fotografieren mit Automatik	14
Schritt 1: Aktivieren der Automatik 	14
Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts	15
Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen	16
Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisse	17
Fortgeschrittene Digitalfotografie	18
Blitzeinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht	18
Aufnehmen von Bildern mit dem Selbstauslöser	20
Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion	21
Die Motivprogramme	22
Die Motivassistenten  ,  ,  , und 	23
Die Motivprogramme	28
Aufzeichnen und Wiedergeben von Tonsequenzen	33
Filmsequenzen	36
Filmsequenz	36
Aufzeichnen von Filmsequenzen	38
Wiedergabe von Filmsequenzen	40
Bildwiedergabe und Drucken	41
Bildkontrolle auf dem Monitor	41
Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher	45
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor	46
Drucken der Bilder	50

Die Menüsteuerung der Kamera	58
Das Aufnahmemenü	58
Bildqualität/Bildgröße	59
Weißabgleich	60
Die Belichtungskorrektur	61
Serienaufnahme	61
Auswahl des besten Bildes (BSS)	63
Die Empfindlichkeit	64
Farbeffekte	64
Das Wiedergabemenü	65
Diashow	67
Löschen	68
Schützen	68
Transfermark	69
Das Kompaktbild	70
Kopieren von Bildern	71
Das Systemmenü	72
Startbildschirm	73
Datum & Uhrzeit	74
Monitor	76
Datum einbelichten	77
Sound	78
Unschärfewarnung	78
Ausschaltzeit	79
Formatieren des internen Speichers und der Speicherkarte	79
Sprache	80
Schnittstellen	80
AF-Hilfslicht	80
Zurücksetzen	80
Menüs	81
Firmware-Version	81
Technische Hinweise	82
Sonderzubehör	82
Sorgsamer Umgang mit der Kamera	83
Fehlermeldungen	86
Lösungen für Probleme	89
Anhang: Autofokus-Messwertspeicher, Dateisystem, Datumseinbelichtung und Datumseindruck	92
Technische Daten	95
Index	98

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Ihre Nikon-Digitalkamera wurde nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthält hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre Nikon-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte und Netzadapter). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR ANDERER HERSTELLER KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST. Die Verwendung von Lithium-Ionen-Akkus eines anderen Herstellers, die nicht von Nikon empfohlen werden, kann die Funktionsweise der Kamera beeinträchtigen. Dies kann dazu führen, dass der verwendete Akku heiß wird, sich entzündet, platzt oder ausläuft.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre COOLPIX S1. Lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch der Kamera aufmerksam durch, und halten Sie es für alle Personen griffbereit, die die Kamera nutzen werden.

Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionsfähigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

Immer auf dem neuesten Stand

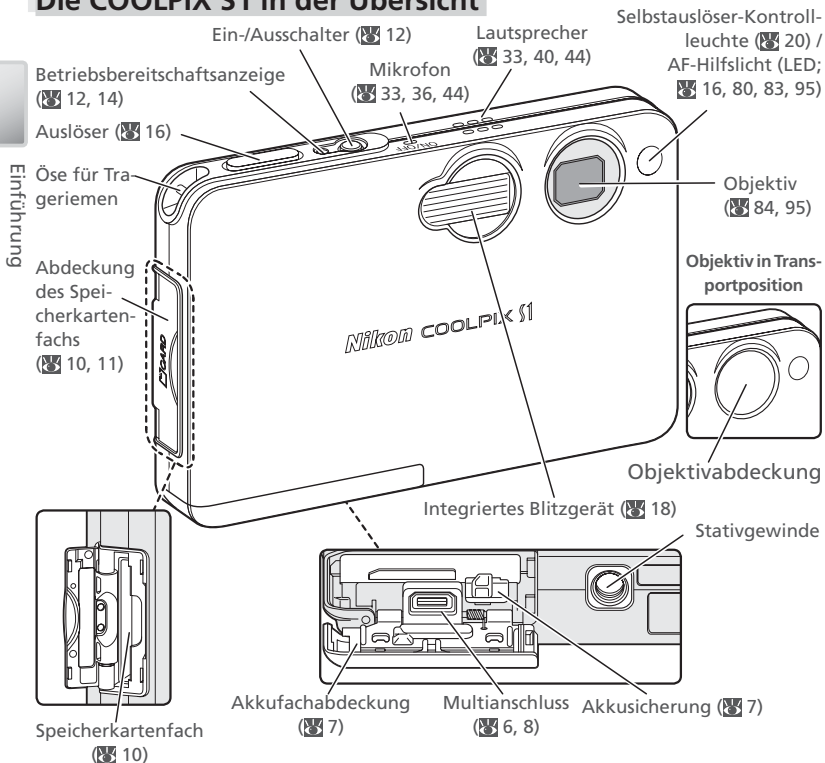
Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa und Afrika: <http://www.europe-nikon.com/support>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Australien und Ozeanien: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

<http://nikonimaging.com/>

Die COOLPIX S1 in der Übersicht



Funktionswähler (☒ 14)

SCENE Motivprogramme (☒ 22)

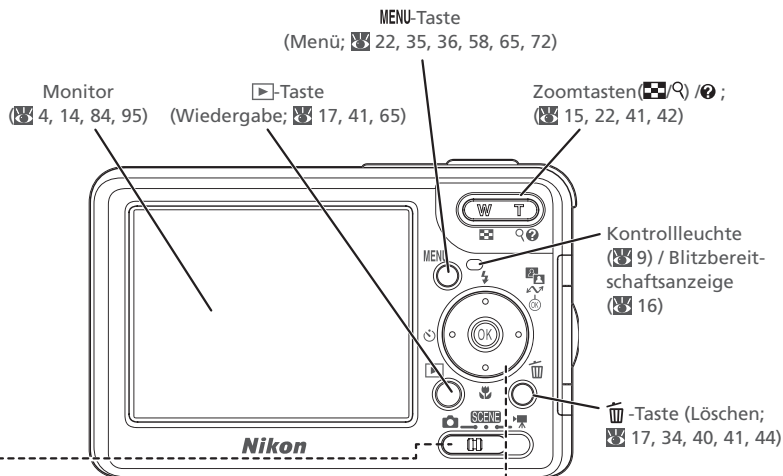
Blendet ein Menü mit 16 Motivprogrammen für typische Aufnahmesituationen ein. Bei aktiviertem Motivprogramm wählt die Kamera selbsttätig die für das Motiv optimalen Einstellungen. Außerdem stellt das Menü ein Programm für Audioaufzeichnungen zur Verfügung (☒ 33).

Automatik (☒ 14)

Die ideale Einstellung für einfache Schnappschüsse. Nahezu alle Funktionen werden von der Kamera selbsttätig gesteuert. Im Aufnahmemenü können 7 Aufnahmeeinstellungen individuell angepasst werden.

Filmsequenz (☒ 36)

Blendet ein Menü mit 4 Einstellungen für Filmsequenzen ein.



Multifunktionswähler

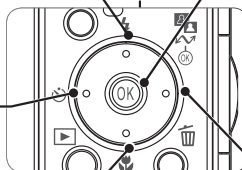
- **Menüsteuerung:** Cursor nach oben bewegen
- **Aufnahmebetrieb** (4): Blendet das Menü für die Blitzeinstellungen ein (18).

- **Menüsteuerung:** Abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren oder Cursor nach links bewegen

- **Aufnahmebetrieb** (5): Blendet das Menü für den Selbstauslöser ein (20).

- **Menüsteuerung:** Cursor nach unten bewegen

- **Aufnahmebetrieb** (6): Blendet das Menü für die Makrofunktion ein (21).



- **Menüsteuerung:** Untermenü einblenden, Cursor nach rechts bewegen oder eine Auswahl aktivieren

Folgende Anzeigen werden während der Aufnahme bzw. Wiedergabe auf dem Monitor eingeblendet (welche Anzeigen erscheinen, hängt von den aktuellen Kameraeinstellungen ab).

Einführung

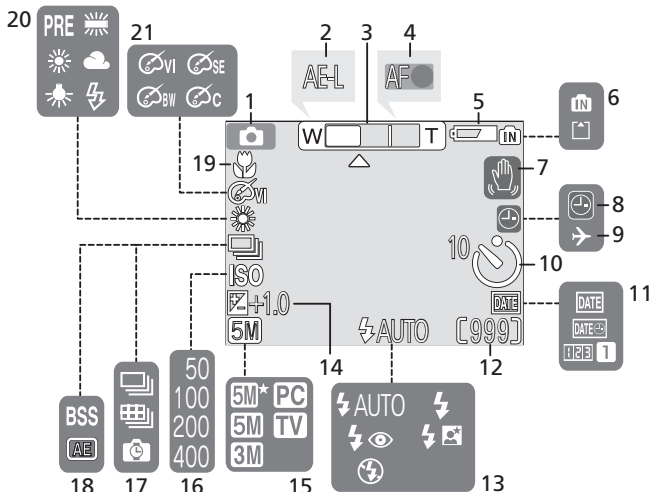


Figure 1 shows a screenshot of a mobile phone screen with various UI elements labeled with numbers 1 through 14. The screen displays a date '01.01.2005', a time '00:00', and a file name '100NIKON 9999.JPG'. The callouts identify the following elements:

- 1: Status bar (top)
- 2: Navigation bar (bottom)
- 3: Home button (bottom center)
- 4: Recent apps button (bottom left)
- 5: OK button (bottom right)
- 6: Volume buttons (bottom right)
- 7: Microphone icon (bottom right)
- 8: Music icon (bottom right)
- 9: File name '100NIKON 9999.JPG' (top right)
- 10: File size '5M' (bottom left)
- 11: 'OK:Start' button (bottom center)
- 12: File icon (bottom left)
- 13: File icon (bottom left)
- 14: File icon (bottom left)

1 Aufnahmebetrieb	14, 22, 36
2 Anzeige für Belichtungs- Messwertspeicher	32, 39, 62
3 Zoomanzeige ¹	15
4 Fokusindikator ²	16
5 Akkukapazität ³	14
6 Anzeige für internen Speicher/ Speicherkarte	14, 16
7 Symbol für Verwacklungsgefahr ⁴	19, 28, 78
8 Symbol »Keine Datumseinstellung« ⁵	13
9 Anzeige für Zeitzone	74
10 Anzeige für Selbstauslöser	20

1 Wird eingeblendet, wenn die Zoomtasten gedrückt werden.

2 Wird nur angezeigt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

11 Datums-/Zeitraumeinbelichtung	77
12 Anzahl verbleibender Aufnahmen	14, 93
Filmsequenzlänge	36, 38
13 BlitzEinstellung	18
14 Belichtungskorrektur	61
15 Bildgröße/Bildqualität	59
16 Empfindlichkeit	64
17 Anzeige für Serienaufnahmen ..	61–62
18 Best-Shot-Selector (BSS)	63
19 Makrofunktion	21
20 Weißabgleich	60
21 Farbeffekt	64

3 Erscheint erst, wenn die Kapazität der Batterie bzw. des Akkus zur Neige geht.

4 Wird nur bei langen Belichtungszeiten angezeigt.

5 Wird nur angezeigt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.

1 Aktueller Ordner	93–94
2 Bildnummer und Dateiformat ..	93–94
3 Symbol für internen Speicher/ Speicherkarte	14, 16, 41
4 Akkukapazität ¹	14
5 »D-Lighting« -Assistent	43
6 Lautstärkeanzeige	34, 40, 44
7 Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen	44
8 Bedienhilfe für die Wiedergabe von Sprachnotizen	44
9 Aktuelle Bildnummer/Gesamtanzahl der Aufnahmen	93–94
Länge der Filmsequenz	36

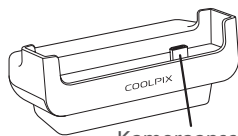
1 Erscheint erst, wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht.

10 Symbol für die Funktion »D-Lighting«	43
11 Symbol für Wiedergabe einer Filmsequenz	40
12 Kennzeichnung für Sprachnotiz	44
13 Bildqualität/Bildgröße	59
14 Symbol für Filmsequenz	40
15 Kennzeichnung für Schutz vor Löschen	68
16 Kennzeichnung für Druckauftrag	51
17 Kennzeichnung für Datentransfer	69, 80
18 Uhrzeit der Aufnahme ..	12–13, 74–75
19 Datum der Aufnahme ..	12–13, 74–75

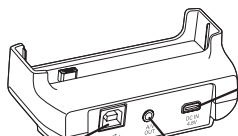
Die COOL-STATION MV-11

Wenn Sie die Kamera in die im Lieferumfang enthaltene COOL-STATION MV-11 einsetzen, können Sie

- den Akku in der Kamera aufladen (8)
- die gespeicherten Bilder auf einem angeschlossenen Fernseher betrachten (45)
- Bilder zum Computer übertragen (47)
- Bilder über die USB-Schnittstelle direkt ausdrucken (52)



Kameraanschluss
(8)

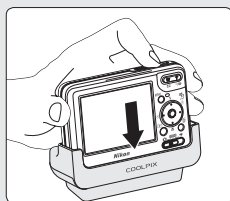


USB-Anschluss
(47, 52)

Anschluss für
Netzadapter
(8)
Audio-/Videoausgang
(45)

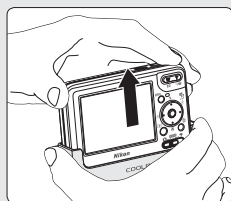
Einsetzen der Kamera in die COOL-STATION

Setzen Sie die Kamera wie in der unteren Abbildung dargestellt in die COOL-STATION ein. Vergewissern Sie sich, dass die Kamera korrekt eingesetzt ist und die Kontakte der Kamera und der COOL-STATION exakt ausgerichtet sind.



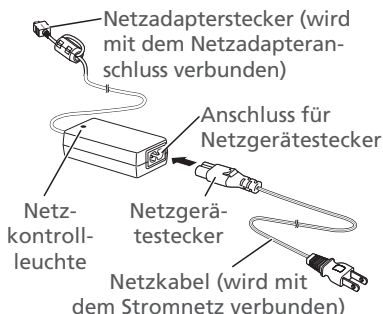
Herausnehmen der Kamera aus der COOL-STATION

Nehmen Sie die Kamera wie in der unteren Abbildung dargestellt aus der COOL-STATION heraus.



Der Netzadapter EH-63

Wenn Sie die Kamera mit dem im Lieferumfang enthaltenen Netzadapter EH-63 mit Strom versorgen oder den Akku in der Kamera aufladen wollen, können Sie den Netzadapter entweder direkt an die Kamera oder an die COOL-STATION MV-11 anschließen (8).

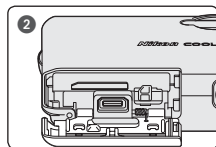
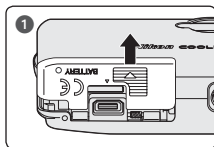


Einsetzen des Akkus

Die Kamera wird mit Hilfe eines Lithium-Ionen-Akkus vom Typ EN-EL8 (im Lieferumfang enthalten) mit Strom versorgt.

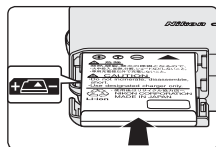
1 Öffnen Sie das Akkufach

Schieben Sie die Fachabdeckung in die angezeigte Richtung (1), bis sich die Abdeckung öffnet (2).



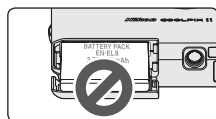
2 Setzen Sie den Akku ein

Setzen Sie den Akku wie auf der Innenseite der Akkufachabdeckung dargestellt ein. Beim Einsetzen des Akkus wird die orangefarbene Akkusicherung automatisch zur Seite geschoben.

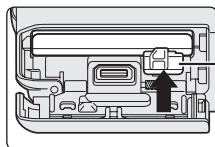
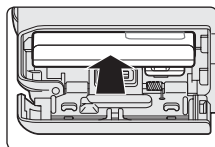


✓ Richtige Ausrichtung des Akkus

Wenn Sie den Akku mit dem hinteren Ende zuerst oder seitenverkehrt in das Akkufach einsetzen, kann die Kamera beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob der Akku bzw. korrekt ausgerichtet ist.

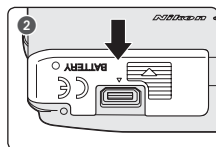
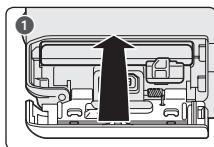


Die orangefarbene Akkusicherung rastet ein, wenn der Akku vollständig eingesetzt ist und arretiert diesen in seiner Position.



3 Schließen Sie das Akkufach

Schließen Sie die Fachabdeckung (1), und schieben Sie sie in die angezeigte Richtung, bis sie einrastet (2).

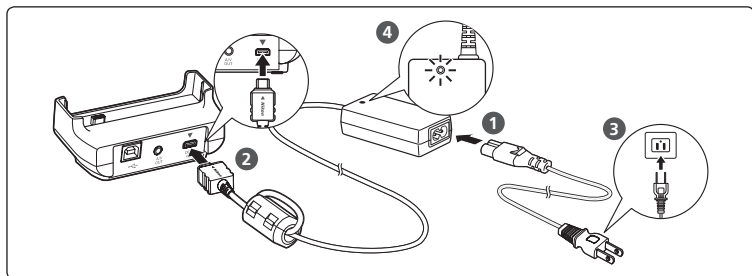


Aufladen des Akkus

Laden Sie den Akku vollständig auf, bevor Sie ihn das erste Mal verwenden oder wenn seine Kapazität zur Neige geht.

1 Verbinden Sie den Netzadapter mit der COOL-STATION MV-11

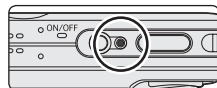
Verbinden Sie den Netzgerätestecker des Netzkabels mit dem Anschluss für den Netzgerätestecker des Netzadapters (1). Stecken Sie anschließend den Netzadapterstecker in den Netzadapteranschluss der COOL-STATION (2). Stecken Sie zuletzt den Netzstecker in eine Steckdose (3). Wenn die Netzkontrollleuchte des Netzadapters leuchtet (4), ist die COOL-STATION korrekt mit dem Stromnetz verbunden.



2 Schalten Sie die Kamera aus

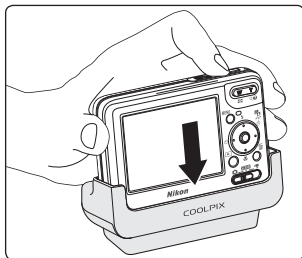
✓ Aufladen des Akkus

Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige der Kamera nicht leuchtet. Bei eingeschalteter Kamera kann der Akku nicht aufgeladen werden.



3 Setzen Sie die Kamera in die COOL-STATION ein

Setzen Sie die Kamera in die COOL-STATION ein. Dabei muss der Monitor in Ihre Richtung zeigen. Vergewissern Sie sich, dass die Kamera korrekt eingesetzt ist und die Kontakte der Kamera und der COOL-STATION exakt ausgerichtet sind.



- 4 Laden Sie den Akku auf**
Während des Ladevorgangs blinkt die Kontrollleuchte neben dem Monitor der Kamera grün und zeigt den Betriebsstatus an:



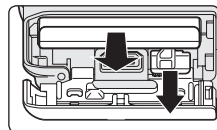
Kontrollleuchte	Beschreibung
Blinken	Der Akku wird aufgeladen.
Konstantes Leuchten	Der Ladevorgang ist beendet.
Schnelles Blinken	Prüfen Sie, ob die Kamera korrekt mit der COOL-STATION verbunden ist. Wenn die Kontrollleuchte trotz korrekter Verbindung weiterhin in schneller Abfolge blinkt, muss der Akku ausgetauscht werden.

Der Ladevorgang dauert bei einem vollständig entladenen Akku etwa zwei Stunden.

- 5 Nehmen Sie die Kamera aus der COOL-STATION heraus**
Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, nehmen Sie die Kamera aus der COOL-STATION heraus und trennen Sie die Kabelverbindung zum Netzadapter.

Vorsicht beim Entnehmen des Akkus

Schalten Sie die Kamera unbedingt aus, wenn Sie den Akku aus dem Akkufach herausnehmen oder in das Akkufach einsetzen. Um den Akku zu entnehmen, schieben Sie die Akkusicherung in die angezeigte Richtung. Anschließend wird der Akku ein Stück weit aus dem Akkufach herausgeworfen und lässt sich mit der Hand herausnehmen. Bitte beachten Sie, dass sich der Akku während des Betriebs erwärmen kann. Entnehmen Sie den Akku daher mit der nötigen Vorsicht.

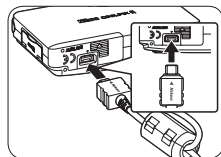


Warnhinweise zum Akku EN-EL8

Bitte lesen Sie vor der Verwendung des Akkus die Sicherheits- und Warnhinweise auf den Seiten ii–iii und 85 in diesem Handbuch.

Der Netzadapter EH-63

Der mitgelieferte Netzadapter EH-63 kann auch direkt an die Kamera angeschlossen werden (siehe Abbildung). Der EH-63 kann sowohl bei direktem Anschluss an die Kamera als auch über die COOL-STATION MV-11 dazu verwendet werden, den Akku aufzuladen oder die Kamera mit Strom zu versorgen. *Verwenden Sie unter keinen Umständen einen anderen Netzadapter.* Andernfalls kann sich die Kamera überhitzen oder beschädigt werden.



Vergewissern Sie sich beim Anschließen des Adapters, dass der Netzadapterstecker korrekt ausgerichtet ist. Wenn der Stecker umgekehrt angeschlossen wird, können Kamera oder COOL-STATION beschädigt werden.

Einsetzen der Speicherkarte

Aufnahmen werden im internen Speicher der Kamera (etwa 12 MB) oder auf einer austauschbaren SD-Speicherkarte (Secure Digital) gespeichert. Informationen zu kompatiblen Speicherkarten erhalten Sie unter Technische Hinweise: Optionales Zubehör (82).

Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, werden alle neuen Bilder im internen Speicher gespeichert. Alle Operationen wie Wiedergabe, Löschen und Formatieren (79) wirken sich auf den internen Speicher aus.

Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden alle neuen Bilder auf der Speicherkarte gespeichert. Alle Operationen wie Löschen, Wiedergabe und Formatieren wirken sich nur auf die Speicherkarte aus. Um Bilder im internen Speicher zu speichern, die darin gespeicherten Bilder wiederzugeben oder zu löschen oder den Speicher zu formatieren, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen.

So setzen Sie eine Speicherkarte ein:

1 Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist

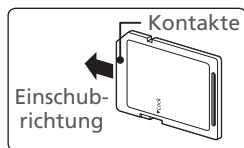
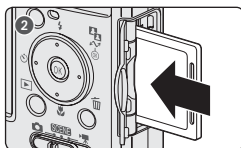
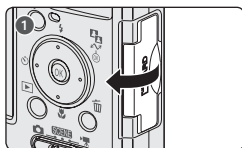
✓ Einsetzen von Speicherkarten

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder aus der Kamera herausnehmen.



2 Setzen Sie die Speicherkarte ein

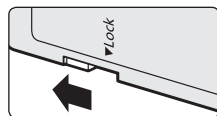
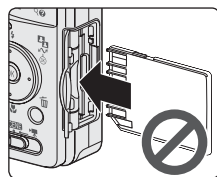
Öffnen Sie die Abdeckung des Speicherkartenfachs (1) und schieben Sie die Speicherkarte mit den Kontakten zuerst in das Fach ein, bis sie hörbar einrastet (2).



✓ Hinweis

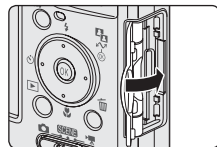
Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen, dass die Speicherkarte korrekt ausgerichtet ist. Wenn Sie die Speicherkarte verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera oder die Speicherkarte beschädigt werden.

Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen der Speicherkarte, dass der Schreibschutz nicht aktiviert ist. Wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist, können keine Bilder aufgenommen, gelöscht oder bearbeitet und die Speicherkarte nicht formatiert werden.



Schreibschuttschalter

3 Schließen Sie das Speicherkartenfach

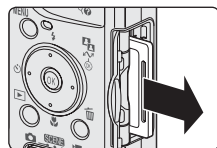


Formatieren von Speicherkarten

Speicherkarten müssen erst mit der Option »**Formatieren**« aus dem Systemmenü (79) formatiert werden, bevor sie als Speichermedium für die Kamera verwendet werden können.

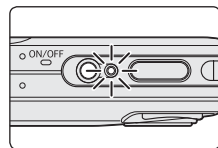
Herausnehmen der Speicherkarte

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. **Öffnen Sie niemals das Speicherkartenfach, solange die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet.** Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt, bevor Sie das Speicherkartenfach öffnen. Drücken Sie leicht gegen die Karte, damit sie ein Stück hervorspringt, und entnehmen Sie die Karte anschließend mit der Hand.



Einschalten der Kamera

Drücken Sie auf den Ein-/Ausschalter, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet. Die Betriebsbereitschaftsanzeige zeigt den Zustand der Kamera an.



Betriebsbereitschaftsanzeige	Zustand der Kamera
Leuchten	Die Kamera ist eingeschaltet.
Flackern	Die Kamera befindet sich im Ruhezustand.
Blinken	Der Akku ist leer (B 86)
Aus	Die Kamera ist ausgeschaltet.

Erste Schritte

Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit

Wenn Sie die Kamera erstmalig in Betrieb nehmen, erscheint eine Sprachauswahl auf dem Monitor. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und stellen sie anschließend Datum und Uhrzeit der Kamera ein.

1

Markieren Sie »Sprache/Language«.*

2

Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet.

3

Markieren Sie »Ja«.

4

Das Menü »ZEITZONE« wird angezeigt.†

* Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Menü zu verlassen, ohne eine Sprache auszuwählen.

† Weitere Informationen zum Einstellen der Sommerzeit erhalten Sie im Abschnitt »Das Systemmenü: Datum & Uhrzeit« (B 74).

Ausschalten der Kamera

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter erneut, um die eingeschaltete Kamera auszuschalten. Wenn die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt, ist die Kamera ausgeschaltet. Warten Sie, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie den Akku oder die Speicherkarte herausnehmen oder bevor Sie die Verbindung zum Netzadapter trennen.

Ausschaltzeit (Ruhezustand)

Wenn innerhalb von fünf Sekunden keine Eingabe erfolgt, wird die Monitorhelligkeit allmählich reduziert, um Strom zu sparen. Die maximale Helligkeit kann wiederhergestellt werden, wenn der Auslöser oder eines der Bedienelemente neben dem Monitor gedrückt wird. Wenn innerhalb von etwa einer Minute keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor automatisch ausgeschaltet und die Kamera in den Strom sparenden Ruhezustand versetzt (B 79). Wenn innerhalb von drei weiteren Minuten kein Bedienelement betätigt wird, schaltet sich die Kamera automatisch aus.

5



Blenden Sie die Zeitzonekarte ein.

6



Wählen Sie »Wohnort-Zeitzone«.

7



Blenden Sie das Menü »DATUM & UHRZEIT« ein.

8



Stellen Sie den Tag ein. (Tag, Monat und Jahr werden je nach Region in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt.)

9



Stellen Sie den Monat ein. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9, um das Jahr sowie Stunde und Minute einzustellen.

10



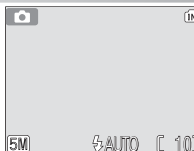
Markieren Sie »TMJ«.

11



Bestimmen Sie die Reihenfolge, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen.

12



Kehren Sie zur aktuellen Betriebsart zurück.

Genauigkeit der Uhr

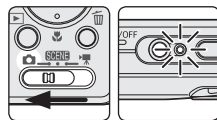
Wenn der Akku eingesetzt oder die Kamera über einen Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen wird, wird die Batterie für die Stromversorgung der Uhr innerhalb von 10 Stunden vollständig aufgeladen. Eine vollständig aufgeladene Uhrenbatterie besitzt eine ausreichende Reservekapazität für mehrere Tage. Wenn die Uhrenbatterie verbraucht ist, müssen unter Umständen das Datum und die Zeitraumeneinblendung neu eingestellt werden und **das Menü »Datum« wird automatisch angezeigt**. Solange Datum und Uhrzeit nicht neu eingestellt sind, blinkt auf dem Monitor ein Uhrensymbol (🕒; nur in der Aufnahmebetriebsart). Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, wird jede Aufnahme mit dem Datumsstempel »0000.00.00 00:00« versehen. Filmsequenzen erhalten den Datumsstempel »01.01.2005 00:00«.

Fotografieren mit Automatik

Dieser Abschnitt zeigt Schritt für Schritt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der Automatik . Mit ihr können auch unerfahrene Fotografen schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen, da die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vornimmt.

Schritt 1: Aktivieren der Automatik

Schieben Sie den Funktionswähler auf  und schalten Sie die Kamera ein. Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet. Die Kamera ist aufnahmebereit, sobald das Bild im Sucher auf dem Monitor angezeigt wird.



Akkukapazität: Wird bei geringer Ladung des Akkus angezeigt.

Aufnahmebetrieb: Das Symbol  zeigt die Automatik an.

Bildqualität/Bildgröße: Je nach späterer Verwendung der Aufnahmen können fünf Optionen ausgewählt werden ( 59). Die Standardvorgabe ist **5M**.

Blitzeinstellung: Es stehen fünf Einstellungen für unterschiedliche Beleuchtungssituationen oder Lichteffekte zur Auswahl ( 18). Die Standardeinstellung ist »  AUTO «.

Symbol für internen Speicher/Speicherkarte: Zeigt an, ob die Kamera auf den internen Speicher () oder auf die Speicherkarte () zugreift.

Anzahl verbleibender Aufnahmen: Die Anzahl verbleibender Aufnahmen hängt von der Kapazität des internen Speichers bzw. der Speicherkarte und von der gewählten **Bildqual./-größe** ab ( 93).

Die Anzeige für Akku-/Batteriekapazität

Anzeige	Beschreibung
KEIN SYMBOL	Akku ist voll aufgeladen.
	Kapazität geht zur Neige. Laden Sie den Akku bald auf oder halten Sie einen Ersatzakku bereit. Nachdem der Blitz ausgelöst wurde, schaltet die Kamera den Monitor aus, während das Blitzgerät lädt.
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIE- KAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Akku ist leer. Es können keine Bilder aufgenommen werden, bis der Akku aufgeladen oder durch einen vollständig aufgeladenen Akku ersetzt wurde. Die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt in rascher Folge.

Aufnahmeoptionen

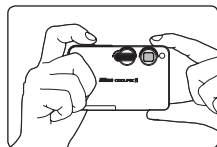
Bei Automatikbetrieb () können Optionen für die Blitzfotografie ( 18), den Selbstauslöser ( 20) und für die Makrofunktion gewählt werden ( 21). Im Aufnahmemenü können 7 Aufnahmeeinstellungen wie Weißabgleich oder Belichtungskorrektur individuell angepasst werden ( 58).

Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts

- 1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv**
Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

 Halten Sie Bildfeld und Blitzfenster frei

Achten Sie beim Fotografieren darauf, dass Sie nicht das Mikrofon, das Objektiv, das Blitzfenster oder die Lampe des AF-Hilfslichts (LED) mit den Fingern oder einem Gegenstand abdecken. Andernfalls beeinträchtigen Sie die Bild- oder Tonqualität.



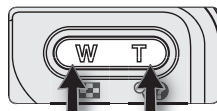
2 Wählen Sie den Bildausschnitt

Die Kamera ist mit zwei Zooms ausgestattet: Das optische Zoom erreicht durch das bewegliche Linsensystem des Objektivs bis zu 3fache Vergrößerungen. Das Digitalzoom kann ein Bild durch eine digitale Skalierung zusätzlich bis zu 4fach vergrößern, insgesamt also um das 12fache. Mit den Zoomtasten können Sie das Bildfeld exakt festlegen:

- Mit der Taste **W** zoomen Sie aus dem Bildausschnitt heraus, d.h. Sie decken einen größeren Motivbereich ab (Weitwinkel).
- Mit der Taste **T** zoomen Sie in den Bildausschnitt hinein, d.h. Sie bilden das Motiv größer ab, nehmen aber einen engeren Motivbereich auf (Tele).
- Wenn die Kamera auf maximale Vergrößerung gestellt ist und die Taste **T** mehr als eine Sekunde lang gedrückt wird, wird der Digitalzoom ausgelöst und die Zoomanzeige wird gelb dargestellt. Verwenden Sie die Tasten **T** und **W**, um den Zoom für den digitalen Brennweitenbereich einzustellen. Um das Digitalzoom zu deaktivieren, drücken Sie die Taste **W**, bis die Zoomanzeige weiß dargestellt wird.

 Optisches Zoom und Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert den mittleren Bereich der vom CCD-Sensor erfassten Bilddaten digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die in der höchsten Zoomstufe des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann.



Aus zoomen Ein zoomen



Zoomanzeige mit aktueller Zoomstufe



Digitalzoom

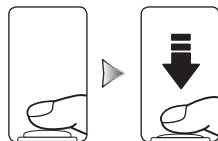
Fotografieren mit Automatik

Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen

1 Stellen Sie scharf

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren. Bei Automatik (☑) stellt die Kamera automatisch auf das Motiv in der Bildmitte scharf. Autofokus und Belichtungsmessung werden gespeichert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

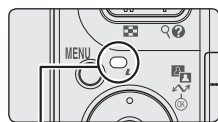
Halten Sie den Auslöser in dieser Position gedrückt und überprüfen Sie, ob die Kamera scharf gestellt hat und das Blitzgerät auslösebereit ist.



Fokusindikator	Leuchten (grün)	Die Kamera hat auf das Motiv scharf gestellt.
	Blinken (rot)	Der Autofokus kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharf stellen. Fixieren Sie den Autofokus mit dem Messwertspeicher anhand eines gleich weit entfernten Objekts und wählen Sie dann den Bildausschnitt erneut (☒ 92).
Kontrollleuchte (Blitzbereitschaftsanzeige)	Leuchten (rot)	Das Blitzgerät ist auslösebereit.
	Blinken (rot)	Das Blitzgerät lädt.
	Aus	Das Blitzgerät ist ausgeschaltet oder wird nicht benötigt.



Fokusindikator



Kontrollleuchte (Blitzbereitschaftsanzeige)

2 Belichten Sie eine Aufnahme

Durch Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt wird eine Aufnahme belichtet. Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, um die Aufnahme nicht zu verwackeln. (bei langen Belichtungszeiten wird möglicherweise eine Unschärfewarnung angezeigt; ☒ 78).

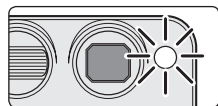


✓ Während des Speicherns

Während die Kamera Aufnahmen im internen Speicher oder auf der Speicherkarte speichert, blinkt das jeweilige Symbol auf dem Monitor bzw. im Sucher (IN oder ☐). Sofern nicht das Sanduhrsymbol ⌚ erscheint, können Sie während eines Speichervorgangs weiterfotografieren. **Solange das Symbol für den internen Speicher bzw. für die eingesetzte Speicherkarte blinkt oder das Sanduhrsymbol ⌚ angezeigt wird, dürfen Sie die Kamera nicht ausschalten und weder die Speicherkarte noch den Akku herausnehmen bzw. die Verbindung zum Netzadapter unterbrechen.** Das Auswerfen der Speicherkarte oder eine Unterbrechung der Stromversorgung während des Speichervorgangs kann zu einem Verlust der Bilddaten oder zu einer Beschädigung der Kamera oder Speicherkarte führen.

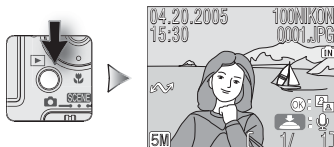
🔦 Das AF-Hilfslicht

Bei unzureichenden Lichtverhältnissen wird das integrierte AF-Hilfslicht aktiviert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Dadurch kann der Autofokus auch auf ein schlecht ausgeleuchtetes Motiv scharf stellen (☒ 80).



Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisse

- 1** Drücken Sie die Taste  Auf dem Monitor wird eine Aufnahme eingeblendet.



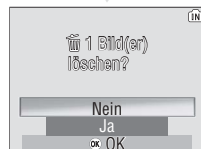
- 2** Betrachten Sie weitere Bilder
Drücken Sie den Multifunktionswähler unten bzw. rechts, um zu früher aufgenommenen Bildern zu blättern, oder unten bzw. rechts, um spätere Aufnahmen anzusehen. Während sie von der Speicherkarte gelesen werden, werden die Bilder für eine kurze Zeit mit einer geringeren Auflösung angezeigt. Dies ermöglicht ein schnelleres Blättern durch die Aufnahmen, ohne dass jedes Bild in vollem Umfang geladen werden muss. Halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt, um schnell durch eine größere Zahl von Bildern zu blättern. Sie können jederzeit zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken oder die Taste  ein drittes Mal betätigen.



Löschen nicht benötigter Aufnahmen

Mithilfe der Taste  kann das aktuell auf dem Monitor angezeigte Bild gelöscht werden. Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen.

- **Ja:** Das Bild wird gelöscht.
- **Nein:** Sie verlassen den Dialog, ohne das Bild zu löschen.



Die Taste

Wenn Sie die -Taste etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, wird die Kamera eingeschaltet und die Wiedergabebetriebsart aktiviert. Durch erneutes Drücken der Wiedergabetaste wird die mit dem Funktionswähler eingestellte Betriebsart aktiviert.

Bildwiedergabe und Drucken

Weiterführende Informationen zur Bildwiedergabe finden Sie im Kapitel »Bildwiedergabe und Drucken« ( 41).

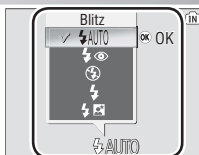


Blitzeinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht

Es stehen folgende Blitzeinstellungen zur Auswahl:

Einstellung	Wirkung	Anwendung
AUTO Automatik	Bei schwachem Umgebungslicht schaltet das Blitzgerät automatisch zu.	Beste Einstellung für die meisten Situationen.
Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	Das integrierte Blitzgerät löst vor dem Hauptblitz eine Serie von Vorblitzen mit schwacher Leistung aus. Falls nötig, werden die Bilder einer Rote-Augen-Korrektur unterzogen (19).	Sinnvoll für Porträtaufnahmen. Die Vorblitze entfalten ihre Wirkung am besten, wenn die fotografierte Person direkt in die Vorblitzlampe schaut. Nicht für Aufnahmen empfohlen, die eine möglichst kurze Auslöseverzögerung erfordern.
Blitz aus	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Sinnvoll in Situationen, in denen sich das Motiv außerhalb der Blitzlichtreichweite befindet, in denen ausschließlich mit natürlichem Umgebungslicht fotografiert werden soll oder in denen das Fotografieren mit Blitzlicht nicht erlaubt ist. Wenn das Symbol eingeblendet wird, besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe.
Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven, die von hinten beleuchtet werden.
Langzeitsynchronisation	Wie bei Langzeitsynchronisation, jedoch löst das Blitzgerät erst aus, kurz bevor sich der Verschluss wieder schließt.	Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl ein Motiv im Vordergrund als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen. Wenn das Symbol eingeblendet wird, besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe.

1



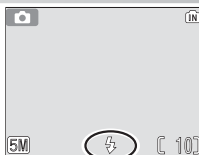
Blenden Sie das Menü für die Blitzeinstellung auf dem Monitor ein.

2



Markieren Sie eine Blitzeinstellung.

3



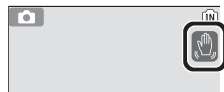
Beenden Sie die Menüsteuerung. (Um das Menü zu verlassen, ohne die aktuelle Einstellung zu ändern, warten Sie zwei Sekunden.) Die gewählte Blitzeinstellung wird durch ein entsprechendes Symbol am unteren Rand des Monitors kenntlich gemacht.

Ungünstige Lichtverhältnisse

Bei schwachem Umgebungslicht erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit. Dadurch kann das Livebild auf dem Monitor, das den Blick durch das Objektiv zeigt, etwas »körnig« aussehen. Dieses Phänomen ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion der Kamera.

Verwacklungsunschärfe-Warnung

Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht und das Blitzgerät ausgeschaltet ist () , verlängern sich die Belichtungszeiten und es erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Bewegungs- oder Verwacklungsunschärfe. Bei langen Belichtungszeiten blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol .



(Verwacklungsunschärfe) ein. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein Stativ oder stellen Sie die Kamera auf eine stabile Unterlage. Die Anzeige des Symbols ist auch als Hinweis zu werten, dass bei einer Aufnahme mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einem »Rauschen« (körniges Störungsmuster) zu rechnen ist.

Staub oder Nebel

Wenn das Blitzlicht von Staubpartikeln oder anderen Schwebstoffen in der Luft reflektiert wird, erscheinen diese in der Aufnahme als helle Flecken. Schalten Sie in diesem Fall das Blitzgerät aus und versuchen Sie es erneut.

Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Die COOLPIX S1 nutzt ein fortgeschrittenes Verfahren zur **Reduzierung des Rote-Augen-Effekts (Advanced Red-eye Reduction)**. Die mit geringer Leistung abgegebene Vorblitz verursachen ein Verengen der Pupillen, bevor der Hauptblitz ausgelöst wird. Anschließend untersucht die Kamerasoftware die Aufnahme auf den Rote-Augen-Effekt hin. Wenn die Kamera trotz ausgesendeter Vorblitze den Rote-Augen-Effekt im Bild erkennt, führt sie eine zusätzliche Rote-Augen-Korrektur am Bild durch. Durch die nachträgliche Bearbeitung verlängert sich geringfügig die Zeit, die die Kamera zum Speichern des Bildes benötigt. Falls die Rote-Augen-Korrektur zu unerwünschten Ergebnissen führt, sollten Sie eine andere Blitzeinstellung wählen und die Personen erneut fotografieren.

Standardvorgabe für das Blitzgerät

Wenn das Funktionswählrad auf Automatik  eingestellt ist, ist die zuletzt verwendete Blitzeinstellung aktiv. Bei allen anderen Einstellungen des Funktionswählrades wird die Standardvorgabe der jeweiligen Einstellung verwendet. Die Funktion »Zurücksetzen« ( 80) setzt die Blitzeinstellung auf Automatik () oder auf die Standardvorgabe des jeweiligen Motivassistenten oder Motivprogramms zurück.

Blitzreichweite

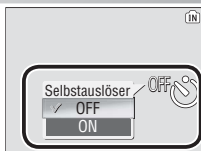
Die Blitzreichweite hängt von der aktuellen Zoomeinstellung ab. Bei maximaler Weitwinkelposition leuchtet das Blitzgerät den Bereich von 0,3 bis 2,5 m gut aus, bei maximaler Teleposition den Bereich von 0,3 bis 1,4 m. Motive, die sich in kürzerer Entfernung zum Objektiv als 0,3 m befinden, werden möglicherweise nicht vollständig ausgeleuchtet. Es wird empfohlen, Bilder von Objekten mit kurzer Distanz direkt nach der Aufnahme auf dem Monitor zu überprüfen.



Aufnehmen von Bildern mit dem Selbstauslöser

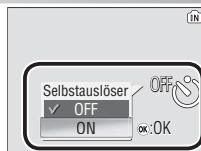
Die Kamera ist mit einem Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von zehn Sekunden ausgestattet. Der Selbstauslöser bietet sich in erster Linie für Selbstporträts und für Aufnahmen mit langer Verschlusszeit an. Bei letzterem hilft er, ein Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden, die beim Drücken des Auslösers zustande kommen kann. Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ (empfohlen) oder stellen Sie sie auf eine flache, stabile Unterlage.

1



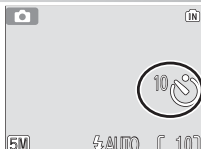
Blenden Sie das Selbstauslösermenü ein.

2



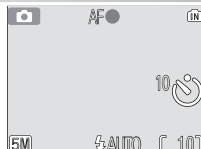
Markieren Sie die Option »ON«.

3



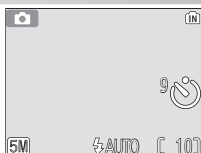
Beenden Sie die Menüsteuerung. (Um das Menü zu verlassen, ohne die aktuelle Einstellung zu ändern, warten Sie zwei Sekunden.) Die gewählte Blitzeinstellung wird durch ein entsprechendes Symbol kenntlich gemacht.

4



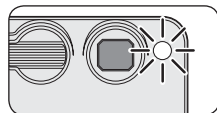
Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus zu aktivieren und die Belichtung zu messen.

5



Starten Sie den Selbstauslöser. Die Selbstauslöseranzeige auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown). Sie können den Selbstauslöse-Vorgang jederzeit abbrechen, indem Sie erneut den Auslöser betätigen oder den Multifunktionswähler links drücken.

Während der Vorlaufzeit blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte an der Vorderseite der Kamera. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.





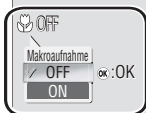
Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion

Die Makroeinstellung eignet sich für Nahaufnahmen kleiner Motive in geringer Entfernung zum Objektiv (Mindestabstand: 4 cm).

1



Blenden Sie das Menü für die Makrofunktion ein.



2



Markieren Sie die Option »ON«.



3



5M

5 AUTO [10]

Beenden Sie die Menüsteuerung. (Um das Menü zu verlassen, ohne die aktuelle Einstellung zu ändern, warten Sie zwei Sekunden.) Die gewählte Blitzeinstellung wird durch ein entsprechendes Symbol kenntlich gemacht.

4



Wählen Sie den Bildausschnitt. Die Naeinstellgrenze hängt von der jeweiligen Zoomposition ab. Zoomen Sie so lange aus, bis das Makrosymbol (🌸) grün hervorgehoben wird. Nun kann auf Objekte in einer Entfernung von mindestens 4 cm scharf gestellt werden.



Makroaufnahmen

Bei einem Motivabstand von weniger als 30 cm leuchtet das Blitzlicht unter Umständen das Motiv nicht vollständig aus. Prüfen Sie bei Nahaufnahmen das Ergebnis jeder Aufnahme auf dem Monitor.

In der Makroeinstellung fokussiert die Kamera grundsätzlich kontinuierlich, auch wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

Die Motivprogramme

Die COOLPIX S1 verfügt über 12 Motivprogramme und vier Motivassistenten. Mit der Wahl eines Motivprogramms oder Motivassistenten wird automatisch die richtige Kombination der unterschiedlichen Kameraeinstellungen aktiviert, sodass Sie sich nicht um die einzelnen Einstellungen zu kümmern brauchen. So zeigen Sie das Menü für die Motivprogramme an:



Die Hilfefunktion

Drücken Sie die **?**-Taste (T), um einen Hilfetext zur aktuellen Menüoption anzuzeigen. Drücken Sie die **?**-Taste (T) erneut, wenn Sie zum Menü zurückkehren wollen, oder drücken Sie die **MENU**-Taste, um zu der mit dem Funktionswähler eingestellten Betriebsart zurückzukehren.



Die Hilfefunktion steht für alle Kameramenüs zur Verfügung. Wenn Sie die Motivprogramme aktivieren und die Hilfefunktion aufrufen, können Sie die Hilfetexte zu allen Motivprogrammen und Motivassistenten einblenden, wenn Sie den Multifunktionswähler oben oder unten drücken. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, wenn Sie das markierte Motivprogramm oder den markierten Motivassistenten aktivieren wollen. Anschließend kehren Sie zum Aufnahmebetrieb zurück. Wenn die Hilfefunktion bei einer anderen Betriebsart aktiviert ist, kehren Sie durch Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers zum aktuell ausgewählten Menü zurück.

Motivprogramme

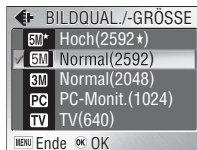
Ob Sie mit einem Motivprogramm optimale Ergebnisse erzielen, hängt von den Eigenschaften des Motivs ab. Wenn Sie mit einer Aufnahme nicht zufrieden sind, sollten Sie das Motiv mit der Automatik (M) noch einmal aufnehmen.

Weitere Optionen

Neben den auf den folgenden Seiten beschriebenen Motivprogrammen und -assistenten enthält das Menü für die Motivprogramme noch weitere Optionen:

- Systemmenü (M): Blendet das Systemmenü ein (S. 72).
- Bildqual./-größe (B): Blendet ein Menü mit Einstellungen für Bildgröße und Bildqualität ein (siehe Abbildung rechts; S. 59).
- Tonaufnahme (U): Zeichnet eine Tonaufnahme auf (S. 33).

Um eine dieser Optionen auszuwählen, markieren Sie das entsprechende Symbol und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.

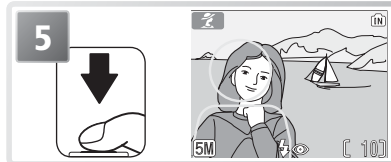
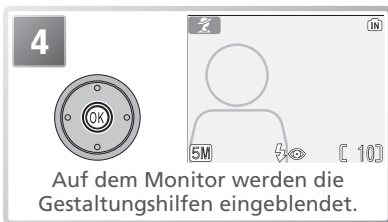


Die Motivassistenten , , , und

Bei diesen Motivassistenten stehen Ihnen unterschiedliche Gestaltungshilfen zur Verfügung, die Ihnen die Bildkomposition in verschiedenen Aufnahmesituationen erleichtern.



* Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne einen der Motivassistenten auszuwählen, drücken Sie die MENU-Taste.



Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das Motiv die Gestaltungshilfe optimal ausfüllt, und lösen Sie die Kamera aus.

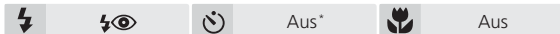
Die Wahl des Motivprogramms hat Einfluss auf die möglichen Blitzeinstellungen (,  18), den Selbstauslöser (,  20) und die Makrofunktion (,  21). Bei den im Folgenden aufgeführten Motivprogrammen sind mögliche Einschränkungen für diese Einstellungen angegeben. Das AF-Hilfslicht ( 16) ist nur verfügbar, wenn für  (Porträtassistent) der Modus »Porträt« oder für  (Nachtporträtassistent) der Modus »Nachtporträt« ausgewählt ist.

Die Gestaltungshilfen

Für eine gute Bildwirkung ist es nicht nötig, dass das Motiv die Gestaltungshilfe absolut exakt ausfüllt; die Gestaltungshilfe dient lediglich zur Orientierung. **Achten Sie bei der Bestimmung des Bildausschnitts darauf, dass Sie nicht stolpern, und geben Sie Acht auf Ihre Umgebung.**

Porträtassistent

Der Porträtassistent  ist die richtige Wahl für Porträtaufnahmen, bei denen die Person vor einem unscharfen Hintergrund hervorgehoben werden soll. Die Hintergrundunschärfe hängt vom Abstand zwischen Person und Hintergrund und vom vorhandenen Licht ab. Es stehen mehrere Gestaltungshilfen für Ein- oder Zwei-Personen-Porträts zur Auswahl.



Porträt: Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor angezeigt. Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.



Person (links): Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der linken Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Person (rechts): Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der rechten Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Brustbild: Für Porträtaufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den von der Gestaltungshilfe angedeuteten Gesichtsbereich.



Doppelporträt: Für Porträtaufnahmen mit zwei nebeneinander stehenden Personen. Die Kamera fokussiert auf das Objekt oder die Person mit der kürzesten Distanz zum Objekt.



Ganzkörperporträt: Halten Sie die Kamera im Hochformat und wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Gesicht der Person in der oberen Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den von der Gestaltungshilfe angedeuteten Gesichtsbereich.



Porträt-Autofokus: Für Brustbilder von bis zu drei Personen. Die Kamera stellt auf das Gesicht mit der kürzesten Distanz zur Kamera scharf. Sobald die Kamera das Gesicht mit der kürzesten Distanz zur Kamera registriert, wird das entsprechende Fokusmessfeld angezeigt (siehe rechts). Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, wird das Messfeld grün angezeigt (wenn das Messfeld weiterhin rot angezeigt wird, nehmen Sie den Finger vom Auslöser und versuchen Sie es erneut). Bitte beachten Sie, dass die Kamera unter bestimmten Umständen kein Gesicht erkennen kann. Dies kann der Fall sein, wenn die betreffenden Personen nicht zur Kamera blicken, von Sonnenbrillen oder anderen Gegenständen verdeckt sind oder sich in zu großer Nähe oder weiter Entfernung von der Kamera befinden. Wenn die Kamera keine Gesichter erkennen kann, bevor der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, wird auf das Motiv in der Bildmitte scharf gestellt.



* Andere Einstellungen möglich.

Landschaftsassistent

Der Landschaftsassistent  ist die ideale Einstellung für Landschaftsaufnahmen mit naturgetreuen und leuchten- den Farben, mit hohem Kontrast und scharfen Konturen. Neben Gestaltungshilfen für reine Naturaufnahmen können Sie auch Gestaltungshilfen für Städteansichten oder Porträtaufnahmen vor einer Naturkulisse wählen.



  /AUTOMATIK*  Aus†  Aus



Landschaft: Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor angezeigt. Ideale Einstellung für Landschaftsaufnahmen durch ein Objekt im Vordergrund hindurch, wie die Äste eines Baumes oder einen Fensterrahmen. Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokusindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



Berglandschaft: Für Naturaufnahmen, bei denen der Himmel das obere Drittel des Bildfeldes ausfüllt. Richten Sie den Horizont an der gelben Wellenlinie aus. Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokusindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



Architektur: Für Architekturaufnahmen. Richten Sie die Umriss- oder architektonischen Strukturen von Gebäuden an den Gitterlinien aus. Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokusindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



Personen (rechts): Für Gruppenporträts vor einer Naturkulisse oder anderen Hintergründen, bei denen sich die Personen in der rechten Bildhälfte befinden. Die Kamera fokussiert auf die Personengruppe.



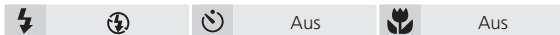
Personen (links): Für Gruppenporträts vor einer Naturkulisse oder anderen Hintergründen, bei denen sich die Personen in der linken Bildhälfte befinden. Die Kamera fokussiert auf die Personengruppe.

* Wenn die Einstellungen »**Landschaft**«, »**Berglandschaft**« oder »**Architektur**« gewählt werden, wird das integrierte Blitzgerät  automatisch deaktiviert. Bei den Einstellungen »**Personen (rechts)**« und »**Personen (links)**« wird die Blitzautomatik aktiviert, andere Einstellungen können jedoch gewählt werden.

† Andere Einstellungen möglich.

Sportassistent

Der Sportassistent  ist ideal für dynamische Szenen mit sich bewegenden Motiven wie bei Sportereignissen. Das Menü des Assistenten enthält Optionen sowohl für Aufnahmen, die einen Moment in einem Bild »einfrieren«, als auch für Serienaufnahmen, die ein Geschehen in mehreren Bildern festhalten.



Sport: Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bei dieser Einstellung Bilder mit einer Bildrate von 1,8 Bildern pro Sekunde in Serie auf. Wenn das Symbol  angezeigt wird, ist die Aufnahmeserie beendet. Vor der Aufnahme fokussiert die Kamera kontinuierlich, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, um Fokus und Belichtung zu speichern.



Zuschauer: Für Serienaufnahmen mit einer Bildrate von 1,8 Bildern pro Sekunde. Die Kamera kann sofort ausgelöst werden, ohne dass der Autofokus am ersten Druckpunkt des Auslösers aktiviert wird. Die Kamera stellt automatisch auf einen Bereich von 4,5 m bis Unendlich (bei maximalem Weitwinkel) bzw. 6 m bis Unendlich (bei maximaler Teleposition) scharf. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokusindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



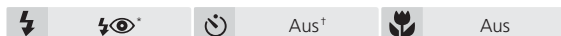
16er-Actionserie: Mit jedem Druck auf den Auslöser nimmt die Kamera innerhalb von ca. 2 Sekunden 16 Bilder in Serie auf und stellt die Einzelbilder zu einer Matrix aus 4×4 Bildern mit einer Gesamtgröße von 1.600×1.200 Pixel zusammen. Die für die erste Aufnahme der Serie ermittelten Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich werden für alle weiteren Aufnahmen der Serie übernommen. Vor der Aufnahme fokussiert die Kamera kontinuierlich, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, um Fokus und Belichtung zu speichern.

Fokus, Belichtung und Weißabgleich

Bei Aufnahmen mit dem Sportassistenten werden die Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich von der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahme der Serie übernommen.

Nachtporträtassistent

Der Nachtporträtassistent  bietet sich für Porträtaufnahmen bei Dunkelheit an, für die eine ausgewogene Ausleuchtung der Person im Vordergrund und des Hintergrunds erreicht werden soll. Bilder, die mit langer Belichtungszeit aufgenommen werden, werden einer Rauschreduzierung unterzogen, die die Verarbeitungszeit der Aufnahme erhöht. Um unscharfe Aufnahmen zu vermeiden, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache und stabile Unterlage stellen.



Nachtporträt: Es wird keine Gestaltungshilfe angezeigt. Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf.



Person (links): Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der linken Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Person (rechts): Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der rechten Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Brustbild: Für Porträtaufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den von der Gestaltungshilfe angedeuteten Gesichtsbereich.



Doppelporträt: Für Porträtaufnahmen mit zwei nebeneinander stehenden Personen. Die Kamera fokussiert auf das Objekt oder die Person mit der kürzesten Distanz zum Objekt.



Ganzkörperporträt: Halten Sie die Kamera im Hochformat und wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Gesicht der Person in der oberen Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den von der Gestaltungshilfe angedeuteten Gesichtsbereich.

* Aufhellblitz mit Langzeitsynchronisation und Reduzierung des Rote-Augen-Effekts.

† Andere Einstellungen möglich.

Die Motivprogramme

Neben den vier auf den vorangegangenen Seiten beschriebenen Motivassistenten stehen über die Motivprogramme zwölf verschiedene Motive für typische Aufnahmesituationen zur Auswahl, beispielsweise für Aufnahmen bei Gegenlicht, bei Sonnenuntergang oder in Innenräumen. Mit der Funktion für Tonaufnahmen können Sprachaufnahmen erstellt werden (🔊 33).

So wählen Sie ein Motivprogramm aus (🔍 22):

1



Markieren Sie das gewünschte Motivprogramm.

2



Sie kehren zum Aufnahmebetrieb zurück. Auf dem Monitor wird das Symbol für das ausgewählte Motivprogramm angezeigt.

* Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne ein Motivprogramm auszuwählen, drücken Sie die **MENU**-Taste.

Die Motivprogramme

Die Wahl des Motivprogramms hat Einfluss auf die möglichen Blitzeinstellungen (⚡, 🔍 18), den Selbstauslöser (📷 20) und die Makrofunktion (🌸, 🔍 21). Bei den im Folgenden aufgeführten Motivprogrammen sind mögliche Einschränkungen für diese Einstellungen angegeben.

**Innenaufnahme**

In dieser Einstellung gibt die Kamera die vorhandene Lichtstimmung, beispielsweise, Kerzenlicht oder Partybeleuchtung, sowie den Bildhintergrund originalgetreu wieder.





Aus



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

* Andere Einstellungen möglich.

🔍 Verwacklungsunschärfe (👉)

Bei langen Belichtungszeiten blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol 👉 (Verwacklungsunschärfe) ein. Ein Verwackeln der Aufnahmen kann auf folgende Weise verhindert werden:

Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen: Halten Sie die Kamera mit beiden Händen fest und stützen Sie die Ellbogen gegen den Körper ab.

Verwenden Sie ein Stativ: Verwenden Sie ein Stativ oder stellen Sie die Kamera auf eine flache, stabile Unterlage.

Strand/Schnee

Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.



Automatisch *



Aus



Sonnenuntergang

Dieses Motivprogramm ist abgestimmt auf die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und Sonnenuntergängen.



Aus



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

Dämmerung

Mit dieser Einstellung erhält die Kamera die blassen Farben des Dämmerlichts kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang.

- Bei langen Belichtungszeiten wird die Rauschunterdrückung aktiviert.
- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden.



Aus



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

Nahaufnahme

Lange Belichtungszeiten sorgen für brillante Landschaftsaufnahmen bei Nacht.

- Bei langen Belichtungszeiten wird die Rauschunterdrückung aktiviert.
- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokusindikator leuchtet, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden.



Aus



Verwenden Sie ein Stativ

* Andere Einstellungen möglich.

Rauschunterdrückung

Bei Langzeitbelichtungen kann ein »Rauschen« im Bild auftreten. Unter »Rauschen« werden Störungen verstanden, bei denen einzelne Pixel zufällige Farb- und Helligkeitsabweichungen zeigen, was sich vor allem in dunklen Partien als körnige Struktur aus bunten Pixeln bemerkbar macht. Bei Bildern, die mit den Motivprogrammen »**Dämmerung**« und »**Nachtaufnahme**« aufgenommen werden, wird eine Rauschunterdrückung angewendet. Aus diesem Grund verlängert sich die Verarbeitungszeit vor dem Speichern der Bilder.



Nahaufnahme

Diese Einstellung ermöglicht Makroaufnahmen von kleinen Objekten wie beispielsweise Blüten oder Insekten mit einem Aufnahmeabstand 4 cm. Durch den unscharfen Hintergrund erhalten Ihre Bilder eine künstlerische Note.

- Die Kamera fokussiert kontinuierlich auf das Objekt mit der kürzesten Aufnahmedistanz. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, wird die Schärfe fixiert. Die Naheinstellgrenze hängt von der jeweiligen Zoomposition ab. Zoomen Sie so lange aus, bis das Makrosymbol (🌸) grün hervorgehoben wird. Nun kann auf Objekte in einer Entfernung von mindestens 4 cm scharf gestellt werden. (Bei einem Motivabstand von weniger als 30 cm leuchtet das Blitzlicht unter Umständen das Motiv nicht vollständig aus. Prüfen Sie bei Nahaufnahmen das Ergebnis jeder Aufnahme auf dem Monitor.)



Automatisch*



Ein



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.



Museum

Diese Einstellung ist geeignet für Aufnahmen in Innenräumen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien), und für Situationen, in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten.

- Der Best-Shot-Selector (BSS; 📷 63) wird automatisch aktiviert.
- Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden.
- Das Fotografieren ist in einigen Museen und Galerien nicht erlaubt. Bitte fragen Sie vorher um Erlaubnis.



Aus*



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.



Feuerwerk

Durch lange Belichtungszeiten ermöglicht dieses Motivprogramm die Aufnahme der Lichtspuren bei einem Feuerwerk.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokussindikator leuchtet, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden.
- Der Selbstauslöser kann nicht verwendet werden.



Aus



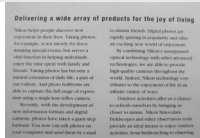
Verwenden Sie ein Stativ



Dokumentkopie

Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von Dokumenten, Visitenkarten und anderen Drucksachen sowie von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln.

- Um auf Objekte mit kurzer Distanz zum Objektiv zu fokussieren, wird die MakroEinstellung (📷 21) empfohlen.
- Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal reproduziert.



Aus*



* Andere Einstellungen möglich.

Gegenlicht

Dies ist die optimale Einstellung für Aufnahmen bei Gegenlicht, d.h. wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und dieses nur unzureichend von vorn beleuchtet ist oder wenn das Motiv im Schatten liegt und der Hintergrund hell erleuchtet ist. Der Blitz hellt das Motiv automatisch von vorn auf (Aufhellblitz).



Aus



Panorama-Assistent 32

Diese Einstellung unterstützt die Aufnahme einer Bildserie, die später in PictureProject zu einem Panoramabild zusammengesetzt werden kann.



Aus*



Unterwasser

Gibt das Licht und die Farben von Unterwasserflora und -fauna naturgetreu wieder.

Beachten Sie, dass das Unterwassergehäuse WP-CP5 (optionales Zubehör) für die Unterwasserfotografie erforderlich ist.

- Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden.



Automatisch*



Ein*



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

Tonaufnahme 33

Mit Hilfe dieser Einstellung können digitale Tonaufnahmen aufgezeichnet werden.

* Andere Einstellungen möglich.

Unterwasseraufnahmen

Um die COOLPIX S1 zur Unterwasserfotografie einsetzen zu können, muss die Kamera in das Unterwassergehäuse WP-CP5 (optionales Zubehör) eingesetzt werden. Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse ordnungsgemäß abgedichtet ist. Durch das Eindringen von Wasser kann die Kamera nicht nur irreparabel beschädigt werden, sondern es besteht zudem die Gefahr eines Feuers, elektrischen Schlags oder dem Austritt giftiger Gase. Weitere Einzelheiten können Sie der Bedienungsanleitung des WP-CP5 entnehmen.

Panorama-Assistent

Die Einstellungen für Blitz ( 18), Selbstauslöser ( 20) und Makrofunktion ( 21) können nach der Auswahl der Schwenkrichtung eingestellt werden. Nachdem das erste Bild einer Serie aufgenommen wurde, können Schwenkrichtung, Zoomposition, Blitzeinstellung, Makrofunktion, Bildqualität und Bildgröße ( 59) nicht mehr verändert werden und bis zur Beendigung der Serienaufnahme können keine Bilder gelöscht werden.

Das spätere Zusammenfügen der Bilder ist einfacher, wenn Sie bei der Aufnahme ein Stativ verwenden.

Im Anhang finden Sie Informationen darüber, wie Panoramaserien gespeichert werden ( 94).

Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten

1



Markieren Sie »Panorama-Assistent« im Menü der Motivprogramme (22).



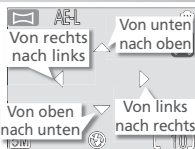
2



Die Standard-Schwenkrichtung wird angezeigt.

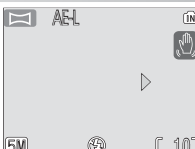


3



Wählen Sie die gewünschte Schwenkrichtung aus. Die Schwenkrichtung bestimmt auch die Reihenfolge, in der die Einzelbilder später am Computer zu einem Panorama montiert werden.

4



Treffen Sie eine Auswahl (um zu Schritt 3 zurückzukehren, drücken Sie erneut den Multifunktionswähler in der Mitte). Die Schwenkrichtung wird weiß angezeigt. Die Anzeige »AE-L« wird gelb hervorgehoben. Dies weist darauf hin, dass der Weißabgleich und die Belichtung mit der ersten Aufnahme fixiert und auf alle weiteren Aufnahmen der Serie angewendet werden.

5



Belichten Sie die erste Aufnahme. Etwa ein Drittel der ersten Aufnahme wird als halbdurchsichtiges Bild über dem Livebild auf dem Monitor eingeblendet. Wenn Sie die Kamera von links nach rechts schwenken, wird das rechte Drittel der vorherigen Aufnahme am linken Rand des Monitors eingeblendet. Die Anzeige »AE-L« erscheint nun in weißer Farbe, um darauf hinzuweisen, dass der Weißabgleich und die Belichtungseinstellungen der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen der Serie fixiert wurden.

6



Richten Sie die Kamera für das nächste Bild so aus, dass das linke Drittel des Livebildes und das eingeblendete Teilbild der vorherigen Aufnahme deckungsgleich übereinander liegen.

7



Belichten Sie die nächste Aufnahme. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, bis die Bildserie komplett ist.

8



Beenden Sie die Bildserie. Die Panoramaserie wird auch beendet, wenn mit dem Funktionswähler eine andere Einstellung gewählt oder der Ruhezustand (Stand-by-Modus) der Kamera aktiviert wird.

Aufzeichnen und Wiedergeben von Tonsequenzen

Mit Hilfe des eingebauten Mikrofons können Tonsequenzen aufgezeichnet und mit dem integrierten Lautsprecher wiedergegeben werden.

Aufzeichnen einer Tonsequenz

1



Markieren Sie »Tonaufnahme« (🎤) im Menü der Motivprogramme (📷 22).

2



Es wird die maximale Länge der Aufzeichnung angezeigt.

3



Starten Sie die Aufzeichnung.*

4



Beenden Sie die Aufzeichnung. Die Aufnahme wird automatisch nach fünf Stunden beendet bzw. wenn kein Speicherplatz mehr verfügbar ist.

TONAUFNAHME



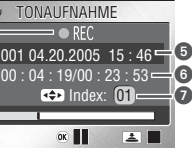
MENU Ende OK OK ? Hilfe

TONAUFNAHME



MENU Zurück 📷 REC

TONAUFNAHME



OK

TONAUFNAHME



MENU Zurück 📷 REC

1 Anzeige für die Aufzeichnung von Tonsequenzen

2 Dateinummer

3 Länge der Tonsequenz

4 Statusanzeiger

5 Aufnahmedatum

6 Verbleibende Zeit

7 Indexnummer†

* Um die Aufnahme zu unterbrechen, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Durch erneutes Drücken wird die Aufnahme fortgesetzt. Wenn die Aufnahme unterbrochen wird, blinken die Selbstauslöser-Kontrollleuchte und die Kontrollleuchte.

† Während der Tonaufzeichnung können Sie Indexmarken setzen, indem Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts drücken. Bei der Wiedergabe kann die Tonsequenz ab einer bestimmten Indexmarke abgespielt werden. Die erste Indexmarke (01) markiert den Anfang der Tonsequenz. Weitere Nummern (maximal 98) werden in aufsteigender Reihenfolge zugeordnet.

Aufzeichnen einer Tonsequenz

Wenn die Akkukapazität erschöpft ist oder wenn der Speicherplatz auf der Speicherkarte nicht mehr ausreicht, um Tonsequenzen mit einer Länge von 10 Sekunden oder mehr zu speichern, können keine Tonsequenzen mehr aufgezeichnet werden. Erstellen Sie vor der tatsächlichen Aufnahme eine Testaufnahme, um zu überprüfen, ob die Umgebungsbedingungen für Tonaufnahmen geeignet sind. Während der Aufnahme schaltet sich der Monitor aus. Das Mikrofon darf während der Aufnahme nicht berührt werden.

Tonaufzeichnungen anderer Kameras

Tonsequenzen, die mit einem anderen Kameramodell aufgezeichnet wurden, können möglicherweise nicht mit der COOLPIX S1 wiedergeben oder kopiert werden.

Wiedergabe von Tonsequenzen

Wenn Sie eine Tonsequenz wiedergeben wollen, blenden Sie den auf der vorherigen Seite unter Schritt 2 dargestellten Dialog für Tonaufzeichnungen ein. Gehen Sie anschließend wie folgt vor.

1

Zeigen Sie die Liste der Tonaufzeichnungen an.

2

Wählen Sie eine Aufnahme aus.

3

Starten Sie die Wiedergabe.

1 Steuerungsschaltflächen*

2 Dateinummer

3 Abgespielte Zeit

4 Indexnummer

5 Statusanzeige

6 Aufnahmedatum

7 Länge der Tonsequenz

8 Lautstärke†

9 Indexmarken

* Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um eine Schaltfläche zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um diese zu aktivieren.

Schaltfläche	Beschreibung
	Stoppen der Wiedergabe.
	Fortsetzen der Wiedergabe.
	Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Tonsequenz vorzuspulen. Wenn Sie den Multifunktionswähler loslassen, wird die Wiedergabe fortgesetzt.
	Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Tonsequenz zurückzuspulen. Wenn Sie den Multifunktionswähler loslassen, wird die Wiedergabe fortgesetzt.
	Sie springen zur letzten Indexmarke zurück.
	Sie springen zur nächsten Indexmarke.
	Sie beenden die Wiedergabe und kehren zur Auswahlliste der Tonsequenzen zurück.

† Die Lautstärke wird mit Hilfe der Zoomtasten geregelt. Drücken Sie die Taste »W«, um die Lautstärke zu reduzieren, oder »T«, um die Lautstärke zu erhöhen.

Drücken Sie die Taste , um den Wiedergabedialog zu verlassen und zum Aufzeichnungsdialog zurückzukehren.

Löschen von Tonsequenzen

Um eine Tonsequenz zu löschen, drücken Sie die -Taste, wenn die betreffende Tonsequenz in der Auswahlliste markiert ist. Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die gewünschte Option zu aktivieren.

- **Nein:** Sie verlassen die Auswahlliste der Tonsequenzen, ohne eine Tonsequenz zu löschen.
- **Ja:** Sie löschen die Tonsequenz und kehren zur Auswahlliste der Tonsequenzen zurück.

Kopieren von Tonsequenzen

Wenn Sie eine Tonsequenz aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte (oder in umgekehrter Richtung) kopieren wollen, drücken Sie die **MENU**-Taste, wenn die betreffende Tonsequenz in der Auswahlliste (siehe vorherige Seite, Schritt 1) markiert ist. Es wird das rechts dargestellte Menü angezeigt.



1



Markieren Sie die gewünschte Option:

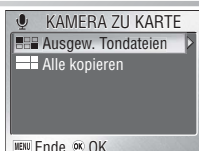
- : Kopiert Tonsequenzen aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte.
- : Kopiert Tonsequenzen von der Speicherkarte in den internen Speicher.

2



Zeigen Sie das Menü mit den Kopieroptionen an.

3



Markieren Sie die Option »Ausgew. Tondateien«.*

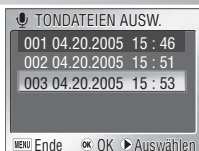
* Um alle Tonaufnahmen zu kopieren, markieren Sie die Option »Alle kopieren« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Es wird ein Bestätigungsdialog angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um »Ja« zu markieren, und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend rechts.

4



Zeigen Sie die Auswahlliste der Tonsequenzen an.

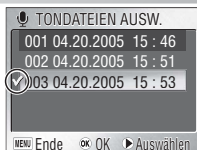
5



Markieren Sie eine Datei.†

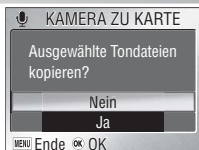
† Drücken Sie die **MENU**-Taste, um die Auswahlliste zu verlassen, ohne eine Aufnahme zu kopieren.

6



Ausgewählte Dateien werden mit einem Häkchen (✓) gekennzeichnet. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, wenn Sie weitere Dateien auswählen möchten.†

7



Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Wenn Sie die ausgewählten Dateien kopieren wollen, markieren Sie »Ja« und drücken Sie **OK**.

† Um die Auswahl von Dateien aufzuheben, markieren Sie diese und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts.

Filmsequenzen



Filmsequenz

Sie können mit der COOLPIX S1 die folgenden Typen von Filmsequenzen aufzeichnen. Alle Filmsequenzen werden mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet. Bei allen Filmsequenztypen außer den Zeitraffer-Clips wird über das integrierte Mikrofon der Ton mit aufgezeichnet.

Option	Beschreibung	max. Länge*	
		Interner Speicher (12 MB)	256-MB-Speicherkarte
 TV-Clip 640	Die Filmsequenz wird mit 640×480 Pixel aufgezeichnet, die geeignete Bildgröße für die Wiedergabe auf einem Fernsehgerät. [†]	24 s	7 min. 15 s
 Videoclip 320 (Standardvorgabe)	Die Filmsequenz wird mit 320×240 Pixel aufgezeichnet. [†]	47 s	14 min. 15 s
 Videoclip 160	Die Filmsequenz wird mit 160×120 Pixel aufgezeichnet, wodurch die Dateigröße reduziert wird und längere Filmsequenzen aufgenommen werden können. [†]	2 min. 38 s	47 min.
 Zeitrafferclip	Die Kamera erstellt eine Serie von Bildern mit einer Bildgröße von 640×480 Pixel mit einem genau festgelegten Zeitintervall zwischen den einzelnen Aufnahmen und fügt diese anschließend zu einer Zeitraffer-Filmsequenz ohne Ton zusammen. Die endgültige Filmsequenz kann aus bis zu 1.800 Bildern bestehen. Zeitrafferaufnahmen sind für sehr langsame Vorgänge geeignet, wie das Öffnen einer Blüte, das Schlüpfen eines Schmetterlings aus seiner Puppe etc.	9,5 s (143 Bilder)	120 s (1800 Bilder) [‡]

* Ungefähre maximale Länge der Filmsequenz. Kann je nach Fabrikat der Speicherkarte unterschiedlich ausfallen.

† Die Länge der Filmsequenz hängt von der verfügbaren Speicherkapazität ab.

‡ Unabhängig von der tatsächlichen maximalen Gesamtlänge zeigt der Bildzähler der Kamera als maximalen Wert 999 an.

Filmsequenzen

So wählen Sie den Filmsequenztyp aus:

1

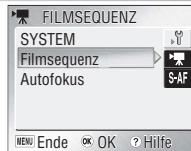


Wählen Sie »Filmsequenz«.

2



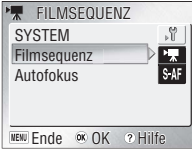
Blenden Sie das Filmsequenzmenü ein.



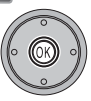
3



Markieren Sie »Filmsequenz«.



4



Blenden Sie das Menü mit den Filmsequenztypen ein.

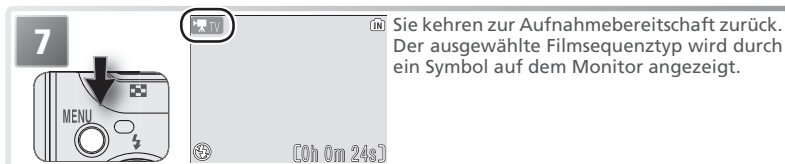




* Um das Menü zu verlassen, ohne einen Filmsequenztyp zu wählen, drücken Sie die Taste **MENU**.



† Wenn »Zeitrafferclip« ausgewählt ist, wird das Menü für Zeitrafferclips angezeigt (38).



Das Filmsequenzmenü enthält außerdem die folgenden **Autofokus**-Optionen:

Option	Beschreibung
Einzelfautofokus (Standardvorgabe)	Die Kamera fokussiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Einstellung wird fixiert, sobald die Scharfeinstellung abgeschlossen ist. Wenn Sie verhindern möchten, dass das Betriebsgeräusch des Autofokus mit aufgezeichnet wird, sollten Sie diese Option auswählen.
Kont. Autofokus	Die Kamera fokussiert kontinuierlich. Die Entfernung wird fixiert, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

Um eine Option auszuwählen, markieren Sie im Filmsequenzmenü die Option »**Autofokus**« (36) und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Gehen Sie anschließend wie folgt vor.



Menüoptionen

Drücken Sie die **T**-Taste (T), um den Hilfetext zur ausgewählten Menüoption anzuzeigen (22). Wenn Sie das Systemmenü (72) einblenden wollen, wählen Sie im Filmsequenzmenü die Option »**System**«. Um Menüoptionen als Symbole anzuzeigen, wählen Sie im Systemmenü für die Option »**Menüs**« die Einstellung »**Symbole**« (81).

Aufzeichnen von Filmsequenzen

1			Wählen Sie die Funktion . Der Bildzähler auf dem Monitor zeigt die maximal mögliche Länge der Filmsequenz an.
2			Starten Sie die Aufzeichnung. Während des Aufnahmevorgangs wird die Anzeige angezeigt.
3			Beenden Sie die Aufzeichnung. Die Aufzeichnung wird automatisch beendet, wenn die Filmsequenz die maximale Länge erreicht hat oder der Speicher voll ist.

Aufnehmen von Zeitrafferclips

Wenn Sie im Filmsequenzmenü (36) die Option »Zeitrafferclip« auswählen, wird das im Folgenden unter Schritt 1 dargestellte Menü angezeigt.

1			2		
Markieren Sie die Option »Zeitintervall«.			Blenden Sie die Intervalloptionen ein.		

Aufzeichnen von Filmsequenzen

Der Selbstauslöser steht bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen nicht zur Verfügung. Bei den Filmsequenztypen »TV-Clip 640«, »Videoclip 320« und »Videoclip 160« ist das Blitzgerät automatisch deaktiviert. Die Zoomposition des optischen Zooms kann während der Aufnahme nicht verändert werden. Das Digitalzoom kann vor als auch während der Aufzeichnung bis auf maximal 2fache Vergrößerung eingestellt werden.

Im Anhang finden Sie Informationen darüber, wie Filmsequenzen gespeichert werden (93–94).

3



Markieren Sie das gewünschte Zeitintervall. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

4



Markieren Sie die Option
»Messwertspeicher«.

5



Blenden Sie das Menü
»MESSWERTSPEICHER« ein.

6



Wählen Sie die Option »Ein«, wenn die Belichtungswerte und der Weißabgleich, die für die erste Aufnahme ermittelten werden, für die gesamte Filmsequenz beibehalten werden sollen. Wählen Sie »Aus«, wenn Belichtung und Weißabgleich bei jeder Aufnahme neu gemessen werden sollen. Das Blitzlicht wird automatisch ausgeschaltet, wenn »Ein« für die **Messwertspeicher** ausgewählt wurde. Drücken Sie die den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen und das Menü zu verlassen.

7



Kehren Sie in den Aufnahmemodus zurück.

8



Starten Sie die Aufzeichnung. Die Kamera nimmt so lange Bilder in dem festgelegten Intervall auf, bis der Auslöser erneut gedrückt wird, der Speicher voll ist oder 1.800 Bilder aufgenommen wurden.

Konstante Stromversorgung

Verwenden Sie bei der Aufnahme von Zeitrafferclips wenn möglich den mitgelieferten Netzadapter EH-63.

Während der Aufnahme

Um nicht unnötig Strom zu verbrauchen, schaltet die Kamera den Monitor zwischen den Aufnahmen aus. Die Kamera schaltet den Monitor unmittelbar, bevor die nächste Aufnahme erfolgt, wieder ein.

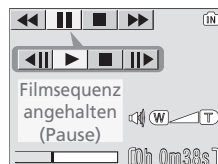
Messwertspeicher

Wenn für »Messwertspeicher« die Option »Ein« ausgewählt ist, wird das Symbol »AE-L« auf dem Monitor gelb hervorgehoben angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass die Belichtungswerte und der Weißabgleich mit der ersten Aufnahme gespeichert und auf die darauf folgenden Aufnahmen angewendet werden. Sobald das erste Bild belichtet und die Belichtungseinstellungen gespeichert sind, erscheint die Anzeige in weißer Farbe.



Wiedergabe von Filmsequenzen

Bei der Bildwiedergabe mit Einzelbilddarstellung (17, 41) sind Filmsequenzen mit dem Symbol  gekennzeichnet. Sie starten die Wiedergabe einer Filmsequenz durch Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers. Während der Wiedergabe werden Steuersymbole eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Symbol zu markieren, und anschließend die Mitteltaste, um die Funktion auszuführen.



Zeitverlauf bei Wiedergabe

Schaltfläche	Beschreibung
	Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Filmsequenz zurückzuspulen. Wenn Sie den Multifunktionswähler loslassen, wird die Wiedergabe fortgesetzt.
	Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Filmsequenz vorzuspulen. Wenn Sie den Multifunktionswähler loslassen, wird die Wiedergabe fortgesetzt.
	Anhalten der Filmsequenz.
	Wenn die Filmsequenz angehalten wurde, können Sie Bild für Bild weiterblättern.
	Wenn die Filmsequenz angehalten wurde, können Sie Bild für Bild zurückblättern.
	Fortsetzen der Filmsequenz.
	Beenden der Filmsequenz. Sie kehren zur Einzelbilddarstellung zurück.

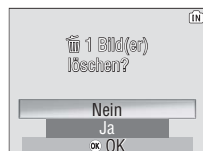
Lautstärke bei Wiedergabe

Die Lautstärke wird während der Wiedergabe mit den Zoomtasten geregelt. Drücken Sie die **W**-Taste, um die Lautstärke zu reduzieren, oder **T**, um die Lautstärke zu erhöhen.

Löschen von Filmsequenzen

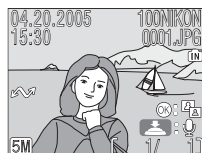
Um eine in der Einzelbildanzeige oder in der Indexdarstellung (17, 41) ausgewählte Filmsequenz zu löschen, drücken Sie die -Taste. Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend in der Mitte, um die Auswahl zu aktivieren.

- **Ja:** Die Filmsequenz wird gelöscht und Sie kehren anschließend zur Einzelbilddarstellung zurück.
- **Nein:** Sie kehren zur Einzelbilddarstellung zurück, ohne die Filmsequenz zu löschen.



Bildkontrolle auf dem Monitor

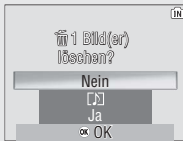
Um die gespeicherten Bilder auf dem Monitor wiederzugeben, drücken Sie die -Taste. Die aufgenommenen Bilder können nun in voller Größe auf dem Monitor angezeigt werden (Einzelbilddarstellung). Wenn Sie die -Taste bei ausgeschalteter Kamera etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, wird die Kamera eingeschaltet und die Wiedergabebetriebsart automatisch aktiviert.



Bildkontrolle mit Indexdarstellung

Drücken Sie die Taste  (W), um von der Einzelbilddarstellung zur Indexdarstellung mit vier Bildern zu wechseln. In der Indexdarstellung können Sie folgende Aktionen durchführen:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes		Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Bilder zu markieren.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße	 (W) /  (T)	Aus der Indexdarstellung mit vier Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  (W) zur Darstellung mit neun Aufnahmen wechseln. Drücken Sie die Taste  (T), um von der Ansicht mit neun Bildern zur Ansicht mit vier Bildern zurückzukehren (»einzuzoomen«) oder bei der Ansicht mit vier Bildern zur Einzelbildansicht des aktuellen Bildes zurückzukehren.
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. • Wählen Sie »Nein«, um den Dialog zu verlassen, ohne Bilder zu löschen. • Wählen Sie , um eine Sprachnotiz zu löschen (diese Option ist nur verfügbar, wenn für das ausgewählte Bild eine Sprachnotiz aufgezeichnet wurde;  44). • Wählen Sie »Ja«, um das Bild zu löschen. 
Aktivieren der Einzelbilddarstellung		Zeigen Sie das im Bildindex markierte Bild in der Einzelbilddarstellung an.
Rückkehr zur vorherigen Betriebsart		Sie kehren zu der mit dem Funktionswähler ausgewählten Betriebsart zurück.

Anzeigen von Bildern

Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden nur die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder wiedergegeben. Wenn Sie die Bilder im internen Speicher anzeigen wollen, nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera heraus oder kopieren Sie die Bilder vom internen Speicher auf die Speicherkarte.

Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung

Bei aktivierter Einzelbilddarstellung können Sie mit der **Q**-Taste (**T**) in Bilder hineinzoomen und eine Ausschnittvergrößerung anzeigen (41). Bei der Wiedergabe von Filmsequenzen (40) und Kompaktbildern (70) kann kein Bildausschnitt freigestellt werden.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Einzoomen	Q (T)	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächsthöhere Vergrößerungsstufe (maximal 10fach). Während der Ausschnittvergrößerung werden in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol Q und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
Verschieben des sichtbaren Ausschnitts		Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um den sichtbaren Bildausschnitt zu verschieben. Sie müssen die Ausschnittvergrößerung beenden, bevor Sie mit dem Multifunktionswähler weitere Aufnahmen für die Wiedergabe auswählen können.
Auszoomen	(W)	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächst kleinere Vergrößerungsstufe, bis das gesamte Bild angezeigt wird.
Beenden der Ausschnittvergrößerung		Sie beenden die Ausschnittvergrößerung und kehren zur Vollbild-darstellung zurück.
Ausschnittvergrößerung speichern	Auslöser	Die auf dem Monitor sichtbare Ausschnittvergrößerung wird freigestellt und in einer separaten Datei gespeichert. Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu aktivieren. - Wählen Sie »Nein«, wenn Sie den Bildausschnitt nicht speichern und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen. - Wählen Sie »Ja«, um den auf dem Monitor angezeigten Bildausschnitt als neue Datei zu speichern.

Freigestellte Bildausschnitte

Bildkopien mit einem freigestellten Bildausschnitt werden als separate JPEG-Dateien gespeichert (die Kompressionsrate beträgt ungefähr 1:8). Je nach Größe des Originals und der angezeigten Vergrößerungsstufe wird der freigestellte Bildausschnitt in einem der folgenden Bildformate gespeichert: 2.288 × 1.712 Pixel (4M), 2.048 × 1.536 Pixel (3M), 1.600 × 1.200 Pixel (2M), 1.280 × 960 Pixel (1M), 1.024 × 768 Pixel (PC), 640 × 480 Pixel (TV), 320 × 240 Pixel (L) oder 160 × 120 Pixel (S). Bildkopien tragen dasselbe Aufnahmedatum und dieselbe Uhrzeit wie ihre Originale und übernehmen deren Transferkennzeichnung. Eine nachträgliche Änderung der Transfer-, Schutz- oder Druckauftragskennzeichnung sowie ein Ausblenden einer Bildkopie muss unabhängig von der Originaldatei vorgenommen werden. Im Anhang finden Sie weitere Informationen darüber, wie Ausschnittvergrößerungen gespeichert werden (93–94).

Bildkopien mit freigestelltem Bildausschnitt können nur erstellt werden, wenn ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist. Die mit der COOLPIX S1 gespeicherten Bildkopien werden, wenn die Speicherkarte in eine andere Nikon-Digitalkamera eingesetzt wird, möglicherweise nicht korrekt auf dem Monitor dargestellt oder zum Computer übertragen. Von Filmsequenzen (40), Kompaktbildern (70) und bereits freigestellten Bildausschnitten lassen sich keine Bildausschnitte freistellen.

Verbessern des Kontrasts: D-Lighting

Mit der D-Lighting-Funktion können Sie eine Bildkopie mit verbesserten Helligkeits- und Kontrastwerten erstellen, bei der die Tiefen eines Bildes aufgehellt und die Detailzeichnung in den dunklen Bildpartien hervorgehoben werden.

Original
(ohne D-Lighting)



Bildkopie
(mit D-Lighting)



1



Zeigen Sie das Bild in der Einzelbilddarstellung an (Z 41). Das Symbol  (»D-Lighting« -Assistent) wird angezeigt, wenn D-Lighting für das ausgewählte Bild verfügbar ist (Z 4).

2



Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet.

3



Markieren Sie »OK«.*

* Wenn Sie zum vorherigen Menü zurückkehren wollen, ohne eine Kopie zu erstellen, markieren Sie »Abbrechen« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte.

4



Erstellen Sie eine Kopie. Bei der Wiedergabe wird das Symbol  (Symbol für die Funktion »D-Lighting«) bei Kopien angezeigt, die mit D-Lighting erstellt wurden (Z 4).

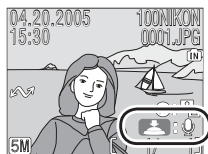
D-Lighting

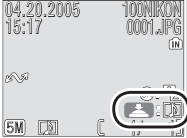
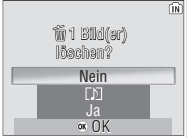
Bildkopien tragen dasselbe Aufnahmedatum und dieselbe Uhrzeit wie ihre Originale und übernehmen deren Transferkennzeichnung. Eine nachträgliche Änderung der Transfer-, Schutz oder Druckauftragskennzeichnung sowie ein Ausblenden einer Bildkopie muss unabhängig von der Originaldatei vorgenommen werden. Im Anhang erhalten Sie weitere Informationen zum Speichern von D-Lighting-Kopien (Z 93–94).

Bildkopien können nur erstellt werden, wenn ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist. Die mit der COOLPIX S1 gespeicherten Bildkopien werden, wenn die Speicherkarte in eine andere Nikon-Digitalkamera eingesetzt wird, möglicherweise nicht korrekt auf dem Monitor dargestellt oder zum Computer übertragen. Von freigestellten Bildausschnitten (Z 42), Filmsequenzen (Z 40), Kompaktbildern (Z 70) und Bildkopien, die mit der D-Lighting-Funktion erzeugt wurden, lassen sich keine Bildkopien mit der D-Lighting-Funktion erstellen.

Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe

Zu jedem Bild, das in der Einzelbilddarstellung (📖 41) mit dem Symbol  (Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen) gekennzeichnet ist, kann eine Sprachnotiz aufgezeichnet und hinzugefügt werden. Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, müssen Sie diese zuerst löschen, bevor Sie eine neue Sprachnotiz aufzeichnen können. Filmsequenzen können nicht mit Sprachnotizen versehen werden. Bei der Indexdarstellung (📖 41) und während einer Ausschnittvergrößerung (📖 42) können keine Sprachnotizen aufgezeichnet werden.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Aufzeichnen einer Sprachnotiz	 Auslöser	Wenn das aktuelle Bild mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, kann eine Sprachnotiz aufgezeichnet werden, indem der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt und in dieser Position gehalten wird. Die Aufzeichnung wird beendet, sobald Sie den Auslöser loslassen oder nach Ablauf von 20 Sekunden. Bitte berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das Mikrofon.
Wiedergeben einer Sprachnotiz	 Auslöser	Bilder, denen eine Sprachnotiz hinzugefügt wurde, werden mit den Symbolen   (Bedienhilfe für die Wiedergabe von Tonsequenzen) und  markiert. Die Wiedergabe einer Sprachnotiz wird durch das Drücken des Auslösers gestartet. Die Wiedergabe endet wenn die Sprachnotiz komplett abgespielt ist oder beim erneuten Drücken des Auslösers. 
Ändern der Lautstärke	 	Mit den Zoomtasten lässt sich die Lautstärke für die Wiedergabe der Sprachnotiz regeln. Drücken Sie die Taste  , um die Lautstärke zu verringern, oder die Taste  , um sie zu erhöhen.
Löschen eines Bildes oder einer Sprachnotiz		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts um die Auswahl wirksam werden zu lassen. • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild und die Sprachnotiz zu löschen. • Wählen Sie »Ja«, um sowohl das Bild als auch die Sprachnotiz zu löschen. • Wählen Sie , um nur die Sprachnotiz zu löschen. 

Sprachnotizen

Im Anhang finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sprachnotizen gespeichert werden (📖 93–94).

Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher

Mit der COOL-STATION MV-11 und dem Audio-/Videokabel EG-E5000 (im Lieferumfang enthalten) können Sie die COOLPIX S1 an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen.

Gültige Videonorm

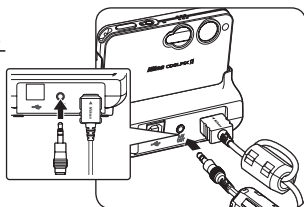
Im Systemmenü der Kamera können Sie mit der Option »**Schnittstellen** > **Videonorm**« die für Ihr Videosystem gültige Videonorm (NTSC oder PAL) wählen (80). Vergewissern Sie sich, dass die von Ihnen ausgewählte Norm mit der des Videogeräts übereinstimmt. Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videogeräte der PAL-Norm.

1 Setzen Sie die Kamera in die COOL-STATION ein

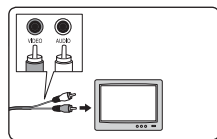
Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie sie in die COOL-STATION ein.

2 Schließen Sie das Audio-/Videokabel an

Stecken Sie den schwarzen Stecker in den AVV-Ausgang der COOL-STATION.



Verbinden Sie den gelben Stecker mit dem Videoeingang und den weißen Stecker mit dem Audioeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders.



3 Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein

Nähere Informationen zum Videokanal finden Sie im Handbuch Ihres Fernsehers oder Videorekorders.

4 Schalten Sie die Kamera ein

Drücken Sie die Taste  etwa eine Sekunde lang, um die Kamera einzuschalten. Der Kameramonitor bleibt deaktiviert und auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor angezeigt wird.

Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher

Versorgen Sie die Kamera mit Hilfe des mitgelieferten Netzadapter EH-63 mit Energie, um Akkustrom zu sparen, wenn Sie Bilder in einer längeren Sitzung wiedergeben möchten.

PAL

Wenn im Menü »**Videonorm**« die Einstellung »**PAL**« gewählt (für den europäischen Raum die empfohlene Einstellung) und die Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder angeschlossen ist, wird die Videoausgabe während der Aufzeichnung einer Filmsequenz unterdrückt. Stattdessen schaltet die Kamera bei Aktivierung der Betriebsart »Filmsequenz« den eigenen Monitor oder elektronischen Sucher ein.

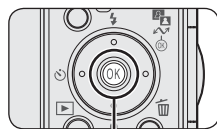
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

Mithilfe des USB-Kabels UC-E10, der COOL-STATION MV-11 und der Software PictureProject, die im Lieferumfang der Kamera enthalten sind, können Bilder und Filmsequenzen zum Computer übertragen und dort betrachtet werden. Bevor die Bilder übertragen (kopiert) werden können, muss PictureProject auf dem Computer installiert sein. Weitere Informationen zur Installation von PictureProject und zum Übertragen von Bildern zum Computer finden Sie in der Dokumentation auf der Referenz-CD und im *Schnellstart*.

Bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen: Das USB-Protokoll

Sie können Bilder auf folgende Weise zum Computer übertragen:

- Drücken Sie die Mitteltaste des Multifunktionswählers (OK/⌂)
- Klicken Sie in PictureProject auf die Schaltfläche »Übertragung«



Mitteltaste des Multifunktionswählers (OK/⌂)

Welche der beiden Methoden die für Sie geeignete ist, hängt vom Betriebssystem Ihres Computers und vom Übertragungsprotokoll ab, das für die Option »USB« im Systemmenü (SETUP) der Kamera ausgewählt ist. Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie das richtige Übertragungsprotokoll für die Option »USB« ermitteln. Standardmäßig ist »Mass Storage« voreingestellt.

Betriebssystem	Übertragungsmethode	
	Transfertaste der Kamera (OK/⌂)	Transferschaltfläche in PictureProject
Windows XP Home Edition Windows XP Professional Windows 2000 Professional Windows Millennium Edition (Me) Windows 98 Zweite Ausgabe (SE)	nur »Mass Storage« ^{1, 2}	
Mac OS X 10.1.5 oder neuer	nur »PTP«.	»Mass Storage« ¹ oder »PTP«.

1 Durch Drücken des Multifunktionswählers in der Mitte können keine Bilder aus dem internen Speicher oder von schreibgeschützten Speicherkarten (Ⓜ 10) übertragen werden, wenn »Mass Storage« ausgewählt ist. Verwenden Sie die Picture Project »Übertragung«-Taste oder heben Sie den Schreibschutz der Speicherkarte auf.

2 Wählen Sie nicht die Option »PTP«. Wenn die Option »PTP« ausgewählt ist, während die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, auf dem Windows 2000 oder Windows 98SE ausgeführt wird, wird der Hardware-Assistent von Windows angezeigt. Unter Windows Me wird vor der Anzeige des Hardware-Assistenten eine Meldung angezeigt, dass die Datenbank mit den Hardwareinformationen aktualisiert wird. Klicken Sie auf »Abbrechen«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie dann die Kameraverbindung. Wählen Sie »Mass Storage« aus, bevor Sie die Kamera wieder anschließen.

Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

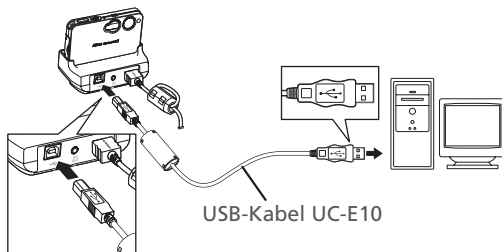
Versorgen Sie die Kamera mit Hilfe des mitgelieferten Netzadapter EH-63 mit Energie, um Akkustrom zu sparen, wenn die Kamera längere Zeit mit dem Computer verbunden ist.

Um ein USB-Protokoll auszuwählen, markieren Sie im Systemmenü der Kamera die Option »**Schnittstellen**« (80) und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Das unter Schritt 1 dargestellte Menü wird angezeigt.

1  Markieren Sie den Menüpunkt »USB«.	2  Blenden Sie das Menü »USB« ein.
3  Markieren Sie die Option »PTP« oder »Mass Storage«.	4  Wählen Sie die markierte Option aus.

Anschließen der Kamera an den Computer

- 1** Setzen Sie die Kamera in die COOL-STATION ein
Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie sie in die COOL-STATION ein.
- 2** Schließen Sie das USB-Kabel an
Wenn der Computer nicht bereits eingeschaltet ist, schalten Sie ihn ein und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems abgeschlossen ist. Schließen Sie das USB-Kabel UC-E10 wie in der folgenden Abbildung dargestellt an. Schließen Sie die COOL-STATION direkt an den Computer an, nicht über einen USB-Hub oder über eine Tastatur.

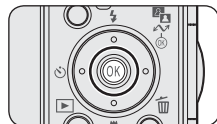


- 3** Schalten Sie die Kamera ein

Übertragen von Bildern

Wenn PictureProject installiert ist, wird PictureProject Transfer auf dem Computerbildschirm eingeblendet, sobald die Kamera angeschlossen ist und eingeschaltet wird. Anschließend können die Bilder mit Hilfe der Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject oder durch Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers übertragen werden. Weiterführende Informationen zu PictureProject finden Sie im PictureProject-Referenzhandbuch auf der Referenz-CD.

Wenn Sie den Multifunktionswähler in der Mitte drücken (OK/↗-Taste), werden alle für die Übertragung markierten Bilder zum Computer kopiert (69). Die folgenden Meldungen werden während der Bildübertragung auf dem Kameramonitor angezeigt.



✓ Während der Übertragung

Während der Datenübertragung dürfen Sie unter keinen Umständen die Kamera ausschalten, das USB-Kabel abziehen, die Verbindung zum Netzadapter unterbrechen oder die Kamera aus der COOL-STATION herausnehmen. Andernfalls können Fehlfunktionen an der Kamera oder am Computer auftreten.

✍ Übertragen von Bildern aus dem internen Speicher

Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, können Daten im internen Speicher nicht auf den Computer kopiert werden. Entfernen Sie die Speicherkarte, bevor Sie versuchen, Daten aus dem internen Speicher zu übertragen.

✍ Audiodateien

Mit PictureProject können keine Audiodateien (*.wav) übertragen oder wiedergegeben werden. Wählen Sie im Menü »**USB**« die Option »**Mass Storage**« aus, kopieren Sie die Dateien manuell und verwenden Sie dann für die Wiedergabe QuickTime oder einen anderen WAV-kompatiblen Audio-Player. Beachten Sie, dass mit der Kamera erstellte Indexpunkte nicht verwendet werden können, wenn Tonaufnahmen auf einem anderen Gerät wiedergegeben werden.

Trennen der Verbindung zum Computer

Wenn im Menü »USB« die Option »PTP« gewählt ist, können Sie die Kamera ausschalten und das USB-Kabel abziehen, sobald die Übertragung beendet ist. Wenn jedoch die Option »Mass Storage« aktiviert ist (Standardvorgabe), müssen Sie die Kamera wie folgt vom System abmelden, bevor Sie sie ausschalten oder die Kabelverbindung zum Computer trennen.

Windows XP Home Edition/Windows XP Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware sicher entfernen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeichergerät entfernen«.



Windows 2000 Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeicher anhalten«.



Windows Millennium Edition (Me)

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Stopp USB-Datenträger«.



Windows 98 Zweite Ausgabe (SE)

Öffnen Sie das Fenster »Arbeitsplatz« und klicken Sie das Symbol »Wechseldatenträger«, das die Speicherkarte repräsentiert, mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Auswerfen«.



Mac OS

Mac OS X: Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Auswurfsymbol im Dock (dieses Symbol erscheint an der Stelle des Papierkorbs).

Mac OS 9: Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Symbol des Papierkorbs.



Drucken der Bilder

So können die Bilder von der Kamera direkt gedruckt werden:

- Wählen Sie über die Option »**Druckauftrag**« (siehe weiter unten) die zu drucken- den Bilder aus und bringen Sie die Speicherkarte zu einem Fotodienstleister oder setzen Sie die Speicherkarte in das Speicherkartenfach eines Fotodruckers ein. Wenn Sie Bilder im internen Speicher drucken möchten, kopieren Sie diese auf eine Speicherkarte, bevor Sie Bilder über die Option »**Druckauftrag**« auswählen.
- Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen Drucker an, der den Pict- Bridge-Standard unterstützt, und drucken Sie die Bilder direkt von der Kamera aus (52).
- Übertragen Sie die Bilder mit PictureProject zum Computer und drucken Sie sie mit PictureProject aus (siehe *PictureProject-Referenzhandbuch*; auf CD).

Druckauftrag

Mit der Funktion »**Druckauftrag**« aus dem Wiedergabemenü wird ein digitaler »Druckauftrag« angelegt, der von einem PictBridge-kompatible Drucker, der das Digital Print Order Format (DPOF) unterstützt, ausgeführt werden kann.



1

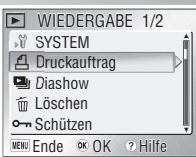
Wählen Sie die Wiedergabebetriebsart aus.





2

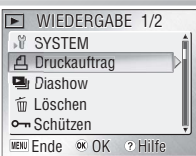
Aktivieren Sie das Wiedergabemenü.





3

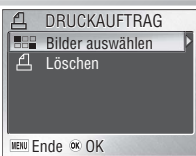
Markieren Sie die Option »**Druckauftrag**«.





4

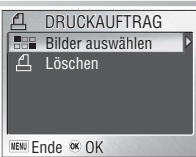
Blenden Sie das Menü »**DRUCKAUFTRAG**« ein.





5

Markieren Sie die Option »**Bilder auswählen**«.





6

Blenden Sie den Bildindex ein.



7



Blättern Sie durch die Bilder. Das aktuelle Bild wird in der Mitte des Monitors angezeigt.



8



Wählen Sie das aktuelle Bild aus und setzen Sie die Anzahl der Abzüge auf »1«. Ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.

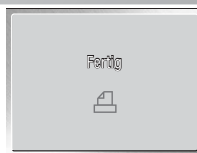


9



Stellen Sie die Anzahl der Abzüge ein (max. 9). Wenn Sie ein Bild doch nicht drucken möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler unten, wenn als Anzahl der Abzüge »1« eingestellt ist. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9 für alle Bilder, die Sie drucken möchten.

10



Zeigen Sie die Druckoptionen an. Um eine Option auszuwählen oder eine Auswahl aufzuheben, markieren Sie die betreffende Option und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte. Ausgewählte Optionen werden durch ein Häkchen (✓) gekennzeichnet.

- **Datum:** Belichtet das Aufnahmedatum in alle Bilder des Druckauftrags ein.
- **Info:** Belichtet Belichtungszeit und Blende in alle Bilder des Druckauftrags ein.

Wählen Sie »Fertig« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Eingabe des Druckauftrags abzuschließen. Sie kehren anschließend zur Wiedergabe zurück. Um den Dialog zu verlassen, ohne einen Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.

Druckauftrag und DPOF (Digital Print Order Format)

Die Funktion »**Druckauftrag**« dient zum Anlegen eines Druckauftrags im Digital Print Order Format (DPOF), in dem gespeichert wird, welche Bilder wie oft gedruckt und welche Aufnahmedaten in die Abzüge eingedruckt werden sollen. Anschließend können die Bilder gedruckt werden, indem die Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker angeschlossen wird oder indem die Speicherkarte in ein Ausgabegerät eingesetzt wird, das den DPOF-Standard unterstützt. Bitte beachten Sie, dass alle Bilder nur einmal gedruckt werden, wenn zur Erstellung eines Druckauftrags nicht die Option »**Druckauftrag**« verwendet wird.

Ändern eines Druckauftrags

Die Optionen »**Datum**« und »**Info**« werden jedes Mal zurückgesetzt, wenn das unter Schritt 10 dargestellte Menü eingeblendet wird.

Das Symbol für Druckauftrag

Bei der Bildwiedergabe erscheint über allen Bildern, die in den aktuellen Druckauftrag aufgenommen sind, das Symbol .



Drucken über eine direkte USB-Verbindung

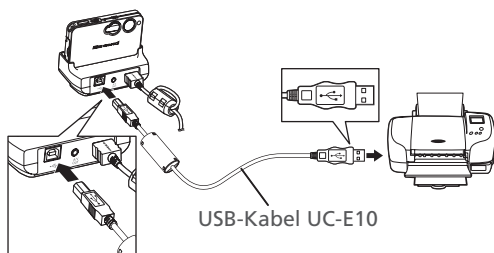
Wenn die Kamera in die COOL-STATION MV-11 eingesetzt und mit dem USB-Kabel UC-E10 an einen PictBridge-kompatiblen Drucker angeschlossen wird, können die ausgewählten Bilder direkt von der Kamera gedruckt werden.

1 Auswählen des USB-Protokolls »PTP«

Wählen Sie im Systemmenü der Kamera im Menü »USB« die Option »PTP« aus, bevor Sie den Drucker anschließen (☞ 47; die Standardeinstellung ist »Mass Storage«).

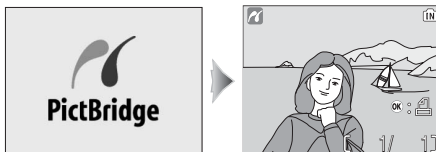
2 Anschließen der Kamera an den Drucker

Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie sie in die COOL-STATION einsetzen und das USB-Kabel UC-E10 wie in der Abbildung dargestellt anschließen.



3 Schalten Sie die Kamera ein

Schalten Sie die Kamera und den Drucker ein. Es wird ein PictBridge-Startbildschirm angezeigt. Anschließend erscheint das PictBridge-Logo bildschirmfüllend auf dem Kameramonitor.



☞ Die Indexdarstellung

Sie können sechs Bilder gleichzeitig anzeigen, wenn Sie die -Taste (W) drücken. Indem Sie die -Taste (T) drücken, kehren Sie zur Einzelbilddarstellung zurück.



4 Drucken Sie die Bilder

Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das aktuelle Bild zu drucken, oder drücken Sie die **MENU**-Taste, um mehrere Bilder für den Druck auszuwählen.

Drucken einzelner Bilder

Zeigen Sie das Bild in der Einzelbilddarstellung an oder markieren Sie es in der Indexdarstellung.



Wählen Sie das Bild aus, um es zu drucken.



Wählen Sie die Anzahl der Abzüge und das Papierformat aus (☒ 54).

Drucken Sie das Bild (☒ 54).

Drucken mehrerer Bilder

Drücken Sie die **MENU**-Taste.



Wählen Sie das Papierformat aus (☒ 55).

Wählen Sie einen Druckvorgang aus:

- Ausgewählte Bilder drucken (☒ 56)
- Alle Bilder drucken (☒ 55)
- Aktuellen Druckauftrag drucken (☒ 57)

Drucken von Bildern

Versorgen Sie die Kamera über den mitgelieferten Netzadapter EH-63 mit Energie, um beim Drucken Akkustrom zu sparen.

PictBridge

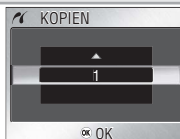
PictBridge ist ein Industriestandard, der beim direkten Ausdrucken von Bildern über die USB-Schnittstelle eine reibungslose Kommunikation der miteinander verbundenen Geräte sicherstellt.

Drucken einzelner Bilder

Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das in der Einzelbilddarstellung angezeigte oder im Bildindex markierte Bild zu drucken. Das rechts abgebildete Menü wird eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren.



Option	Beschreibung
Drucken	Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das ausgewählte Bild zu drucken. Während des Druckvorgangs wird die rechts abgebildete Meldung angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, bevor alle Bilder gedruckt sind. Sie kehren anschließend zur PictBridge-Bildwiedergabe zurück. Nach Abschluss des Druckvorgangs wird die zweite rechts abgebildete Meldung etwa zwei Sekunden lang angezeigt, bevor Sie zur PictBridge-Bildwiedergabe zurückkehren. Drucken Sie wie oben beschrieben weitere Bilder oder schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.
Kopien	Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um das rechts dargestellte Menü einzublenden. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die Anzahl der Abzüge (max. 9) auszuwählen, und drücken Sie danach den Multifunktionswähler in der Mitte, um zum Menü »Drucken« zurückzukehren.
Papiergröße	Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um das rechts abgebildete Menü anzuzeigen. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine der folgenden Papierformate auszuwählen: »Standard« (Standardgröße für den aktuellen Drucker), »9 x 13 cm«, »13 x 18 cm«, »Postkarte«, »10 x 15 cm«, »4 x 6 Zoll«, »20 x 25 cm«, »Letter«, »DIN A3« oder »DIN A4«. Drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen und zum Menü »Drucken« zurückzukehren.



Drucken mehrerer Bilder

Drücken Sie die Taste **MENU**, um alle oder mehrere ausgewählte Bilder zu drucken. Das rechts abgebildete Menü wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen.



Option	Beschreibung
Bilder auswählen	Druckt ausgewählte Bilder (56).
Alle Bilder	Druckt jeweils eine Kopie aller Bilder. Während des Druckvorgangs wird die rechts abgebildete Meldung angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um den Druckvorgang abzubrechen, bevor alle Bilder gedruckt sind. Sie kehren anschließend zum PictBridge-Menü zurück. Nach Abschluss des Druckvorgangs wird die zweite rechts abgebildete Meldung etwa zwei Sekunden lang angezeigt, bevor das PictBridge-Menü eingeblendet wird. Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.
Drucken mit DPOF	Druckt aktuellen DPOF-Druckauftrag (57).
Papiergröße	Es wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine der folgenden Papierformate auszuwählen: »Standard« (Standardgröße für den aktuellen Drucker), »9 x 13 cm«, »13 x 18 cm«, »Postkarte«, »10 x 15 cm«, »4 x 6 Zoll«, »20 x 25 cm«, »Letter«, »DIN A3« oder »DIN A4«. Drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen und zum Menü »Drucken« zurückzukehren.

Drucken ausgewählter Bilder: Bilder auswählen

Wenn Sie im PictBridge-Menü (siehe vorherige Seite) die Option »**Bilder auswählen**« aktivieren, wird das unter Schritt 1 abgebildete Menü angezeigt.

1



Blättern Sie durch die Bilder. Das aktuelle Bild wird in der Mitte des Monitors angezeigt.



2



Wählen Sie das aktuelle Bild aus und stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf »1« ein. Ausgewählte Bilder sind durch das Symbol  gekennzeichnet.



3



Stellen Sie die Anzahl der Abzüge ein (max. 9). Wenn Sie ein Bild doch nicht drucken möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler unten, wenn als Anzahl der Abzüge »1« eingestellt ist. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für alle Bilder, die Sie drucken möchten.



4



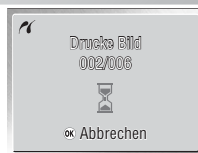
Bestätigen Sie die Auswahl. Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um weitere Bilder einzublenden. *



5



Starten Sie den Druckvorgang. †



6



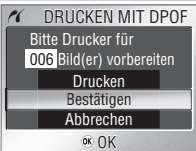
Nach Abschluss des Druckvorgangs wird die links abgebildete Meldung etwa zwei Sekunden lang angezeigt, bevor das PictBridge-Menü eingeblendet wird. Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.

* Drücken Sie die **MENU**-Taste, wenn Sie das PictBridge-Menü verlassen wollen, ohne Bilder zu drucken.

† Drücken Sie den Multifunktionswähler erneut in der Mitte, wenn Sie den Druckvorgang abbrechen wollen, bevor alle Bilder gedruckt sind.

Drucken des aktuellen Druckauftrags: Drucken mit DPOF

Wählen Sie im PictBridge-Menü (📷 50) die Option »**Drucken mit DPOF**«, um den aktuellen Druckauftrag zu drucken (📷 55). Die unter Schritt 1 aufgeführten Optionen werden angezeigt.

1  Markieren Sie die Option » Bestätigen «. *		2  Zeigen Sie den Druckauftrag an. Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um nicht sichtbare Bilder einzublenden.	
--	---	--	---

* Wählen Sie die Option »**Drucken**«, um den Druckvorgang zu starten, ohne den aktuellen Druckauftrag anzuzeigen. Wählen Sie die Option »**Abbrechen**«, um das PictBridge-Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken.

3 		Starten Sie den Druckvorgang (Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um den Druckvorgang zu unterbrechen).
---	---	--

4 	Nach Abschluss des Druckvorgangs wird die links abgebildete Meldung etwa zwei Sekunden lang angezeigt, bevor das PictBridge-Menü eingeblendet wird. Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.
---	--

Drucken mit DPOF

Die Option »**Drucken mit DPOF**« steht nur dann zur Verfügung, wenn zuvor im Menü »**Druckauftrag**« Bilder für einen Druckauftrag ausgewählt wurden (📷 50–51). Beim Drucken über eine direkte USB-Verbindung wird die Einbelichtung von Datum und Aufnahmedaten (📷 51) nicht unterstützt.

Die Menüsteuerung der Kamera

Das Aufnahmemenü

Das Aufnahmemenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	
Bildqual./-größe	Legen Sie Bildqualität und Bildgröße fest.	59
Weißabgleich	Stellen Sie einen Weißabgleich ein, der der Farbe der Lichtquelle entspricht.	60
Belichtung +/-	Mit Hilfe einer Belichtungskorrektur können Sie die von der Kamera ermittelten Belichtungswerte nach oben oder unten korrigieren, um eine hellere oder dunklere Aufnahme zu belichten.	61
Serienaufnahme	Legen Sie fest, ob beim Auslösen der Kamera eine Bildserie oder ein Einzelbild aufgenommen wird.	61–62
BSS	Best-Shot-Selector (BSS) verwenden	63
Empfindlichkeit	Stellt die Empfindlichkeit der Kamera den Lichtverhältnissen entsprechend ein.	64
Farbeffekte	Bestimmt die Farbgebung der Bilder.	64
System	Blendet das Systemmenü ein.	72

Um das Aufnahmemenü anzuzeigen, schieben Sie den Funktionswähler auf die Position  und drücken die **MENU**-Taste. So wählen Sie eine Option aus dem Aufnahmemenü aus:

1



Markieren Sie einen Menüpunkt.

2



Blenden Sie die Optionen ein.

3

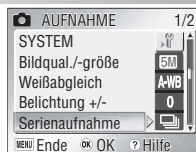
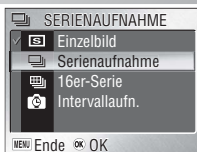
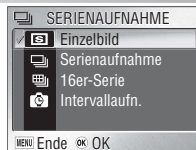
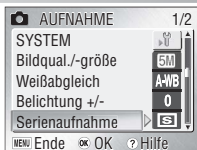


Markieren Sie eine Option.

4



Wählen Sie die markierte Option aus.



Um die Menüsteuerung zu beenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren, drücken Sie die Taste erneut. Sie können die Standardvorgaben jederzeit mit der Funktion »**Zurücksetzen**« aus dem Systemmenü wiederherstellen ( 80).

Menüoptionen

Drücken Sie die -Taste (T), um einen Hilfetext zur ausgewählten Menüoption anzuzeigen ( 22). Um Menüoptionen als Symbole anzuzeigen, wählen Sie im Systemmenü für die Option »**Menüs**« die Einstellung »**Symbole**« ( 81).

Bildqualität/Bildgröße

Die mit einer Digitalkamera aufgenommenen Fotos werden als Bilddateien gespeichert. Die Dateigröße – und somit die Anzahl der Bilder, die auf einer Speicherkarte gespeichert werden können – hängt von der gewählten *Bildgröße* und *Bildqualität* ab. Diese beiden Eigenschaften sollten im Hinblick auf den beabsichtigten Verwendungszweck des Bildes gewählt werden und müssen vor der Aufnahme eingestellt werden.

Option	Größe (Pixel)*	Kompressionsrate†	Beschreibung	Format des Ausdrucks (cm)‡
 Hoch (2592*)	2.592 × 1.944	1 : 4	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrücke in hoher Qualität.	22 × 16,5
 Normal (2592)	2.592 × 1.944	1 : 8	Ideale Einstellung für die meisten Situationen.	22 × 16,5
 Normal (2048)	2.048 × 1.536	1 : 8	Durch die kleinere Bildgröße können mehr Bilder auf der Speicherkarte gespeichert werden.	17 × 13
 PC-Monit. (1024)	1.024 × 768	1 : 8	Geeignet für Ausdrücke in kleinen Formaten (z.B. für Berichte oder Briefe) oder für die Wiedergabe auf einem Computerbildschirm (17 Zoll oder größer).	9 × 7
 TV (640)	640 × 480	1 : 8	Geeignet für die Wiedergabe auf einem Fernseher oder einem 13-Zoll-Bildschirm; sinnvolle Einstellung für Bilder, die per E-Mail verschickt oder auf einer Webseite angezeigt werden sollen.	5 × 4

* Bilder mit geringer Größe benötigen weniger Platz auf der Speicherkarte und eignen sich vor allem für die Übertragung übers Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Wenn Bilder mit geringer Größe jedoch auf größere Papierformate ausgedruckt werden, wird die Pixelstruktur als störendes Mosaik sichtbar.

† Die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder werden einer Datenkomprimierung unterzogen, damit die Bilddateien möglichst wenig Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Speicherkarte belegen. Mit der Komprimierung ist ein geringfügiger Verlust an Bildqualität verbunden. Je höher die Kompressionsrate, desto stärker macht sich der Qualitätsverlust bemerkbar. Die in Klammern angegebenen Werte geben die durchschnittliche Kompressionsrate für die jeweiligen Einstellungen wieder.

‡ Alle Zahlen sind ungefähre Werte. Das Format gedruckter Bilder ist abhängig von der Druckerauflösung: Je höher die Auflösung, desto kleiner das endgültige Druckformat. Die hier angegebenen Druckformate gelten für eine Druckerauflösung von ca. 300 dpi.

Bildqualität/Bildgröße

Die aktuelle Einstellung für Bildqualität/Bildgröße wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (📷 4–5). Im Anhang finden Sie weitere Informationen zur Bildqualität/Bildgröße und Dateigröße (📷 93).

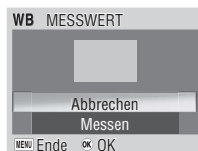
A-WB Weißabgleich

In welchen Farben ein Objekt Licht reflektiert, hängt neben der eigenen Farbigkeit auch vom Farbton des auftreffenden Lichts ab. Das menschliche Auge passt sich automatisch an veränderte Beleuchtungssituationen an. Deshalb sehen wir ein weißes Objekt immer weiß, unabhängig davon, ob wir es bei Sonnenlicht, bei bewölktem Himmel oder bei Kunstlicht betrachten. Digitalkameras nehmen eine vergleichbare Anpassung vor. Hierzu werten sie die vom Bildsensor gelieferten Farbinformationen so aus, dass die von einer Lichtquelle verursachte Farbverschiebung in den Aufnahmen aktiv korrigiert wird und ein weißes Objekt im Foto immer noch weiß erscheint. Diese Korrektur wird als »Weißabgleich« bezeichnet.

Option	Beschreibung
A-WB Automatik	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
PRE Messwert	Die Farbe der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden.
 Tageslicht	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
 Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
 Leuchtstofflampe	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.
 Bewölkter Himmel	Sinnvoll bei Außenaufnahmen unter bewölktem Himmel.
 Blitzlicht	Der Weißabgleich wird auf die Farbe von Blitzgeräten abgestimmt.

PRE Messwertspeicher für den Weißabgleich

Bei Mischbeleuchtung oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des manuellen Weißabgleichs. Wenn im Menü »**Weißabgleich**« die Option »**Messwert**« (PRE) ausgewählt wird, zoomt die Kamera ein und auf dem Monitor werden die folgenden Optionen angezeigt:



Option	Beschreibung
Abbrechen	Aktiviert den zuletzt gemessenen Wert und legt ihn bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.
Messen	Platzieren Sie ein neutralgraues Objekt (beispielsweise ein Stück Karton) unter die Beleuchtung, unter der Sie auch fotografieren wollen. Richten Sie die Kamera auf das Objekt und achten Sie darauf, dass es den mittleren quadratischen Bereich des Menüs vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option » Messen « und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Messung durchzuführen. Die Kamera löst aus und kehrt in die ursprüngliche Zoomposition zurück, es wird aber kein Bild aufgenommen. Beachten Sie, dass bei eingeschaltetem Blitzgerät kein Messwert für den Weißabgleich gemessen werden kann.

Weißabgleich

Außer bei Weißabgleichsautomatik **A-WB** wird die aktuelle Weißabgleichseinstellung auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (4–5).

Die Belichtungskorrektur



Mit Hilfe einer Belichtungskorrektur können Sie die von der Kamera ermittelten Belichtungswerte nach oben oder unten korrigieren, um eine hellere oder dunklere Aufnahme zu belichten. Der Korrekturbereich reicht von $-2,0$ LW (Unterbelichtung) bis $+2,0$ LW (Überbelichtung); die Schrittweite beträgt $\frac{1}{3}$ LW. Die Auswirkungen der Korrektur werden auf dem Monitor angezeigt. Wählen Sie einen negativen Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr dunkel sind oder wenn der Hintergrund deutlich dunkler als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv zu hell wiedergibt. Wählen Sie einen positiven Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr hell sind oder wenn der Hintergrund deutlich heller als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv dunkler wiedergibt.

Serienaufnahme



Die Optionen im Menü »Serienaufnahme« legen fest, ob die Kamera beim Auslösen eine Momentaufnahme festhält, beispielsweise einen flüchtigen Gesichtsausdruck oder ein sich unvorhersehbar bewegendes Objekt, oder mit Hilfe einer Aufnahmeserie Bewegungsabläufe aufzeichnet.

Option	Beschreibung
 Einzelbild	Bei jedem Druck auf den Auslöser wird je ein Bild aufgenommen.
 Serienaufnahme*	Solange der Auslöser gedrückt wird und das Sanduhrsymbol  nicht angezeigt wird, nimmt die Kamera Bilder mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1,8 Bildern pro Sekunde in Serie auf. Wie viele Bilder in Folge aufgenommen werden können, hängt von den Einstellungen für Bildqualität- und -größe ab.
 16er-Serie*	Die Kamera nimmt mit jedem Betätigen des Auslösers eine Serie von 16 Bildern mit einer Größe von 648×486 Pixel und einer Bildrate von etwa ca. 2 Bildern pro Sekunde auf. Die Einzelbilder werden zu einer Matrix aus vier mal vier Bildern mit einer Gesamtgröße von 2.592×1.944 Pixel zusammengestellt. Als Einstellung für Bildqualität/Bildgröße wird automatisch »Normal (2592)«  verwendet. Das Digitalzoom kann nicht verwendet werden.
 Intervall-aufn.	Die Kamera nimmt Bilder gemäß dem eingestellten Zeitintervall auf. Siehe »Intervallaufnahmen«  62).



* Blitz wird automatisch deaktiviert. Die Werte für Fokus, Belichtung und Weißabgleich werden für die erste Aufnahme einer Serie festgelegt.

Einschränkungen bei Serienaufnahmen

Bei allen Serienbildeinstellungen außer »Einzelbild« werden Fokus-, Belichtungs- und Weißabgleichseinstellungen der ersten Aufnahme auf alle Bilder angewendet. Wenn der Selbstauslöser aktiviert wird  20) oder der Best-Shot-Selector eingeschaltet ist  63), wird automatisch die Einstellung »Einzelbild« gewählt.

Der Pufferspeicher

Während einer Serienaufnahme werden die Bilder in einem Pufferspeicher zwischengespeichert, bevor sie auf die Speicherkarte übertragen werden. Die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können, hängt von der eingestellten Bildqualität/Bildgröße ab. Bei der Einstellung »Normal (2592)«  beträgt die maximale Anzahl 16 Bilder. Wenn der Pufferspeicher voll ist, wird das Sanduhrsymbol  (Warten) angezeigt und der Auslöser ist kurzzeitig gesperrt. Die Kamera ist wieder auslösebereit, wenn ausreichend Daten aus dem Pufferspeicher auf die Speicherkarte übertragen wurden.

Überprüfen der aktuellen Serienbildeinstellung

Die aktuelle Serienbildeinstellung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (nicht bei »Einzelbild«)  4–5).

Intervallaufnahmen

Um das Menü für die Intervallaufnahmen anzuzeigen, markieren Sie im Menü »Serienaufnahme« die Option »Intervallaufn.« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte.

1

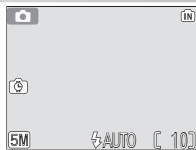


Markieren Sie »Zeitintervall« oder »Messwertspeicher« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das Untermenü anzuzeigen. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und in der Mitte, um die Option auszuwählen.

- **Zeitintervall:** Wählen Sie das gewünschte Zeitintervall aus.

- **Messwertspeicher:** Wählen Sie die Option »Ein«, wenn die für die erste Aufnahme der Serie ermittelten Werte für Belichtung und Weißabgleich fixiert und auch auf die übrigen Aufnahmen der Serie angewendet werden sollen. Das Blitzlicht wird automatisch ausgeschaltet, wenn »Ein« für die **Messwertspeicher** ausgewählt wurde.

2



Sie kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück.

3



Starten Sie die Intervallserie. Die Kamera nimmt nun Bilder im festgelegten Zeitintervall auf. Die Serie wird beendet, wenn Sie den Auslöser ein zweites Mal drücken oder wenn die Speicherkarte voll ist bzw. die maximale Anzahl von 1.800 Aufnahmen erreicht wird.

Intervallaufnahmen

Um Strom zu sparen, wird der Monitor nach jeder Aufnahme ausgeschaltet. Kurz vor der nächsten Aufnahme schaltet die Kamera den Monitor wieder ein. Um die Stromversorgung für die gesamte Dauer der Intervallaufnahme sicherzustellen, sollten Sie die Kamera über den Netzadapter EH-63 (im Lieferumfang enthalten) mit dem Stromnetz verbinden.

Die Bildwiedergabe steht während einer Intervallserie nicht zur Verfügung. Im Anhang finden Sie weitere Informationen darüber, wie Intervallaufnahmen gespeichert werden ( 93–94).

BSS Auswahl des besten Bildes (BSS)



Die Funktion »BSS« (Best-Shot-Selector) ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein unabsichtliches oder unvermeidbares Bewegen der Kamera während der Aufnahme zu verwackelten Bildern führen würde oder in denen die Gefahr einer Unter- oder Überbelichtung bestimmter Bildpartien besteht.

Option	Beschreibung
BSS Aus	Die BSS-Funktion ist ausgeschaltet. 
BSS Ein	Die Kamera nimmt bis zu zehn Bilder in Serie auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Nach dem Ende der Serie wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (die Aufnahme mit dem höchsten Detailreichtum) und speichert nur dieses. Der Blitz wird deaktiviert und die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden auch auf die übrigen Aufnahmen der BSS-Serie angewendet. Diese Einstellung ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein Verwackeln der Aufnahme durch unvermeidbares Bewegen der Kamera während der Aufnahme zu erwarten ist: • bei Teleaufnahmen • bei Makroaufnahmen • wenn bei schwachem Umgebungslicht kein Blitz benutzt werden kann Wenn sich das Motiv bewegt oder der Bildausschnitt geändert wird, während der Auslöser gedrückt gehalten wird, wird möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis erzielt.
(AE) Belichtungs-BSS	Bei Auswahl dieser Option wird das rechts abgebildete Untermenü mit den folgenden Optionen eingeblendet: • Lichter-BSS: Die Kamera wählt das Bild mit der geringsten Überstrahlung (Überbelichtung) aus. • Tiefen-BSS: Die Kamera wählt das Bild mit der geringsten Unterbelichtung aus. • Histogramm-BSS: Die Kamera wählt das Bild aus, das die wenigsten über- oder unterbelichteten Bereiche aufweist und somit einer optimalen Belichtung in allen Partien am nächsten kommt. Die Kamera nimmt bei jedem Druck auf den Auslöser fünf Bilder in Serie auf. Anschließend wählt die Kamera das beste Bild der Serie aus (das Bild, das der ausgewählten Bedingung am meisten entspricht) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Der Blitz wird deaktiviert und die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Fokus und Weißabgleich werden auch auf die übrigen Aufnahmen der BSS-Serie angewendet. Diese Einstellung ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein hoher Kontrast eine ausgewogene Belichtung des Motivs erschwert. 

Einschränkungen für die BSS-Funktion

Wenn der Selbstauslöser aktiviert ( 20) oder für »Serienaufnahme« eine andere Einstellung als »Einzelbild« ausgewählt wird ( 61), wird die BSS-Funktion automatisch deaktiviert.

Überprüfen der aktuellen BSS-Einstellung

Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »BSS« ( 4–5).

A-ISO Die Empfindlichkeit



Empfindlichkeit kann als ein Maß für die Schnelligkeit betrachtet werden, mit der die Kamera auf Licht anspricht. Je höher die Empfindlichkeit, desto weniger Licht wird für eine korrekte Belichtung benötigt. Das Einstellen einer höheren Empfindlichkeit bei einer Digitalkamera ist vergleichbar mit der Verwendung eines lichtempfindlicheren Films bei analogen Kameras. Vergleichbar mit dem »Korn« bei hochempfindlichen Filmmaterial ist das »Rauschen« bei Digitalaufnahmen, das bei hohen Empfindlichkeitseinstellungen in Kauf genommen werden muss (ein körniges Störungsmuster, das besonders in den dunklen Partien des Bildes auftritt).

Option	Beschreibung
Auto-matik	Unter normalen Bedingungen entspricht diese Einstellung der Empfindlichkeit »50«. Bei schwachem Umgebungslicht und ausgeschaltetem Blitzgerät (ⓘ) erhöht die Kamera die Empfindlichkeit entsprechend. Das Symbol »ISO« auf dem Monitor weist auf eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für ein Bildrauschen hin.
50	Entspricht ungefähr ISO 50. Wird als Standardeinstellung empfohlen und sollte geändert werden, wenn das Umgebungslicht nicht ausreicht oder eine kurze Verschlusszeit notwendig ist (z.B. bei bewegten Motiven). Bei höherer Empfindlichkeit erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit für ein Bildrauschen.
100	Entspricht ungefähr ISO 100.
200	Entspricht ungefähr ISO 200.
400	Entspricht ungefähr ISO 400.

Farbeffekte



Mit Hilfe der Option »Farbeffekte« können Sie die Farbgebung Ihrer Bilder verändern und beispielsweise die Farbintensität erhöhen oder Schwarzweißbilder aufnehmen. Die Auswirkungen der Farbeffekte werden auf dem Monitor angezeigt.

Option	Beschreibung
Normale Farben	Speichert die Bilder mit natürlichen Farben.
Lebendige Farben	Speichert die Bilder mit kraftvollen, leuchtenden Farben.
Graustufen*	Speichert die Bilder als Schwarzweißbilder.
Sepia*	Speichert monochrome Bilder mit Sepiatönung.
Blauton*	Speichert monochrome Bilder mit bläulicher Tönung.

* Für den Weißabgleich wird automatisch »Automatik« eingestellt.

Überprüfen der aktuellen Empfindlichkeitseinstellung

Bei allen Empfindlichkeitseinstellungen außer »Automatik« wird die gewählte Einstellung auf dem Monitor angezeigt (ⓘ 4–5).

Überprüfen der aktuellen Farbeffekteinstellung

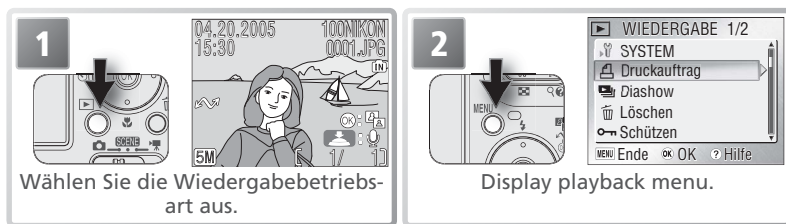
Wenn nicht die Option »Normale Farben« aktiviert ist, wird die aktuelle Farbeffekteinstellung auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (ⓘ 4–5).

Das Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung	5
Druckauftrag	Wählen Sie Bilder für einen Druckauftrag aus, der auf einem DPOF- oder PictBridge-kompatiblen Ausgabegerät gedruckt werden soll.	50–51
Diashow	Zeigt die Bilder in einer Diashow an.	67
Löschen	Löscht alle oder ausgewählte Bilder.	68
Schützen	Schützt ausgewählte Bilder vor versehentlichem Löschen.	68
Transfermark.	Ändert die Transferkennzeichnung für alle oder ausgewählte Bilder.	69
Kompaktbild	Erstellt vom aktuellen Bild ein Kompaktbild.	70
Kopieren	Kopiert Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte oder umgekehrt.	71
System	Blendet das Systemmenü ein.	72

So blenden Sie das Menü »**Wiedergabe**« ein:



Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um das Menü zu verlassen und zur Bildwiedergabe zurückzukehren.

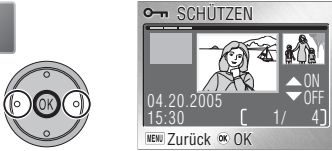
Menüoptionen

Drücken Sie die **T**-Taste (T), um einen Hilfetext zur ausgewählten Menüoption anzuzeigen (822). Um Menüoptionen als Symbole anzuzeigen, wählen Sie im Systemmenü für die Option »**Menüs**« die Einstellung »**Symbole**« (881).

Auswählen mehrerer Bilder

So wählen Sie mehrere Bilder in den Menüs »**Bilder auswählen**« (🔑 68), »**Druckauftrag**« (🔑 50–51), »**Schützen**« (🔑 68), »**Transfermark** > **Bilder auswählen**« (🔑 69) oder »**Kopieren** > **Ausgewählte Bilder**« (🔑 71) aus:

1



Blättern Sie durch die Bilder. Das aktuelle Bild wird in der Mitte des Monitors angezeigt.

2



Wählen Sie das aktuelle Bild aus. Das ausgewählte Bild wird durch ein Symbol gekennzeichnet.

3

Wiederholen Sie gegebenenfalls die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder auszuwählen. Wenn Sie die Auswahl eines Bilds aufheben möchten, wählen Sie es aus und drücken Sie den Multifunktionswähler unten. Wenn Sie die Änderungen verwerfen und den Dialog verlassen wollen, drücken Sie die MENU-Taste.

4

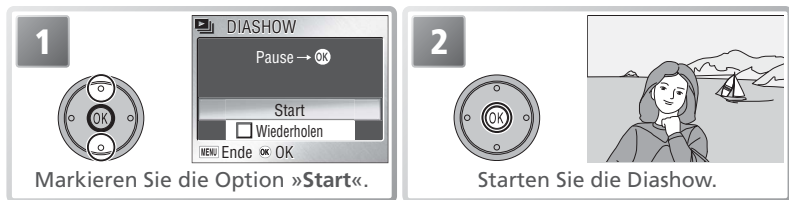


Schließen Sie die Auswahl ab.

Diashow

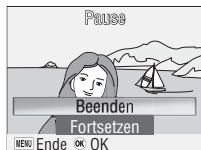


Mit dieser Funktion können die Bilder in einer automatisch ablaufenden Präsentation wiedergegeben werden, bei der jedes Bild etwa drei Sekunden lang angezeigt wird.



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum nächsten Bild zu blättern. Wenn Sie den Multifunktionswähler rechts gedrückt halten, können Sie im schnellen Vorlauf durch die Diashow blättern. Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zum vorherigen Bild zu blättern, oder halten Sie den Multifunktionswähler links gedrückt, um im schnellen Rücklauf durch die Diashow zu blättern. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Diashow anzuhalten. Das unten abgebildete Menü wird angezeigt.

Wenn die Diashow beendet oder angehalten wird, wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Markieren Sie die Option »Fortsetzen« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, wenn Sie die Diashow fortsetzen wollen, oder wählen Sie die Option »Beenden«, um die Diashow zu beenden und zum Wiedergabemenü zurückzukehren.



Diashows

Wenn während der Wiedergabe einer Diashow über einen Zeitraum von 30 Minuten keine weitere Eingabe erfolgt, wird der Ruhezustand aktiviert.

Bildkopien, die mit der Funktion »Kompaktbild« ( 70) erstellt wurden, werden in der Diashow nicht angezeigt. Bei Filmsequenzen wird das erste Bild der Filmsequenz angezeigt.

Wiederholen

Wenn im Menü der Diashow die Option »Wiederholen« gewählt ist, wird die gesamte Diashow jedes Mal, wenn ihr Ende erreicht ist, erneut von Anfang an wiedergegeben (»Endlosschleife«). Um die Wiederholung ein- oder auszustellen, markieren Sie »Wiederholen« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Wiederholung aktiviert ist, erscheint ein Häkchen vor der Option.

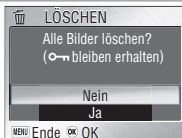


Löschen

Das Menü »**Löschen**« enthält die folgenden Optionen:



Option	Beschreibung
 Bilder auswählen	Wählen Sie Bilder zum Löschen aus (86). Die rechts abgebildete Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen: • Wählen Sie »Nein«, um den Dialog zu verlassen, ohne Bilder zu löschen. • Wählen Sie »Ja«, um ausgewählte Bilder zu löschen.
 Alle Bilder	Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen. • Wählen Sie »Nein«, um den Dialog zu verlassen, ohne Bilder zu löschen. • Wählen Sie »Ja«, um alle Bilder ohne Schutzkennzeichnung zu löschen.



Wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden die Bilder aus dem internen Speicher gelöscht. Bei eingesetzter Speicherkarte werden die Bilder von der Speicherkarte gelöscht.

Schützen



Mit dieser Option können Sie Bilder zum Schutz vor versehentlichem Löschen auswählen). Geschützte Bilder sind mit einer Schutzkennzeichnung (siehe rechts) versehen und lassen sich weder mit der -Taste noch mit den Optionen des Menüs »**Löschen**« löschen. Bitte beachten Sie jedoch, dass auch geschützte Bilder unwiderruflich gelöscht werden, wenn der interne Speicher oder die Speicherkarte formatiert wird (87).



Mit dieser Option können Bilder für die Übertragung zu einem Computer, auf dem PictureProject installiert ist, gekennzeichnet werden (46). Wenn unter »Schnittstellen > Autotransfer« (80) die Option »Ein« (Standardvorgabe) ausgewählt ist, werden alle neuen Aufnahmen automatisch für die Übertragung gekennzeichnet.

Option	Beschreibung
 Alle Bilder (Standardvorgabe)	Es werden alle Bilder für die Übertragung freigegeben.
 Kein Bild	Die Transferkennzeichnung wird von allen Bildern entfernt.
 Bilder auswählen	Kennzeichnet ausgewählte Bilder mit dem Transfersymbol (66).

Bilder, die für die Übertragung ausgewählt sind, sind mit einer Transferkennzeichnung (Transfermark) versehen (siehe untere Abbildung).



Einschränkungen für den Autotransfer

Bitte beachten Sie, dass mit der Funktion »Transfermark.« / »Autotransfer« nicht mehr als 999 Bilder freigegeben werden können. Wenn mehr als 999 Bilder übertragen werden sollen, müssen Sie die Bilder in mehreren Durchgängen mit maximal 999 Bildern pro Durchgang übertragen. Weitere Informationen finden Sie im PictureProject-Handbuch auf der Referenz-CD.

Mit der COOLPIX S1 können Sie keine Bilder automatisch zum Computer übertragen, die mit einer anderen Nikon-Digitalkamera für den Autotransfer freigegeben (gekennzeichnet) wurden. Bitte wählen Sie diese Bilder erneut mit der COOLPIX S1 für den Autotransfer aus.

Das Kompaktbild



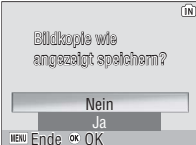
Mit dieser Option können Sie festlegen, in welcher Bildgröße Kompaktbilder angelegt werden sollen.

Option	Beschreibung
 640 x 480	Ideal für die bildschirmfüllende Anzeige auf einem Fernsehmonitor.
 320 x 240	Diese Bildgröße ist optimal geeignet für die Veröffentlichung auf einer Webseite.
 160 x 120	Diese Bildgröße ist ideal für die Versendung per E-Mail.

So erstellen Sie von einem Bild ein Kompaktbild:

1 Zeigen Sie das betreffende Bild in der Einzelbilddarstellung an oder markieren es im Bildindex und wählen anschließend im Wiedergabemenü den Menüpunkt »Kompaktbild« .

2 
Markieren Sie die gewünschte Option.


3 


Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um ein Kompaktbild zu erstellen, markieren Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne ein Kompaktbild zu erstellen.

Kompaktbilder werden bei der Wiedergabe durch einen grauen Rahmen gekennzeichnet. Bei der Wiedergabe von Bildkopien in der Einzelbilddarstellung wird das Symbol , , oder  angezeigt.

Kompaktbild

Kopien werden im JPEG-Format mit einer Kompressionsrate von 1:16 gespeichert. Bildkopien tragen dasselbe Aufnahmedatum und dieselbe Uhrzeit wie ihre Originale und übernehmen deren Transferkennzeichnung. Eine nachträgliche Änderung der Transfer-, Schutz oder Druckauftragskennzeichnung sowie ein Ausblenden einer Bildkopie muss unabhängig von der Originaldatei vorgenommen werden. Im Anhang finden Sie weitere Informationen darüber, wie Kompaktbilder gespeichert werden ( 93–94).

Kompaktbilder können nur bei ausreichender Speicherkapazität angelegt werden. Wenn Sie Kompaktbilder mit einem anderen Nikon-Kameramodell wiedergeben wollen, werden diese möglicherweise nicht angezeigt und können eventuell auch nicht zum Computer übertragen werden. Von Filmsequenzen ( 40), Kompaktbildern und freigestellten Bildausschnitten ( 42) können keine Kompaktbilder erstellt werden.

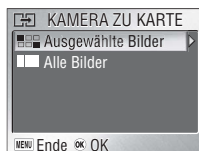
Kopieren von Bildern



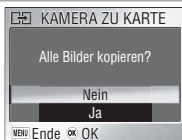
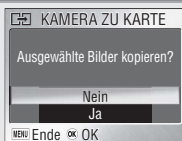
Diese Option ist nur bei eingesetzter Speicherkarte verfügbar und dient dazu, Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte (und umgekehrt) zu kopieren.

Option	Beschreibung
	Kopiert Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte.
	Kopiert Bilder von der Speicherkarte in den internen Speicher.

Durch die Auswahl einer der beiden Optionen wird das rechts dargestellte Menü angezeigt.



Option	Beschreibung
 Ausgewählte Bilder	Wählen Sie Bilder zum Kopieren aus ( 66). Die rechts abgebildete Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen: - Wählen Sie »Nein«, um den Dialog zu verlassen, ohne Bilder zu kopieren. - Wählen Sie »Ja«, um ausgewählte Bilder zu kopieren.
 Alle Bilder	Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen. - Wählen Sie »Nein«, um den Dialog zu verlassen, ohne Bilder zu kopieren. - Wählen Sie »Ja«, um alle Bilder zu kopieren.



Kopieren von Bildern

Informationen zum Kopieren von Tonsequenzen finden Sie im Abschnitt »Kopieren von Tonsequenzen« ( 35). Die Kamera kann möglicherweise keine Bilder kopieren, die mit einem anderen Kameramodell erstellt oder auf einem Computer bearbeitet wurden.

Eventuelle Druckauftrags- ( 50–51) und Transferkennzeichnungen ( 69) werden beim Kopieren nicht auf die Kopie übertragen. Schutzkennzeichnungen ( 68) bleiben dagegen erhalten. Im Anhang finden Sie weitere Informationen darüber, wie Kopien gespeichert werden ( 93–94).

Das Systemmenü

Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	↗
Aufnahme		58
Motivprogramme		22
Filmsequenz	Sie kehren zum Menü der aktuell ausgewählten Betriebsart zurück.	36
Wiedergabe		65
Startbild	Dient zur Auswahl eines Startbilds, des beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	73
Datum & Uhrzeit	Dient zur Einstellung von Datum und Uhrzeit sowie Wohnort- und Reise-Zeitzone.	12–13 74–75
Monitor	Stellt Optionen für die Monitorhelligkeit und die Monitoranzeigen zur Auswahl.	76
Datum einbel.	Zeigt Optionen für die Datums- und Zeitraumeinbelichtung an.	77
Sound	Dient zur Einstellung von Hinweistönen und zur Lautstärkeregelung.	78
Unschärfewarnung	Aktiviert oder deaktiviert die Unschärfewarnung.	78
Ausschaltzeit	Stellt Optionen zur Ausschaltzeit des Monitors zur Auswahl.	79
Speicher löschen/ Formatieren	Formatiert den internen Speicher oder die Speicherkarte.	79
Sprache/Language	Dient zur Auswahl der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera.	80
Schnittstellen	Stellt Einstellungen für den Anschluss an ein Fernsehgerät oder einen Computer zur Auswahl.	80
AF-Hilfslicht	Aktiviert bzw. deaktiviert das AF-Hilfslicht.	80
Zurücksetzen	Setzt die Einstellungen der Kamera auf die Werkseinstellungen zurück.	80–81
Menüs	Stellt Einstellungen zur Menüanzeige zur Auswahl.	81
Firmware-Version	Zeigt die Versionsnummer der installierten Firmware an.	81

So blenden Sie das Systemmenü ein:

1

Blenden Sie das Menü für die aktuelle Betriebsart ein.

2

Markieren Sie die Option »System« (↗).

3

Blenden Sie das Systemmenü ein. Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie zum Menü der aktuellen Betriebsart zurückkehren wollen.

Menüoptionen

Drücken Sie die -Taste (T), um einen Hilfetext zur ausgewählten Menüoption anzuzeigen (22). Um Menüoptionen als Symbole anzuzeigen, wählen Sie im Systemmenü für die Option »Menüs« die Einstellung »Symbole« (81).

Nikon Startbildschirm

Mit dieser Option können Sie auswählen, welches Startbild direkt nach dem Einschalten der Kamera angezeigt wird.

Option	Beschreibung	
Kein Startbild	Beim Einschalten der Kamera wird kein Startbild angezeigt.	
Nikon	Beim Einschalten der Kamera wird das rechts gezeigte Bild angezeigt.	
Animation	Beim Einschalten der Kamera wird die rechts gezeigte Animation wiedergegeben.	
Eigenes Bild	Wählen Sie ein Startbild aus den Bildern im internen Speicher oder auf der Speicherkarte aus. Bei Auswahl dieser Option wird der rechts abgebildete Bildindex angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um durch die Bilder zu blättern, und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um ein Bild auszuwählen. Wenn Sie den Dialog beenden möchten, ohne das Startbild zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.	

Der Willkommensgruß

Die Funktion »Zurücksetzen« (80) stellt für das Startbild die Einstellung »**Kein Startbild**« wieder her. Bei Auswahl der Option »**Eigenes Bild**« wird automatisch das zuletzt ausgewählte Bild als Vorgabe verwendet.

Wenn die Funktion »**Eigenes Bild**« aufgerufen wird, nachdem bereits ein eigenes Bild ausgewählt war, erscheint die rechts abgebildete Abfrage. Wählen Sie »**Ja**«, um das aktuelle Startbild zu ersetzen, oder »**Nein**«, um das aktuelle Startbild beizubehalten.



Kompaktbilder und Ausschnittvergrößerungen

Bilder, deren Größe mit den Funktionen »**Kompaktbild**« oder »**Bild beschneiden**« verändert wurden, lassen sich nur als Startbild auswählen, wenn ihre Größe mindestens 640 x 480 Pixel beträgt.

⌚ Datum & Uhrzeit

Mit dieser Option können Sie die Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen und die Zeitzonen für den eigenen Wohnort und für ein beliebiges Reiseziel auswählen.

Option	Description
Datum	Stellen Sie die Uhr der Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein (⌚ 12–13).
Zeitzone	Wählen Sie die Wohnort-Zeitzone (🏠) oder die Reise-Zeitzone (➔) aus. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit (siehe unten).

Zeitzone

Wenn Sie die Option »Zeitzone« auswählen, wird das in Schritt 1 abgebildete Zeitzonenmenü angezeigt. So wählen Sie eine neue Wohnort-Zeitzone (🏠) oder Reise-Zeitzone (➔) aus:

1



Markieren Sie 🏠 oder ➔.

2



Blenden Sie die Weltkarte mit den Zeitzonen ein.

3



Markieren Sie eine Zeitzone.*

4



Wählen Sie die Zeitzone aus. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Zeitzonenmenü aus Schritt 1 wieder einzublenden.

* Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone können nicht identisch sein.

So schalten Sie zwischen Wohnort-Zeitzone (🏠) und Reise-Zeitzone (✈️) um:

1

Markieren Sie 🏠 oder ✈️.[†]

2

Datum und Uhrzeit der Kamera werden automatisch auf die ausgewählte Zeitzone umgestellt. Die aktuelle Auswahl wird durch einen Punkt gekennzeichnet.

[†] Markieren Sie die Option »Sommerzeit« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Sommerzeit ein- bzw. auszuschalten. Durch die Auswahl der Option »Sommerzeit« wird die Zeit in der ausgewählten Zone um eine Stunde vorgestellt.

Zeitzonen

Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind, kann keine Zeitzone ausgewählt werden.

Es werden nur Zeitzonen unterstützt, die um eine ganze Anzahl von Stunden gegenüber der Greenwicher Zeit (GMT) versetzt sind (siehe unten). Zeitzonen mit einem Versatz von einer halben oder einer viertel Stunde (wie beispielsweise in Afghanistan, Zentralaustralien, Indien, Iran, Nepal oder Neufundland) werden nicht unterstützt. Stellen Sie in diesem Fall die Uhr der Kamera manuell auf die lokale Zeit ein (🔧 12–13).

GMT +/-	Ort/Region
GMT -11	Midway, Samoainseln
GMT -10	Hawaii, Tahiti
GMT -9	Alaska, Anchorage
GMT -8	Los Angeles, Seattle, Vancouver (PST)
GMT -7	Denver, Phoenix, La Paz (MST)
GMT -6	Chicago, Houston, Mexico City (CST)
GMT -5	New York, Toronto, Lima (EST)
GMT -4	Caracas, Manaus
GMT -3	Buenos Aires, São Paulo
GMT -2	Fernando de Noronha
GMT -1	Azoren
GMT	London, Casablanca

GMT +/-	Ort/Region
GMT +1	MEZ: Berlin, Paris, Madrid
GMT +2	Athen, Helsinki
GMT +3	Moskau, Nairobi
GMT +4	Abu Dhabi, Dubai
GMT +5	Islamabad, Karachi
GMT +6	Colombo, Dhaka
GMT +7	Bangkok, Jakarta
GMT +8	Peking, Hongkong, Singapur
GMT +9	Tokio, Seoul
GMT +10	Sydney, Guam
GMT +11	Neukaledonien
GMT +12	Auckland, Fidschiinseln

Genauigkeit der Uhr

Die Uhr der Kamera ist weniger genau als die meisten Armbanduhren oder Haushaltsuhren. Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit daher in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.

Monitor



Mit Hilfe der Optionen in diesem Menü können Kameraeinstellungen und Bildinformationen auf dem Monitor ein- bzw. ausgeblendet und die Monitorhelligkeit eingestellt werden.

Option	Beschreibung
Bildinfos	Aktiviert bzw. deaktiviert die Monitoranzeigen.
Helligkeit	Dient zur Einstellung der Monitorhelligkeit.

Bildinfos

Die folgenden Monitoroptionen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung	Monitor	
		Aufnahme	Wiedergabe
Infos einblenden	Blendet Kameraeinstellungen bzw. Bildinformationen auf dem Monitor ein.		
Infos ausblenden	Blendet Kameraeinstellungen bzw. Bildinformationen auf dem Monitor aus.		

Helligkeit

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die Monitorhelligkeit zu erhöhen oder zu reduzieren, indem der Pfeil links neben der Anzeige nach oben oder unten verschoben wird. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die neue Einstellung zu übernehmen.



Datum einbelichten

Mit der Funktion »Datum einbelichten« können Aufnahmedatum und Aufnahmeuhrzeit in die Aufnahme einbelichtet werden. Eine nachträgliche Einbelichtung von Aufnahmedatum oder Aufnahmeuhrzeit kann mit dieser Funktion nicht vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
 Aus	Weder Datum noch Uhrzeit werden einbelichtet.
 Nur Datum	Es wird das Datum der Aufnahme auf den Bildern einbelichtet.
 Datum & Uhrzeit	Es werden Datum und Uhrzeit der Aufnahme auf den Bildern einbelichtet.
 Zeitraum einbel.	Es wird die Anzahl der Tage zwischen dem Aufnahmedatum und einem ausgewählten Datum auf den Bildern einbelichtet.

Zeitraum einbelichten

Wenn diese Option aktiviert ist, wird auf den Bildern die Anzahl der Tage einbelichtet, die bis zu einem bestimmten Datum verbleiben oder seit einem bestimmten Datum vergangen sind. Die verbleibenden Tage werden durch das Symbol ▲ angezeigt. Wenn Sie diesen Menüpunkt auswählen, werden die folgenden Optionen angezeigt:

Option	Beschreibung
Gespeicherte Daten	Es können bis zu drei Daten zwischen 1. Januar 1910 und 31. Dezember 2037 gespeichert werden. Um ein Datum festzulegen, markieren Sie es, drücken Sie den Multifunktionswähler rechts und geben Sie das Datum wie unter Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit beschrieben ein (12–13). Wenn Sie ein vorhandenes Datum auswählen möchten, markieren Sie es und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte. 
Optionen anz.	Wählen Sie ein Datumsformat aus. Es stehen die Formate »Anzahl Tage«, »Jahr und Tag« oder »Jahr, Monat, Tag« zur Auswahl. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um ein Datumsformat zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um es auszuwählen.

Datumseinbelichtung

Bei einer Bildqualität/Bildgröße von »TV (640)« ist ein einbelichtetes Datum unter Umständen schwer lesbar. Wählen Sie eine Einstellung mit einer höheren Bildgröße, beispielsweise »PC-Monit. (1024)«, wenn Sie die Datums- oder Zeiträumeinbelichtung nutzen möchten (59).

Unabhängig von der ausgewählten Einstellung wird bei Filmsequenzen (36), wenn bei den Motivprogrammen (22)  oder  (ohne »16er-Actionserie«), für »Serienaufnahme« die Option »Serienaufnahme« oder für »BSS« die Option »Ein« ausgewählt ist (61, 63) kein Datum einbelichtet.

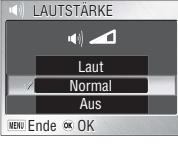
Die einbelichteten Aufnahmedaten werden dauerhaft in das digitale Bild integriert und erscheinen daher auch dann auf dem Abzug eines Bildes, wenn im Menü »Druckauftrag« die Option »Datum« nicht ausgewählt wurde. Bei anderen Einstellungen als »Aus« wird bei der Aufnahme in der Aufnahmeanzeige das Symbol für »Datum einbel.« angezeigt (4–5).

Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das im Menü »Datum & Uhrzeit« festgelegt ist. Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind (12–13), kann die Datumseinbelichtung nicht aktiviert werden.

Sound

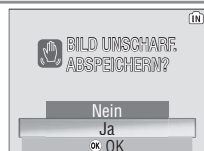
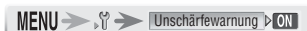
In diesem Menü können Sie die Hinweistöne der Kamera einstellen.



Option	Beschreibung	
Tastentöne	Wenn diese Option aktiviert ist (»Ein«), gibt die Kamera bei folgenden Aktionen ein Tonsignal aus: beim Einsetzen einer Speicherkarte, nach dem Löschen von Daten, nach dem Formatieren des internen Speichers oder der Speicherkarte oder wenn mit dem Funktionswählrad eine andere Einstellung gewählt wird. Drei Tonsignale werden ausgegeben, wenn der Akku leer ist, die Speicherkarte schreibgeschützt ist oder eine Aufnahme nicht gespeichert werden kann, weil die Speicherkarte bzw. der interne Speicher voll ist.	
Auslösesignal	Wählen Sie hier den Sound aus, der beim Auslösen der Kamera wiedergegeben werden soll. Bei der Einstellung »Aus« erfolgt beim Auslösen der Kamera keine akustische Bestätigung. Beim Fotografieren mit dem Sportassistenten (🏃; 26), bei Serienbildaufnahmen (außer »Einzelbild«; 📷 61), beim Auslösen des Blitzgeräts und bei aktiviertem Best-Shot-Selector (📷 63) wird unabhängig von der gewählten Einstellung für das Auslösesignal kein Sound ausgegeben.	
Startsound	Wenn diese Option aktiviert ist (»Ein«), ertönt beim Einschalten der Kamera ein akustisches Signal. Das Signal ertönt nicht, wenn die Kamera in die COOL-STATION MV-11 eingesetzt und das USB-Kabel angeschlossen ist (🔌 47, 52).	
Lautstärke	Wählen Sie eine Lautstärke für die akustischen Signale beim Betätigen der Tasten, Auslösen und Einschalten. Es stehen die Optionen »Laut«, »Normal« und »Aus« zur Auswahl. Wenn Sie die Option »Aus« wählen, ertönt kein Signal beim Auslösen und Einschalten und die Lautstärke der Wiedergabe wird auf die niedrigste Stufe eingestellt.	

Unschärfewarnung

Bei aktivierter Option (»Ein«) wird unmittelbar nach einer Aufnahme der rechts abgebildete Warnhinweis angezeigt, wenn das Bild unter Umständen verwackelt ist. Wählen Sie »Ja«, um das Bild dennoch zu speichern, oder »Nein«, um das Bild zu löschen und es erneut zu versuchen. Bei der Aufnahme von Filmsequenzen, bei den Motivprogrammen »Sport« (🏃), »Museum« (🏛️), »Feuerwerk« (🎆) und »Panorama-Assistent« (🌅), bei der Serienbildeinstellung »16er-Serie« oder beim Fotografieren mit aktivierter BSS-Funktion wird kein Warnhinweis angezeigt.



Die Aktivierung der Unschärfewarnung wird insbesondere empfohlen, wenn Sie das Motiv mit dem Zoom vergrößert darstellen.

Im Ausschaltzeit

MENU ➤ ➤ Ausschaltzeit ▶ 1m

Wählen Sie eine Zeitspanne, nach dem der Monitor in den Strom sparenden Ruhezustand wechselt, wenn keine Bedienung der Kamera erfolgt. Zur Auswahl stehen 30 Sekunden, 1 Minute (Standardvorgabe), 5 Minuten oder 30 Minuten. Unabhängig von der ausgewählten Option bleibt der Monitor drei Minuten lang eingeschaltet, wenn Menüs angezeigt werden, bzw. 30 Minuten lang, wenn bei einer Diashow die Option »Wiederholen« ausgewählt ist oder die Kamera über den mitgelieferten Netzadapter EH-63 mit Strom versorgt wird. (Wenn die Kamera mit Hilfe des Netzadapters mit Strom versorgt ist und über das Videokabel an einen Fernseher oder Videorekorder angeschlossen ist, wird die Videoanzeige auch nach dem Ausschalten des Monitors fortgesetzt.) Der Kameramonitor wird reaktiviert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt oder der Ein-/Ausschalter gedrückt wird. Alternativ können Sie die -Taste zur Aktivierung der Wiedergabebetriebsart oder die MENU-Taste zum Einblenden der Kameramenüs betätigen bzw. mit dem Funktionswähler eine andere Betriebsart wählen, um den Monitor zu reaktivieren. Wenn innerhalb von drei weiteren Minuten kein Bedienelement betätigt wird, schaltet sich die Kamera automatisch aus.

Formatieren des internen Speichers und der Speicherkarte

MENU ➤ ➤ Speicher löschen ▶
Formatieren ▶

Wenn keine Karte im Speicherkartenfach der Kamera eingesetzt ist, kann mit der Option »**Speicher löschen**« der interne Speicher formatiert werden. Bei eingesetzter Speicherkarte lautet die Option »**Formatieren**« und dient nur zur Formatierung der Speicherkarte, die Sie mit der Kamera verwenden möchten. **Bitte beachten Sie: Das Formatieren löscht alle Daten auf der Speicherkarte bzw. dem internen Speicher – einschließlich aller geschützten Bilder und aller sonstigen Dateien, die sich auf der Karte bzw. im internen Speicher befinden.** Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass alle Aufnahmen, die Sie behalten möchten, auf die Festplatte Ihres Computers übertragen wurden (46–49).

Die folgenden Optionen werden bei eingesetzter Speicherkarte angezeigt:

Option	Beschreibung
Schnellformat.	Es wird nur der mit Daten belegte Speicherplatz formatiert. Diese Formatierung ist schneller als eine vollständige Formatierung.
Formatieren	Der gesamte interne Speicher oder die gesamte Speicherkarte wird formatiert.

Vor dem Beginn der Formatierung wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Wählen Sie die Option »**Formatieren**«, um das Speichermedium zu formatieren. Es wird die rechts abgebildete Meldung angezeigt. Schalten **Sie die Kamera nicht aus, nehmen Sie nicht den Akku oder die Speicherkarte aus der Kamera und trennen Sie nicht die Verbindung zum Netzadapter, wenn diese Meldung angezeigt wird.**



Das Systemmenü

Formatieren

Formatieren Sie Speicherkarten vor dem ersten Gebrauch und formatieren Sie diese danach in regelmäßigen Abständen. Ohne eine regelmäßige Formatierung nimmt die Leistung der Speicherkarte ab. Bitte beachten Sie, dass Speicherkarten bei geringer Akkukapazität nicht formatiert werden können.

Sprache

Wählen Sie eine Sprache für die Menüs und Meldungen auf dem Monitor aus ( 12).

MENU   Sprache/Language 

Schnittstellen

Nehmen Sie die Einstellungen für den Anschluss an einen Computer oder ein Videogerät vor ( 45, 47).

MENU   Schnittstellen 

Option	Beschreibung
USB	Wählen Sie ein USB-Übertragungsprotokoll für den Anschluss der Kamera an einen Computer ( 47) oder Drucker ( 52).
Videonorm	Wählen Sie hier die Videonorm, der die Geräte (Fernseher oder Videorekorder;  45) entsprechen, an die Sie die Kamera anschließen wollen. Es stehen die Einstellungen »NTSC« und »PAL« zur Auswahl. In Europa entsprechen Fernsehgeräte und Videosysteme der PAL-Norm.
Autotransfer	Wählen Sie die Option »Ein«, um die Bilder unmittelbar nach der Aufnahme mit einer Transferkennzeichnung zu versehen.

AF-Hilfslicht

Wenn für diese Option »Automatik« ausgewählt ist, leuchtet das AF-Hilfslicht, um die Scharfeinstellung bei schwach beleuchteten Motiven zu unterstützen. Die größte Entfernung für die Verwendung des AF-Hilfslichts liegt zwischen 1,1 m (größter Weitwinkel) und 1,9 m (maximaler Zoom). Wenn für »AF-Hilfslicht« die Option »Aus«, die Motivprogramme  (Landschaftsassistent),  (Sportassistent),  (Dämmerung),  (Nachtaufnahme),  (Nahaufnahme),  (Museum),  (Feuerwerk) oder  (Unterwasser), im Modus  (Porträtassistent) eine andere Einstellung als »Porträt« oder im Modus  (Nachtporträtassistent) eine andere Einstellung als »Nachtporträt« ausgewählt ist, leuchtet das AF-Hilfslicht nicht.

MENU   AF-Hilfslicht  AED

Zurücksetzen

Wählen Sie die Option »Ja«, um die folgenden Einstellungen wieder auf die Standardvorgaben zurückzusetzen:

MENU   Zurücksetzen 

Option	Beschreibung
Blitzsteuerung	Automatik
Selbstausschöser	Aus
Makrofunktion	Aus
Filmsequenz	
Filmsequenz	Videoclip 320
Autofokus	Einzelautofokus
Motivprogramme	
Porträtassistent	Porträt
Landschaftsassistent	Landschaft
Sportassistent	Sport
Nachtporträtassistent	Nachtporträt

Option	Beschreibung
Bildqual./-größe	Normal (2592)
Weißabgleich	Automatik
Belichtung +/-	±0
Serienaufnahme	Einzelbild
BSS	Aus
Empfindlichkeit	Automatik
Farbeffekte	Normale Farben
Startbild	Kein Startbild
Monitor	
Bildinfos	Infos einblenden
Helligkeit	3
Datum einbl.	Aus

Option	Beschreibung
Sound	
Tastentöne	Ein
Auslösesignal	1
Startsound	Aus
Lautstärke	Normal

Option	Beschreibung
AF-Hilfslicht	Automatik
Schnittstellen	
Autotransfer	Ein
Menüs	Text

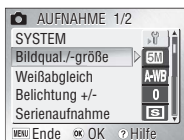
Mit der Funktion »**Zurücksetzen**« wird auch die zuletzt vergebene Bildnummer (4–5, 93–94) aus dem Nummernspeicher der Kamera gelöscht. Die Bildnummerierung wird nach der höchsten Bildnummer im aktuellen Ordner fortgesetzt. Weitere Einstellungen sind nicht betroffen.

Zurücksetzen der Bildnummerierung auf 0001

Um die Bildnummerierung wieder bei 0001 beginnen zu lassen, löschen Sie zunächst alle Bilder (68) und wählen anschließend die Option »**Zurücksetzen**« . Alternativ können Sie die Speicherkarte bzw. den internen Speicher auch formatieren (79).

Menüs

Mit dieser Option können Sie festlegen, wie die Optionen des Menüs für Filmsequenzen (37), des Aufnahmemenüs (58), des Wiedergabemenüs (65) und des Systemmenüs angezeigt werden. Es stehen die Optionen »**Text**« und »**Symbole**« zur Auswahl.



Text



Symbole

Ver. Firmware-Version

Mit dieser Option können Sie sich die Versionsnummer der installierten Firmware anzeigen lassen. Um zum Systemmenü zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler nach links.



Sonderzubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs war folgendes Zubehör für die COOLPIX S1 erhältlich. Nähere Informationen zum optionalen Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei der nächsten Nikon-Vertretung.

Ersatzakku	Zusätzliche Lithium-Ionen-Akkus vom Typ EN-EL8 erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei der nächsten Nikon-Vertretung.
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-62
Netzadapter	Zusätzliche Netzadapter vom Typ EH-63 erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei der nächsten Nikon-Vertretung
COOL-STATION	COOL-STATION MV-11
USB-Kabel	USB-Kabel UC-E10
Unterwassergehäuse	Unterwassergehäuse WP-CP5*

* In einigen Regionen nicht erhältlich

Empfohlene Speicherkarten

Folgende Speicherkarten wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der COOLPIX S1 uneingeschränkt empfohlen:

SanDisk	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB, 256 MB*, 512 MB, 512 MB*, 1 GB
Panasonic	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB*, 512 MB*, 1 GB*
Toshiba	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 128 MB*, 256 MB, 256 MB*, 512 MB

* Hochgeschwindigkeitskarten mit 10 MB/s

Nikon übernimmt bei Verwendung anderer Speicherkarten keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb. Für weitere Informationen zu den aufgeführten Karten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

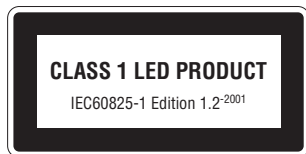
Speicherkarten

- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital).
- Formatieren Sie Speicherkarten, nachdem Sie sie zum ersten Mal in Ihre Kamera eingesetzt haben und bevor Sie die ersten Bilder aufnehmen.
- Während die eingesetzte Speicherkarte formatiert wird oder Daten auf der Speicherkarte gespeichert bzw. gelöscht werden, dürfen Sie die Kamera nicht ausschalten, nicht den Akku oder die Speicherkarte herausnehmen, nicht die Verbindung zum Netzadapter oder zum Stromnetz trennen und nicht die Kamera aus der COOL-STATION herausnehmen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Daten unwiederbringlich verloren gehen und die Kamera oder Speicherkarte beschädigt wird.
- Versuchen Sie niemals, Speicherkarten zu öffnen, und nehmen Sie keine Veränderungen an ihnen vor.
- Achten Sie darauf, dass Speicherkarten nicht mit Wasser in Kontakt kommen. Setzen Sie Speicherkarten keinen Erschütterungen aus, verbiegen Sie sie nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Kleben Sie auf Speicherkarten keine Etiketten oder andere Aufkleber.
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Umgebungstemperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals hoher Feuchtigkeit oder ätzenden Gasen aus.

Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und dem mitgelieferten Akku sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-Produkte bei:

- ✓ Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus**
Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit, oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Korrosion der internen Mechanik und Elektronik kann zu irreparablen Schäden führen.
- ✓ Behandeln Sie das Objektiv und alle beweglichen Teile mit Vorsicht**
Wenden Sie bei der Bedienung der Kamera keine Gewalt an. Mechanische Komponenten wie das Objektiv, der Objektivverschluss, der Monitor und die Abdeckungen für die Anschlüsse, das Speicherkartenfach und das Akkufach sind besonders empfindlich. Ein gewaltsames Öffnen des Objektivverschlusses kann zu Fehlfunktionen oder zu einer Beschädigung des Objektivs führen.
- ✓ Vermeiden Sie bei Gebrauch oder Lagerung der Kamera, das Objektiv für längere Zeit auf eine starke Lichtquelle wie zum Beispiel die Sonne zu richten**
Starke Lichteinstrahlung kann zu Schäden am Bildsensor und damit einhergehend zu Bildfehlern in Form von hellen Flecken führen.
- ✓ Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku entnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter trennen**
Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, während die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist oder solange sie eingeschaltet ist. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt wird. Tragen Sie die Kamera nicht umher, während der Netzadapter angeschlossen ist, um ein versehentliches Unterbrechen der Stromversorgung zu verhindern.
- ✓ Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus**
Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- ✓ Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern**
Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.
- ✓ Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus**
Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in der Weichtasche oder in einer Plastiktüte aufbewahren, bevor Sie an einen Ort mit deutlich höherer oder niedriger Temperatur wechseln.
- ✓ AF-Hilfslicht**
Die vom AF-Hilfslicht verwendete Leuchtdiode (LED) entspricht folgender IEC-Norm:



Reinigung

Objektiv: Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Sie tragen so dazu bei, das Objektiv in gutem Zustand zu erhalten. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand. Sollte sich das Objektiv auf diese Weise nicht reinigen lassen, verwenden Sie ein trockenes Tuch und feuchten es mit einer handelsüblichen Optik-Reinigungsflüssigkeit an.

Monitor: Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z. B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Gehäuse: Verwenden Sie einen Blasebalg um das Gerät von Staub, Schmutz oder Sand zu befreien. Nehmen Sie danach im zweiten Reinigungsschritt, sofern notwendig, ein weiches, trockenes Tuch. Sollten Sie die Kamera in sandigen Gebieten oder in Gewässernähe verwendet haben, so reinigen das Gehäuse von Sand- oder Salzurückständen mit einem fusselfreien, leicht angefeuchteten Tuch und trocknen Sie die Oberfläche danach sorgfältig. Die Kamera kann durch das Eindringen von Fremdpartikeln in das Gehäuse beschädigt werden. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden die durch Sand oder Schmutz hervorgerufen wurden.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.

Hinweise zum Monitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist ein allgemeines Merkmal von TFT LCD-Bildschirmen und zeigt keine Fehlfunktion an. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Monitoren und keine Fehlfunktion. Die Qualität der aufgenommenen Bilder wird dadurch nicht beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf dem Monitor helle, senkrechte Streifen sichtbar werden. Bei dieser auch als Smear-Effekt bezeichneten Überstrahlung handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht in aufgenommenen Bildern. Es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmsequenzen zu sehen ist.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor möglicherweise schwer zu erkennen.
- Der Monitor verfügt über eine LED-Hintergrundbeleuchtung. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Aufbewahrung

Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie sie nicht benutzen. Prüfen Sie, ob die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie die Kamera weglegen. Um Schimmelpilzbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie den Akku entladen und anschließend aus der Kamera herausnehmen, um einen Säureaustritt zu verhindern. Bewahren Sie die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte auf. Bitte beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen, verliert und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte. Halten Sie Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und bewahren Sie sie nicht an Orten auf, an denen folgende ungünstige Bedingungen vorherrschen:

- Räume mit schlechter Belüftung oder einer Luftfeuchtigkeit von mehr als 60 %
- in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen wie Fernsehgeräte oder Radios
- bei zu niedrigen (unter $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$) oder zu hohen (über $50\text{ }^{\circ}\text{C}$) Temperaturen

Um Pilz- und Schimmelpilzbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behälter herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen, bevor Sie sie wieder weglegen.

Hinweise zu Akkus und Batterien

- Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst überprüfen, ob die Ladekapazität des Akkus zum Betrieb der Kamera ausreicht, und den Akku gegebenenfalls aufladen (8–9). Versuchen Sie nicht, einen vollständig aufgeladenen Akku weiter aufzuladen, da dies seine Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Bei wichtigen Anlässen sollten Sie nach Möglichkeit einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku mit sich führen.
- Verwenden Sie den Akku nicht bei einer Umgebungstemperatur von weniger als $0\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder mehr als $40\text{ }^{\circ}\text{C}$. Beim Aufladen sollte die Temperatur nicht unter $5\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder über $35\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegen. Bitte beachten Sie, dass sich Akkus während des Betriebs erwärmen und heiß werden können. Lassen Sie Akkus abkühlen, bevor Sie sie aufladen. Das Aufladen eines erwärmten oder heißen Akkus kann dazu führen, dass der Akku nicht normal aufgeladen wird, dass seine Leistung vermindert wird oder dass er beschädigt wird.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Leistungsfähigkeit von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z. B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku vollständig aufladen. Führen Sie Ersatzakkus mit und achten Sie darauf, dass diese ausreichend vor Kälte geschützt sind. Durch Erwärmen eines entnommenen Akkus kann die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben werden.
- Sollten die Kontakte des Akkus verschmutzt sein, entfernen Sie die Verunreinigungen vor dem Gebrauch mit einem sauberen, trockenen Tuch.
- Wenn der Akku nicht in Gebrauch ist, entfernen Sie ihn aus der Kamera oder dem Ladegerät und schützen die Kontakte mit der dazugehörigen Abdeckung. Kamera und Akkuladegerät verbrauchen auch in ausgeschaltetem Zustand eine geringe Menge Strom. Ein eingelegter Akku könnte sich bis zur Funktionsunfähigkeit entladen. Das Ein- und Ausschalten der Kamera bei entladenerm Akku kann die Lebensdauer des Akkus verkürzen. Wenn der Akku voraussichtlich längere Zeit nicht benötigt wird, sollte er an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt werden (Raumtemperatur zwischen 15 und $25\text{ }^{\circ}\text{C}$). Sie tragen zu einer längeren Lebensdauer eines aufbewahrten Akkus bei, wenn Sie ihn mindesten einmal pro Jahr vollständig aufladen und wieder vollständig entladen (z.B. durch Benutzung der Kamera).
- Wenn sich ein Akku nicht mehr aufladen lässt oder er seine Kapazität ungewöhnlich schnell verliert, ist seine Lebensdauer überschritten. Nicht mehr verwendbare Akkus sind eine wertvolle Rohstoffquelle. Bitte führen Sie verbrauchte Akkus dem in ihrem Land üblichen Recycling zu.

Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie zu jeder Fehlermeldung und zu jedem Warnhinweis einen Lösungsvorschlag zur Behebung des Problems.

Anzeige	Problem	Lösung	
 (Blinken)	Datum und Uhrzeit wurden noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit auf die aktuellen Werte ein.	12–13
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Der Akku ist leer.	Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie einen voll aufgeladenen Akku ein.	7, 8–9
AF● (● blinkt rot)	Kamera kann nicht scharf stellen.	Stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf, fixieren Sie die Entfernung mit dem AF-Messwertspeicher und wählen Sie dann den Bildausschnitt neu.	16
 (Blinken)	Lange Verschlusszeit, hohe Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe.	Fotografieren Sie mit Blitz, oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ. Alternativ können Sie die Kamera auch auf eine stabile Unterlage stellen oder ihre Ellbogen auf den Hüften abstützen.	2, 15, 19
OBJEKTIVINITIALISIERUNG FOKUSSIEREN NICHT MÖGLICH 	Die Kamera kann nicht scharf stellen.	Warten Sie, bis die Kamera die Initialisierung des Objektivs beendet und das Objektiv in die maximale Weitwinkelposition gezoomt hat.	15
BITTE WARTEN SIE, BIS DER SPEICHERVORGANG BEENDET IST. 	Während eines Speichervorgangs wurde die Kamera ausgestellt oder die Taste  gedrückt.	Die Meldung wird automatisch geschlossen, sobald der Speichervorgang beendet ist.	16
SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT	Der Schreibschutz ist mit dem Schreibschutzschalter der Karte aktiviert.	Schieben Sie den Schalter zur Seite, um den Schreibschutz aufzuheben.	10
DIE SPEICHERKARTE KANN NICHT VERWENDET WERDEN 		• Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Stellen Sie sicher, dass die Kontakte sauber sind.	82
ACHTUNG !! DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT GELESEN WERDEN  (Blinken)	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	• Schalten Sie die Kamera aus und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte korrekt eingesetzt ist.	— 10–11
KARTE UNFORMATIERT  (Blinken) FORMATIEREN ABBRECHEN 	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung mit der COOLPIX S1 formatiert.	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um die Option » Formatieren « zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Formatierung zu starten. Oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.	79, 10–11
ZU WENIG SPEICHER  oder 	<i>Bei Aufnahmebereitschaft:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Bilder aufzunehmen.	• Wählen Sie eine weniger speicherintensive Einstellung für Bildqualität und Bildgröße. • Nehmen Sie die Speicherkarte heraus und speichern Sie neue Aufnahmen im internen Speicher oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. • Löschen Sie nicht benötigte Bilder.	59 10–11 17, 68
	<i>Beim Datentransfer:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen und versuchen Sie es erneut.	17, 68

Anzeige	Problem	Lösung	
DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN  oder 	- Die Kamera kann keine weiteren Dateinummern vergeben. - Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, um eine Bildkopie (freigestellter Bildausschnitt, Kompaktbild, D-Lighting-Kopie oder andere Kopien) zu erstellen. - Ausschnitt- oder Kompaktbild-Optionen werden vom Originalbild nicht unterstützt. - Das ausgewählte Bild kann nicht als Startbild verwendet werden.	- Wählen Sie Zurücksetzen nach dem Einlegen einer neuen Speicherkarte oder nach dem Formatieren der Speicherkarte oder des internen Speichers. - Formatieren Sie die Speicherkarte bzw. den internen Speicher oder löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen. Falls Sie die Bildkopie auf einer Speicherkarte anlegen möchten, setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. - Es ist nicht möglich, von freigestellten Bildausschnitten und Kompaktbildern weitere Bildausschnitte oder Kompaktbilder zu erstellen. - Wählen Sie eine Bildgröße von 640 × 480 Pixel oder größer.	10–11, 79, 80–81 10, 17, 68, 79 42, 70 59
AUDIODEI KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN  oder 	Die Kamera kann keine weiteren Dateinummern vergeben.	Wählen Sie Zurücksetzen nach dem Einlegen einer neuen Speicherkarte oder nach dem Formatieren der Speicherkarte oder des internen Speichers.	10–11, 79, 80–81
BILD WURDE BEREITS BEARBEITET. D-LIGHTING NICHT MÖGLICH.	Die D-Lighting-Funktion kann nicht auf Originalbilder angewendet werden.	Die D-Lighting-Funktion kann nicht auf Bildkopien angewendet werden.	43
DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen Digitalkamera erzeugt.	Überprüfen Sie die Datei auf einem Computer oder mit dem Kameramodell, mit dem die Datei erstellt wurde.	—
DAS BILD KANN NICHT GELÖSCHT WERDEN (ES IST GESCHÜTZT)	Das zum Löschen ausgewählte Bild ist geschützt.	Heben Sie den Dateischutz mit der Funktion » Schützen « wieder auf. Anschließend können Sie die Datei löschen.	68
KEINE AUDIODEI	Zu dem ausgewählten Bild ist keine Tonsequenz vorhanden.	Drücken Sie die Taste  , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und eine Tonsequenz aufzuzeichnen.	33
KANN FILMSEQUENZ NICHT SPEICHERN	Das Speichern wurde wegen einer Zeitüberschreitung abgebrochen.	Verwenden Sie eine Speicherkarte mit besserer Leistung.	82
NEUE STADT LIEGT IN DER AKT. ZEITZONE	Der für die Reise-Zeitzone ausgewählte Ort befindet sich in derselben Zeitzone wie der Wohnort.	Wenn Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone identisch sind, ist es nicht nötig, die Reise-Zeitzone festzulegen.	74–75
ACHTUNG! FUNKTIONSSCHALTER NICHT RICHTIG EINGESTELLT	Der Funktionswähler ist nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie den Funktionswähler auf die gewünschte Funktion ein.	2
DIE SPEICHERKARTE ENTHÄLT KEINE BILDER	Auf der Speicherkarte oder im internen Speicher befinden sich keine Bilddateien	Drücken Sie die Taste  , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.	14, 17
ALLE BILDER SIND AUSGEBLENDET	Die Bilder können mit der COOLPIX S1 nicht wiedergegeben werden		
ÜBERTRAGUNGSFEHLER	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und ob der Akku über eine ausreichende Kapazität verfügt. Starten Sie die Übertragung anschließend erneut.	46–49, 8–9
DIE ÜBERTRAGUNG WURDE ABGEBROCHEN	Die Übertragung wurde abgebrochen.		

Anzeige	Problem	Lösung	
ES SIND KEINE BILDER FÜR DIE ÜBERTRAGUNG FREIGEgeben	Beim Drücken der Taste  waren keine Bilder zur Übertragung freigegeben.	Trennen Sie die USB-Verbindung und versehen Sie die Bilder, die Sie zum Computer übertragen möchten, mit dem Transferkennzeichen.	69
VERBINDUNGSFEHLER	• PictureProject ist noch nicht gestartet. • Die USB-Verbindung wurde getrennt, während Bilder gedruckt oder auf einen Computer kopiert wurden. • In der Menüsteuerung der Kamera ist das falsche USB-Protokoll ausgewählt.	• Starten Sie PictureProject, bevor Sie die Transfertaste der Kamera (Mitteltaste des Multifunktionswählers) drücken. • Falls auf dem Computermonitor eine Fehlermeldung erscheint, klicken Sie auf »OK«, um PictureProject zu beenden. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel erneut an und schalten Sie die Kamera wieder ein. Übertragen oder drucken Sie dann die Bilder. • Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die USB-Verbindung. Stellen Sie in der Menüsteuerung der Kamera das korrekte USB-Protokoll ein und schließen Sie die Kamera wieder an den Computer an. Falls der Fehler weiterhin auftritt, übertragen Sie die Bilder mit der Schaltfläche »Übertragen« von PictureProject.	— 46–49, 52–57 47
BITTE ÜBERPRÜFEN SIE DEN DRUCKERSTATUS	Am Drucker ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie den Drucker. Markieren Sie die Option »Fortsetzen«, um den Druckvorgang fortzusetzen, und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend in der Mitte. Wählen Sie die Option »Abbrechen«, um den Druckvorgang zu beenden, ohne die verbleibenden Bilder zu drucken.	—
SYSTEMFEHLER	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die Verbindung zum Netzadapter. Entfernen Sie die Akkus und setzen Sie sie erneut ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	6, 7, 12
OBJEKTIVSTÖRUNG	Das Objektiv hat eine Fehlfunktion.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	12
OBJEKTIVVERSCHLUSSFEHLER	Ein Finger oder Gegenstand verhindert das Öffnen des Objektivverschlusses.	Schalten Sie die Kamera aus und stellen Sie sicher, dass sich der Objektivverschluss ungehindert öffnen kann. Schalten Sie die Kamera anschließend wieder ein.	2, 12

Lösungen für Probleme

Sollten beim Fotografieren mit Ihrer Kamera technische Probleme auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen auf Abschnitte in diesem Handbuch, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie den Akku heraus. Setzen Sie den Akku anschließend wieder ein. Falls Sie die Kamera über den Netzadapter mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an. Wenn Sie die Kamera nun erneut einschalten, sollte das Problem behoben sein. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben). Alle Daten, die bereits auf die Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

Problem	Lösung	
Auf dem Monitor erscheint kein Bild	• Die Kamera ist ausgeschaltet.	12
	• Der Akku ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder das Akkufach ist nicht vollständig geschlossen.	7
	• Der Akku ist leer.	8–9
	• Der Netzadapter wurde nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	6, 9
	• Die Kamera befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	79
	• Die Kamera befindet sich in der COOL-STATION: Es besteht eine Verbindung zum Computer oder es ist ein Audio-/Videokabel angeschlossen.	45, 47
Auf dem Display erscheinen keine Anzeigen	• Es wird gerade eine Tonsequenz erstellt.	33
	• Die Kamera nimmt einen Zeitrafferclip auf.	38
	• Es wird eine Intervallaufnahme erstellt.	62
Auf dem Display erscheinen keine Anzeigen	Unter »Bildinfos« ist »Infos ausblenden« ausgewählt. Wählen Sie »Infos einblenden«.	76
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen	• Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden.	76
	• Die Kamera hat den Monitor ausgeschaltet, um Energie zu sparen (Ruhezustand): Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	12
	• Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor.	84
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf	• Die Kamera ist auf Bildwiedergabe eingestellt.	17, 41
	• Der Akku ist leer.	14
	• Die Blitzbereitschaftsanzeige blinkt: Das Blitzgerät lädt momentan.	16
	• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »KARTE UNFORMATIERT«: Die eingelegte Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung mit der COOLPIX S1 formatiert.	79
	• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »ZU WENIG SPEICHER«. Es steht nicht genügend Speicherkapazität zur Verfügung, um mit den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße weitere Bilder aufzunehmen.	59
	• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT«: Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte befindet sich in der Schreibschutzposition.	10

Problem	Lösung	
Die Aufnahmen sind unscharf	• Der Autofokus kann nicht auf das Motiv scharf stellen. Fotografieren Sie mit Autofokus-Messwertspeicher.	92
	• Das AF-Hilfslicht ist deaktiviert. Wählen Sie unter » AF-Hilfslicht « die Option » Automatik «.	80
	• Fehler bei der Scharfeinstellung. Schalten Sie die Kamera kurz aus und wieder ein.	12
Die Aufnahmen sind verwackelt	Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten. Um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie ...	
	• mit Blitz fotografieren	18
	• den Best-Shot-Selector (BSS) aktivieren	63
	• mit Selbstauslöser und Stativ fotografieren	20
Helle Flecken im Bild	Das Blitzlicht wird von Partikeln in der Luft reflektiert. Schalten Sie das Blitzgerät aus.	18
Das Blitzgerät löst nicht aus	Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass das Blitzgerät bei folgenden Einstellungen automatisch deaktiviert wird:	25
	• wenn der Landschaftsassistent aktiviert wurde und die Gestaltungshilfe » Landschaft «, » Berglandschaft « oder » Architektur « gewählt wurde	26
	• bei aktiviertem Sportassistenten	29–31
	• Bei den Motivprogrammen ist » Nachtaufnahme «, » Museum «, » Feuerwerk « oder » Dämmerung « ausgewählt	29–31
	• Bei den Motivprogrammen ist » Sonnenuntergang «, » Dokumentkopie « oder » Panorama-Assistent « ausgewählt (andere Blitzeinstellungen können ausgewählt werden)	36
	• Bei der Filmsequenz ist die Option » Zeitrafferclip « ausgewählt	61
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (Rauschen)	• Unter » Serienaufnahme « ist die Option » Serienaufnahme « oder » 16er-Serie « ausgewählt.	63
	• bei aktivem Best-Shot-Selector (BSS)	18
	Die Belichtungszeit ist zu lang. So können Sie das Rauschen reduzieren:	27, 29
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet)	• Fotografieren Sie mit Blitz.	18
	• Wählen Sie das Motivprogramm » Nachtporträt «, » Nachtaufnahme « oder » Dämmerung « (je nach Motiv und Beleuchtungssituation).	2, 15
	• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet.	18–19,
	• Die Blitzlampe ist verdeckt.	43
	• Das Motiv befindet sich außerhalb der Blitzlichtreichweite: Wählen Sie den Bildausschnitt neu, sodass sich das Motiv in Blitzreichweite befindet, oder verwenden Sie die D-Lighting-Funktion.	61
	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig.	18, 31,
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet)	• Das Motiv befindet sich im Gegenlicht: Wählen Sie das Motivprogramm » Gegenlicht «, verwenden Sie den Aufhellblitz oder die D-Lighting-Funktion.	43
	Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.	61
Die Bilder sehen verwischt aus.	Die Frontlinse des Objektivs ist verschmutzt. Reinigen Sie die Linse.	84
Die Farben wirken unnatürlich	Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt.	60

Problem	Lösung	
Das ausgewählte Bild wird nicht wiedergegeben	Die Datei wurde von einem Computer aus überschrieben oder umbenannt oder mit einer anderen Kamera erstellt.	—
Während der Bildwiedergabe wird keine Ausschnittvergrößerung angezeigt	• Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um ein Kompaktbild. • Das angezeigte Bild wurde auf eine Größe von weniger als 320 × 240 Pixel beschnitten.	36 70 42
Es kann keine Bildkopie (freigestellter Bildausschnitt, Kompaktbild oder D-Lighting-Kopie) erstellt werden.	• Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. • Es ist nicht möglich, von freigestellten Bildausschnitten und Kompaktbildern weitere Bildausschnitte oder Kompaktbilder zu erstellen. • Die D-Lighting-Funktion kann nicht auf Bildkopien (freigestellter Bildausschnitt, Kompaktbild oder D-Lighting-Kopie) angewendet werden. • Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung. Löschen Sie nicht benötigte Bilder. • Auf dem Monitor erscheint die Meldung »SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT«: Heben Sie den Schreibschutz der Speicherkarte auf.	36 42, 70 43 17, 68 10
Beim Anschluss an einen Fernseher zeigt der Fernsehmonitor kein Bild.	• Wählen Sie die korrekte Videonorm aus (in Europa gilt die PAL-Norm). • Das USB-Kabel ist angeschlossen: Entfernen Sie das USB-Kabel. Bei angeschlossenem USB-Kabel erfolgt keine Videoausgabe.	80 47, 52
PictureProject startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird	• Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der mitgelieferte Netzadapter ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen oder der Akku ist leer. • Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser bzw. in das Kartenfach eingesetzt. • Im Systemmenü der Kamera wurde für den Anschluss der Kamera an einen Computer für »USB« die Option »PTP« ausgewählt (nur Windows). • Die Kamera wurde vom Windows-Gerätemanager nicht richtig registriert (nur Windows). Weitere Informationen erhalten Sie im Referenzhandbuch zu PictureProject (auf CD-ROM).	12 6, 14 47 46–47 — 46
Beim Drücken der Transfertaste an der Kamera (Mitteltaste des Multifunktionswählers) werden keine Bilder übertragen	In der Menüsteuerung der Kamera ist für die Funktion »USB« die Option »Mass Storage« gewählt oder es ist keine Speicherkarte eingesetzt.	10, 46
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus	• Die Akkukapazität ist erschöpft. • Der Akku ist zu kalt.	8–9 85

Anhang: Autofokus-Messwertspeicher, Dateisystem, Datumseinbelichtung und Datumseindruck

Autofokus-Messwertspeicher

Die Messwerte für Entfernung und Belichtung werden automatisch fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, und bleiben solange gespeichert, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Autofokus-Messwertspeicher). Mit dem Autofokus-Messwertspeicher können Sie auf Motive scharf stellen, die sich am Rand des gewählten Bildausschnitts befinden, oder in Situationen scharf stellen, in denen der Autofokus nicht auf das Motiv fokussieren kann.

1 Stellen Sie scharf



Richten Sie die Kamera auf das Motiv, sodass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

2 Prüfen Sie den Fokusindikator



Wenn der Fokusindikator konstant leuchtet, hat die Kamera auf das Motiv scharf gestellt.

3 Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt



Die Messwerte für Fokus und Belichtung bleiben fixiert, solange der Auslöser in dieser Position gehalten wird.*

4 Lösen Sie die Kamera aus



Drücken sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.

* Verändern Sie nicht die Entfernung zwischen Kamera und Motiv, solange die Scharfeinstellung fixiert ist. Wenn das Motiv seine Position verändert, lassen Sie den Auslöser los und stellen erneut scharf.

Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

Der Autofokus funktioniert am besten, wenn zwischen Motiv und Hintergrund ein ausreichender Kontrast besteht und das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist. In kritischen Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise jedoch nicht richtig, etwa wenn das Motiv extrem dunkel ist oder sich sehr schnell bewegt, wenn sich neben dem Hauptmotiv eine helle Lichtquelle befindet (z.B. bei Gegenlichtaufnahmen mit der Sonne im Bild und tiefen, dunklen Schatten im Motivbereich), oder wenn das Motiv aus mehreren Objekten mit sehr unterschiedlicher Entfernung zur Kamera besteht (z.B. bei einem Tier hinter den Gitterstäben eines Käfigs).

Dateisystem

Die folgende Tabelle gibt für die jeweiligen Einstellungen für Bildqualität/Bildgröße die ungefähre Anzahl der Bilder an, die im internen Speicher bzw. auf einer Speicherkarte mit 256 Megabyte Platz finden.

Bildqualität/Bildgröße	Interner Speicher (12 MB)	256-MB-Speicherkarte
5M* Hoch (2592*)	5	99
5M Normal (2592)	10	195
3M Normal (2048)	17	308
PC PC-Monit. (1024)	57	1025
TV TV (640)	123	2200

* Alle Angaben sind ungefähre Werte. Die effektive Dateigröße hängt von der Bildbeschaffenheit ab, daher kann die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können, schwanken. Der Bildzähler der Kamera zeigt die Kapazität für maximal 999 Aufnahmen an, auch wenn mehr als 999 Bilder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert werden können

Datei- und Ordnernamen

Die COOLPIX S1 speichert die aufgenommenen Bilder unter Dateinamen, die aus einem Buchstabenkürzel (vier Buchstaben), einer vierstelligen Nummer, die die Kamera automatisch in aufsteigender Reihenfolge vergibt, und einer Dateinamenserweiterung bestehen (z.B. »DSCN0001.JPG«). Filmsequenzen werden im QuickTime-Format gespeichert und können nach der Übertragung zum Computer auf dem Computermonitor wiedergegeben werden.

	Dateityp	Kürzel	Erweiterung	
Original	Foto	DSCN	.JPG	17
	Filmsequenz	DSCN	.MOV	40
	Zeitrafferclip	INTN	.MOV	38
Kopie	Ausschnittvergrößerung	RSCN	.JPG	42
	Kompaktbild	SSCN	.JPG	70
	Mit D-Lighting erstellte Kopie	FSCN	.JPG	43
Audiodatei	Tonsequenz	DSCN	.WAV	34
	Sprachnotiz (zu Originalbild)	DSCN	.WAV	44
	Sprachnotiz (zu freigestelltem Bildausschnitt)	RSCN	.WAV	44
	Sprachnotiz (zu Kompaktbild)	SSCN	.WAV	44
	Sprachnotiz (zu D-Lighting-Kopie)	FSCN	.WAV	44

Bei der Wiedergabe eines Bildes auf dem Kameramonitor oder im Sucher werden die Dateinummer und die Namenserweiterung für das Dateiformat in der rechten oberen Ecke des Monitors bzw. des Suchers angezeigt. Das Buchstabenkürzel, das auf den Bildtyp hinweist, wird von der Kamera nicht angezeigt, ist aber bei den zu einem Computer übertragenen Dateien sichtbar.

Dateisystem: Namensgebung für Dateien und Ordner (Fortsetzung)

Die Bilddateien werden in Ordnern gespeichert, die die Kamera automatisch anlegt. Ordernamen setzen sich aus einer dreistelligen Nummer und einem aus fünf Zeichen bestehenden Kürzel zusammen: »P_« und eine fortlaufende dreistellige Nummer für Panoramaserien (z.B. »101P_001«;  32), »INTVL« für Intervallaufnahmen (z.B. »101INTVL«;  62), »SOUND« für Tonaufzeichnungen (z.B. »101SOUND«;  34) und »NIKON« für andere Bilderordner (z.B. »100NIKON«). Jeder Ordner kann maximal 200 Aufnahmen enthalten. Wenn der aktuelle Ordner 200 Aufnahmen enthält, legt die Kamera bei der nächsten Aufnahme automatisch einen neuen Ordner an, dessen Ordnernummer um eins höher als die Nummer des aktuellen Ordners ist. Wenn im aktuellen Ordner die Bildnummer »9999« erreicht wird, wird bei der nächsten Aufnahme ein neuer Ordner angelegt und die Bildnummerierung beginnt wieder bei »0001«. Wenn der aktuelle Ordner die Nummer »999« hat und gleichzeitig 200 Aufnahmen oder ein Bild mit der Nummer »9999« enthält, können keine weiteren Aufnahmen mehr gespeichert werden, selbst wenn noch ausreichend Speicherplatz im internen Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte zur Verfügung steht. Sie können erst weiterfotografieren, wenn Sie eine neue Speicherkarte mit freier Kapazität einsetzen oder den internen Speicher bzw. die eingesetzte Speicherkarte formatieren ( 79).

Bilder, die mit der Funktion »**Kopieren > Ausgewählte Bilder/Ausgew. Tondateien**« kopiert werden, werden im aktuell ausgewählten Ordner abgelegt und in aufsteigender Reihenfolge neu nummeriert (dabei wird die aktuelle Bildnummerierung fortgesetzt). Die Funktion »**Kopieren > Alle Bilder/Alle kopieren**« kopiert alle auf dem Quellmedium enthaltenen Ordner und nummeriert sie in aufsteigender Reihenfolge neu (dabei wird die aktuelle Ordnernummerierung auf dem Zielmedium fortgesetzt;  35, 71). Die Dateinamen der in den Ordnern enthaltenen Bilder bleiben unverändert.

Nach dem Wechsel zur Bildwiedergabe zeigt die Kamera immer das Bild mit der höchsten Bildnummer aus dem Ordner mit der höchsten Ordnernummer an.

Datumseinbelichtung und Datumseindruck

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Datum und Uhrzeit der Aufnahme im Bild sichtbar werden zu lassen:

- Aktivieren Sie im Systemmenü die Funktion »**Datum einbel.**«. Daraufhin werden Datum und Uhrzeit bei jeder neuen Aufnahme direkt im Bild gespeichert (Datumseinbelichtung;  77).
- Legen Sie einen Druckauftrag an und aktivieren Sie im Menü »**Druckauftrag**« die Option »**Datum**«. Sie können Ihre Bilder anschließend mit Datum auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausgeben oder bei einem Dienstleister ausdrucken lassen (Datumseindruck;  50–51).
- Übertragen Sie die Bilder mit PictureProject zum Computer und drucken Sie sie mit der Option »**Metadaten drucken**« (siehe *Referenzhandbuch zu PictureProject*, auf CD-ROM) aus.

Unterschiede zwischen Datumseinbelichtung und Datumseindruck

Datumseinbelichtung	»Druckauftrag > Datum«
Muss vor der Aufnahme aktiviert sein.	Wird nach der Aufnahme aktiviert.
Das Datum (und die Uhrzeit) ist fest in das Bild integriert.	Datum und Uhrzeit werden separat gespeichert.
Das Datum (und die Uhrzeit) erscheint in jedem Ausdruck.	Das Datum (und die Uhrzeit) wird nur auf DPOF-kompatiblen Druckern ausgegeben.

Technische Daten

Kameratyp	Digitalkamera COOLPIX S1
Effektive Auflösung	5,1 Millionen Pixel
Bildsensor	1/2,5"-Zoll-CCD; Gesamtpixelzahl: 5,36 Millionen Pixel
Bildgrößen (in Pixel)	• 2.592 × 1.944 (2592*, 2592) • 1.024 × 768 (1024) • 2.048 × 1.536 (2048) • 640 × 480 (640)
Objektiv	Nikkor-ED-Objektiv mit 3fach-Zoom
Brennweite	5,8 bis 17,4 mm (entspricht 35 bis 105 mm bei Kleinbild)
Lichtstärke	1:3,0 bis 1:5,4
Optischer Aufbau	12 Elemente in 10 Gruppen
Digitalzoom	bis 4fache Vergrößerung (entspricht 420 mm bei Kleinbild)
Autofokus (AF)	TTL-Kontrasterkennung, mit AF-Hilfslicht
Schärfebereich (Entfernung ab Objektiv)	30 cm bis ∞
Messfelder	Makroaufnahmen: 4 cm bis ∞ (mittlere Zoomposition)
AF-Hilfslicht	mittenbetont; Multi-Autofokus
	Entspricht der Norm IEC60825-1, Ausgabe 1.2 ²⁰⁰¹ (Laser Klasse 1); max. Ausgangsleistung: 2,0 mW
Monitor	TFT-LCD-Monitor; Bilddiagonale 2,5 Zoll; 110.000 Bildpunkte; mit Helligkeitsregelung
Bildfeld	Aufnahme: ca. 97 % (horizontal und vertikal) Wiedergabe: ca. 100 % (horizontal und vertikal)
Datenspeicherung	
Speichermedien	Interner Speicher (ca.12MB); SD-Speicherkarten (Secure Digital)
Dateisystem	konform zum DCF-Standard (Design Rule for Camera File System)*, zu Exif 2.2 [†] und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
Dateiformate	Komprimiert: JPEG-Baseline Filmsequenzen: QuickTime Tonsequenzen: WAV
Belichtung	
Belichtungsmessung	256-Segment-Matrix, mit Verknüpfung an das aktive Fokusmessfeld
Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Belichtungskorrektur (-2,0 bis +2,0 LW in 1/3-LW-Schritten)
Bereich	Weitwinkel: +1,2 bis +15,2 LW; Tele: +2,9 bis +17,3 LW
Verschluss	Mechanischer und elektronischer Verschluss
Verschlusszeiten	2 bis 1/350 Sekunde
Blende	Elektronische Steuerung, mit Neutraldichtefilter
Bereich	Blende 3,0 und 8,5 (Weitwinkel)

* Allgemeiner Standard für Dateisysteme digitaler Kameras. Speicherkarten mit DCF-Dateisystem können zwischen unterschiedlichen Kamerafabrikaten, die den DCF-Standard unterstützen, ausgetauscht werden.

† Kameras mit Unterstützung von Exif 2.2 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras) speichern in den Metadaten der Aufnahmen spezielle Informationen für eine optimierte Farbwiedergabe auf Exif-kompatiblen Farbdruckern.

Empfindlichkeit	Entspricht ca. ISO 50, 100, 200, 400; Automatik wählbar
Selbstausröser	Ca. 10 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät	
Reichweite	Weitwinkel: 0,3 bis 2,5 m; Tele: 0,3 bis 1,4 m
Blitzsteuerung	Sensorblitzsystem
Schnittstellen	Mehrfachanschluss
Datenübertragung	USB
Videoausgang	PAL oder NTSC wählbar
Unterstützte Sprachen	Deutsch, Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch
Stromversorgung	• Ein Nikon-Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL8 (im Lieferumfang enthalten) • Netzadapter EH-63 (im Lieferumfang enthalten)
Akkukapazität	Ca. 200 Aufnahmen (bezogen auf einen vollständig aufgeladenen Akku vom Typ EN-EL8; Angaben nach CIPA-Standard*)
Abmessungen	57,5 × 89,9 × 19,7 mm (H × B × T)
Gewicht	118 g (ohne Akku und Speicherkarte)
Betriebsbedingungen	
Umgebungstemperatur	0 bis +40 °C
Luftfeuchtigkeit	unter 85 % (nicht kondensierend)

* Industriestandard zur Messung der Leistung der mit Kameras verwendeten Akkus und Batterien. Testbedingungen: Umgebungstemperatur 25 °C, Zoom bei jeder Aufnahme verstellt, Blitzauslösung bei jeder zweiten Aufnahme, Bildqualität NORMAL.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf eine Kamera mit vollständig aufgeladenem Akku und eine Umgebungstemperatur von 25 °C.

COOL-STATION MV-11

Kompatible Kameras	COOLPIX S1
Schnittstellen	Netzanschluss, USB, Audio-/Videoausgang, Kameraanschluss
Datenübertragung	USB
Betriebstemperatur	0 bis +40 °C
Abmessungen	42 × 96 × 49 mm (H × B × T)
Gewicht	Ca. 50 g

Hinweis

Nikon übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Handbuch. Produktspezifikationen und Lieferumfang können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Irrtümer vorbehalten.

Netzadapter EH-63

Eingangsspannung (Nennaufnahme)	100 bis 240 V (Wechselstrom), 50/60 Hz, 0,18 bis 0,1 A
Scheinleistung	18 bis 22 VA
Nennleistung	4,8 V (Gleichstrom), 1,5 A
Betriebstemperatur	0 bis +40 °C
Abmessungen	23,5 × 41 × 79 mm (H × B × T)
Kabellänge	Ca. 1,70 m
Gewicht	Ca. 110 g (ohne Netzkabel)

Lithium-Ionen-Akku EN-EL8

Akkutyp	Lithium-Ionen-Akku
Nennleistung	3,7 V/730 mAh
Betriebstemperatur	0 bis +40 °C
Abmessungen	47 × 35 × 5 mm (H × B × T, ohne vorstehende Teile)
Gewicht	Ca. 17 g (ohne Schutzdeckel)

Index

Symbole

- ⏻ Automatik (Modus), 2, 14
- ⦿ »D-Lighting« -Assistent, 5, 43
- ⦿ Symbol für die Funktion »D-Lighting«, 5, 43
- 🎞 Filmsequenz (Modus), 36-40
- 📄 Interner Speicher (Anzeige), 4, 14, 16
- 🗑 Löschen (Taste), 3, 17, 34, 40, 41, 44
- MENU Menü (Taste), 3, 22, 35, 36, 58, 65, 72
- 🎞 SCENE Motivprogramm (Modus), 23-32
- 📄 Speicherkarte (Anzeige), 4, 14, 16
- ↔ Transfer (Symbol), 69, 80
- ↔ Transfer (Taste), 46, 48
- ⌛ Warten (Symbol), 16, 86
- ▶ Wiedergabe (Taste), 3, 17, 41, 65

A

- AE-L, 32, 39, 62
- AF●, *siehe* Fokusindikator
- AF-Hilfslicht, 80, 90
- AF-Hilfslicht, 2, 16, 80, 83, 95
- Akkuladegerät MH-62, 82
- Akkus, iii, 7-9, 14, 82, 85
 - EN-EL8, 7-9, 82, 97
 - Laden, 8-9
- Anzahl verbleibender Aufnahmen, 14, 93
- Anzeigenleuchte, 9, 16
- Aufhellblitz, 18
- AUFNAHME (Menü), 58-64
- Auslöser, 16
- Ausschaltzeit, 79
- Autofokus-Messwertspeicher, 92
- Autotransfer, 80
- Audio-/Video-Kabel, 45

B

- Belichtung +/-, 61
- Belichtungs-BSS, 63
- Belichtungskorrektur, 61
- Best-Shot-Selector, 63
- Betriebsbereitschaftsanzeige, 2, 12

- Bildausschnitt, 15, 23
- Bildgröße, *siehe* Bildqualität/**Bildgröße**
- Bildnummerierung, 4, 34, 81, 93-94
- Bildqualität/Bildgröße**, 59, 93
- Blauton, 64
- Blitz, 4, 14, 15, 16, 18
 - Modus, 14, 18
- Blitzgerät, *siehe* Blitz
- Blitzleuchte, 16
- BSS, *siehe* Best-Shot-Selector

C

- Computer, 46
 - Kopieren von Bildern, 47-49
- COOL-STATION, 6, 8-9, 45, 47, 52

D

- Dämmerung, 29
- Datum & Uhrzeit, 4, 12-13, 74-75
- Datum einbel., 4, 77, 94
- DCF, *siehe* Design Rule for Camera File System
- Design Rule for Camera File System, 95

Diashow, 67

- Digital Print Order Format, 51
- Direktdruck, *siehe* PictBridge
- D-Lighting, 43
- DPOF, *siehe* Digital Print Order Format
- Drucken von Bildern, 50-57.
 - Siehe* auch **Datum einbel.**, Digital Print Order Format
 - PictBridge, 52-57
- Druckauftrag, 50-51

E

- EH-63, *siehe* Netzadapter
- Ein/aus, *siehe* Ein-/Ausschalter
- Ein-/Ausschalter, 2, 12
- E-Mail, 59, 70
- Empfindlichkeit, 4, 19, 64
- EN-EL8, *siehe* Akkus
- Exif 2.2, 95
- Exif Print, *siehe* Exif 2.2

F

- Farbeffekte, 4, 64
- Fehlermeldungen, 86-88
- Fernseher, 45, 59, 80
 - anschießen an, 45
- Feuerwerk, 30
- FILMSEQUENZ (Menü), 36
- Filmsequenzen, 36-40
 - Aufzeichnen, 38-39
 - Anzeigen, 40
- Firmware, 81
- Firmware-Version**, 81
- Fokus, 16, 92
- Fokusindikator, 16
- Format des Ausdrucks, 54, 55
- Formatieren**, 79

G

- Gegenlicht, 31
- Geschützte Bilder, 68
- Gestaltungsassistent, 23-27
- Gestaltungshilfen, 23
- Größe, *siehe* Bildqualität/**Bildgröße**

I

- Indexbildansicht, 41
- Innenaufnahme, 28
- Intervallaufnahmen, 62

J

- JPEG, 95
- JPG, 93-94

K

- Kompaktbild**, 70
- Komprimierung, 59
- Kopieren eines Bildausschnitts, 42
- Kopieren (Motivprogramme), 30
- Kopieren** (Wiedergabemenü), 71

L

- Landschaft, 25
- Lautstärke, 78
 - Wiedergabe, 34, 40, 44, 78
- Lebendige Farben, 64

Löschen, 68

Löschen von Bildern, 17, 34,
40, 41, 44, 68
alle Bilder, 68
Bildwiedergabe in der
Vollanzeige, 17
ausgewählte Bilder, 68

M

Makrofunktion, 21

Menüs, 81

Monitor, 3, 4, 14, 84, 95
Anzeigen, 4-5
Helligkeit, 76

Monitor, 76

Motivassistenten, 23-27
Motive mit Gegenlicht, 31, 43
Motivprogrammwahl, 22
MOV, *siehe* Filmsequenzen
Multifunktionswähler, 3
Multi-Stecker, 2, 6, 8
Museum, 30
MV-11, *siehe* COOL-STATION

N

Nachtaufnahme, 29
Nachtporträt, 27
Nahaufnahme, 30
Nahaufnahmen, 21
Netzadapter 6, 9, 82, 97
Normale Farben, 64
NTSC, *siehe* Videonorm

O

Objektiv, 2, 84
Objektivverschluss, 2, 88

P

PAL, *siehe* Videonorm
Panorama-Assistent, 31, 32
PictBridge, 51, 52-57
PictureProject 46, 48, 69
Porträt, 24
Porträt-Autofokus, 24

Q

QuickTime, 48, 93

R

Reduzierung des Rote-Augen-
Effekts, *siehe* Blitz
Ruhezustand, *siehe* Ausschalt-
zeit

S

Schnellformat, 79
Schnittstellen, 47, 80
Schützen, 68
Schwarzweiß, 64
SD (Secure Digital), *siehe* Spei-
cherkarten
Selbstausröser, 20
Selbstausröserlampe, 20
Sepia, 64
Serienaufnahme, 61
Smear-Effekt, 84
Sonnenuntergang, 29
Sound, 33-35, 36, 44
Sound, 78

Speicherkarten, 10-11, 82
Einsetzen und Herausneh-
men, 10-11
empfohlene Speicherkar-
ten, 82
Formatieren, 79
Kapazität, 93

Speicher löschen, 79

Sport, 26

Sprache, 12, 80

Sprache, Auswahl, 12, 96
Sprachnotiz, 44

Startbild, 73

Stativ, 2, 19, 20
Strand/Schnee, 29
Systemmenü, 72-81

T

T (Taste), *siehe* Zoomtasten
Technische Unterstützung, 1
Televorsatz, *siehe* Zoom
Timer, *siehe* Selbstausröser
Tonsequenz, 31, 33-35
Kopieren, 35
Tragriemen, 2

Transferekennzeichnung, 69**U**

Übertragen, 46-49
Bilder markieren für, 69, 80
Uhr, *siehe* **Datum & Uhrzeit**
Unschärfewarnung, 4, 16,
19, 78
Unterwasser, 31
USB, 47, 80
Anschluss, 6
Kabel (UC-E10), 46, 47, 52

V

Verwickeln, 19, 78, 86, 90
Videorekorder, 45
Videonorm, 45, 80

W

W (Taste), *siehe* Zoomtasten
Wähler, 2
WAV, 93
Weißabgleich, 4, 60
Voreinstellung, 60
Weitwinkel, *siehe* Zoom
WIEDERGABE (Menü), 65
Wiedergabe, 17, 41-57
Fernseher, 45
Filmsequenzen, 40
Indexbild, 41
Sprachnotiz, 44
Tonsequenz, 33-35
Vollanzeige, 17, 41

Z

Zeitrafferclips, 36, 38-39
Zeitraumanzeige, 77
Zeitzone, 12-13, 74, 75
Zoom, 15, 21, 91, 95
Anzeige, 15
digital, 15, 38, 61
optisch, 15, 38
Wiedergabe, 41, 42
Zoomtasten, 15
Zubehör, 82
Zurücksetzen, 80-81

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks (mit Ausnahme kurzer Zitate in technischen Besprechungen), ohne schriftliche Genehmigung der NIKON CORPORATION ausdrücklich vorbehalten.